



CARS & DETAILS

TEST UND TECHNIK FÜR DEN RC-CAR-SPORT



ANDROID APP ON Google play

Erhältlich im App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSMOS KIOSK-APP VON CARS & DETAILS INS

RC-Gokart von Oskart



Soar 998 von Graupner



Venture RTR von HPI



Team Durango DETC410 von Hobbico



Vaterra K&N Ford Mustang von Horizon Hobby



X-Maxx von Traxxas



Die Modell-Highlights der SPIELWARENMESSE 2016



Ausgabe 04/2016
April 2016
16. Jahrgang
Deutschland: € 4,90
A: € 5,80 CH: sfr 8,50
NL: € 5,90 L: € 5,90 I: € 6,75



D WIE DRIFT
So stabil fährt HPIs Baja mit D-Box 2



TRADITIONSREICH
MCSS Open in Althengstett

Colours of Power

POLARON SPORTS

Ladeleistung max. 120 W
 SW Display, USB Ladebuchse, eingebautes Netzteil, Einsteiger-Modell



POLARON Serie

- Weltweit erstes platzsparendes Standdesign
- Benutzerfreundliches 3.0" Farbtouchdisplay
- Alle Modelle mit 2 Ausgänge
- 40 Akkuspeicher für verschiedene Ladeparameter
- In 5 Farben erhältlich

POLARON AC/DC

Ladeleistung max. 120 W
 USB Ladebuchse, eingebautes Netzteil, bis 7 Zellen LiPo, bis 28 V Eingangsspannung

POLARON PRO



Ladeleistung max. 500 W
 Für 1-14 Zellen LiPo, bis 28 V Eingangsspannung, Pro Combo mit 25 A Docking Netzteil

POLARON PRO COMBO



POLARON EX



Max. Ladeleistung 800 W, bis 28 V Eingangsspannung, bis 7 Zellen LiPo, EX Combo mit 25 A Docking Netzteil

POLARON EX COMBO



POLARON EX 1400

Max. Ladeleistung 1400W
 Bis 28 V Eingangsspannung
 Bis 8 Zellen pro Ausgang
 Spezielles LiXx Lager-Menü



Alle Infos zur den Ladegeräten:



Aktuelle LiPo Akkus:



VIEL ZU SEHEN . . .



... gab es wieder auf der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg. Und das war wenig überraschend. Denn jedes Jahr zwischen Ende Januar und Anfang Februar avanciert das Messezentrum der Frankenmetropole zu einem internationalen Treffpunkt der Spielzeugindustrie. Bekannte wie ganz neue Hersteller zeigen an Ihren Messeständen die aktuellen und künftigen Topprodukte. Nicht selten sind Modelle, Motoren und Zubehör dabei so neu, dass teilweise nur Prototypen präsentiert werden können. In Halle 7A der Nürnberger Messe dreht sich dabei traditionell alles um den RC-Modellbau. Ferngesteuerte Flugzeuge, Drohnen, Zubehör und natürlich auch RC-Cars stehen ganz im Fokus der Fachbesucher.

Noch vor wenigen Jahren galt die International Toy Fair als eine Art Trend-Barometer für die gesamte Modellbauszene. Hier ließen die Hersteller die Katze aus dem Sack. Die Journalisten wussten vor lauter Neuheiten gar nicht, wo sie zuerst hingucken sollten. Doch durch die schnelle Verbreitung von Neuheiten durch das Internet, musste die Messe leider einiges ihrer Strahlkraft einbüßen. Oft kursieren schon Wochen vor der Toy Fair Gerüchte oder sogar erste Bilder von potenziellen Neuheiten durch das Netz. Viele Hersteller sind inzwischen dazu übergegangen, Ihre neuesten Produkte nicht geballt in Nürnberg, sondern schon vor der Messe sowie über das gesamte Jahr verteilt bekannt zu geben. Dieser Trend hat schon in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass die meisten Hersteller nicht mehr so viele komplett neue, dafür aber zahlreiche überarbeitete, verbesserte und modernere Modelle präsentieren.

So gab es für uns auch beim diesjährigen Besuch der Spielwarenmesse viel zu berichten. In dieser Ausgabe findet Ihr ein Spezial zur Nürnberger Messe mit zwölf Seiten Neuheiten. Doch der Nachbericht in dieser Ausgabe ist noch nicht alles, was wir an Material für Euch zusammengetragen haben. Wie schon in den vergangenen Jahren, haben wir wieder live über die Highlights auf unserer Facebook-Seite und über unsere News-App berichtet. Darüber hinaus findet Ihr auf unserem YouTube-Channel einige exklusive Hands-On-Videos, in denen wir Euch die interessantesten Produkte in kurzen Sequenzen vorstellen – schaut doch mal vorbei.

Ihr seht, wir haben uns mächtig ins Zeug gelegt, um Euch keine Highlights der Spielwarenmesse vorzuenthalten. Sicherlich ist auch für den einen oder anderen von Euch etwas Passendes dabei.

Euer

Jan Schnare, Redaktion CARS & Details

CARS & DETAILS INTERN

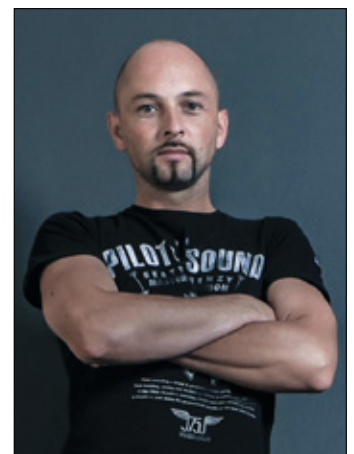


Auf der **Spielwarenmesse** haben wir uns mit Herstellern und Distributoren über Trends und neue Produkte unterhalten.

ab Seite 26

Der **Savage XS Flux** ist klein und verdammt schnell. Thomas Strobel hat es geschafft, den Renner auf Video festzuhalten.

ab Seite 16



16

HPIs Savage XS Flux von LRP electronic hat eine neue Haube bekommen. Jetzt erstrahlt der rund 100 Stundenkilometer schnelle Renner im Look eines Ford Raptor.

Ein ganz heißes Teil ist der Hot Shot AB1BL von Absima. Der ist nicht nur günstig, sondern hat auch noch Brushlesspower an Bord.

66



76

In Althenstett trafen sich die Fans von 1:10er-Tourenwagen zum MCSS Open. Wir waren natürlich dabei und zeigen Euch, wer am Ende auf dem Treppchen stand

MARKT

- 10 NEUE MODELLE, MOTOREN UND ELEKTRONIK
- >> 26 ALLE NEUHEITEN VON DER SPIELWARENMESSE IN NÜRNBERG

CARS

- 16 HPI SAVAGE XS FLUX FORD RAPTOR VON LRP ELECTRONIC
- 22 VERGLEICH: PRECIROTATE SB401 UND PROKEN S1 V1
- >> 44 HPI BAJA 5B 2.0 D-BOX 2 VON LRP ELECTRONIC
- 48 FIRST LOOK: CARISMA GTB VON RUDDOG DISTRIBUTION
- 66 HOT SHOT AB1BL VON ABSIMA
- 78 VATERRA ASCENDER K5 BLAZER VON HORIZON HOBBY

TECHNIK

- 40 REVENGE CTS 8 V2 UND CTM 2100KV BRUSHLESSET VON ABSIMA
- 64 SANWA SV PLUS TYPE D VON LRP ELECTRONIC
- 72 IMAXRC X200 VON DROHNENSTORE24

SPORT

- 6 NEWS: NACHRICHTEN AUS DER RENNSPORT-SZENE
- 56 TERMINE
- 58 SPEKTRUM: ALLE INFOS ZU EVENTS, MODELLEN UND HERSTELLERN
- >> 76 MCSS OPEN IN ALTHENGSTETT

STANDARDS

- 50 CARS & DETAILS-SHOP
- 52 FACHHÄNDLER
- 70 GEWINNSPIEL
- 82 VORSCHAU

>> TITELTHEMEN SIND MIT DIESEM SYMBOL GEKENNZEICHNET

TRAXXAS

X-MAXX™

TRX77076-4
€999,95



THE EVOLUTION OF TOUGH



SIZE WINS

X-Maxx is enormous. Size wins by giving you the advantage to power over and through extreme landscapes. Mammoth 20cm tall tires, long-arm suspension, and huge ground clearance dwarf the surroundings for virtually unstoppable Monster truck fun.



EXTREME POWER

Wildly over-powered, X-Maxx stays true to form with its Maxx® DNA. 6s 22-volt dual-LiPo muscle and a Velineon 1600XL Big Block™ motor propel X-Maxx with brutal authority and an exacting quickness that completely defies its enormous size.



EXCLUSIVE SELF-RIGHTING

Before X-Maxx, monster trucks would sometimes roll over upside down, bringing the action to a screeching halt. Now, press a button and in most cases this exclusive patent-pending Traxxas innovation flips X-Maxx back over onto its wheels so that you can quickly get back to having fun.

TRAXXAS LRP SANWA
HUDY YELLOWBIRD castle
XRAY PL FF

Distributed by:
RC-CONNECT
EUROPEAN RC DISTRIBUTOR

www.rc-connect.nl
info@rc-connect.nl
TEL+31172-471117



Erhältlich im **App Store**

ANDROID APP ON **Google play**

Windows **Phone**

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE NEWS-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN

RC-FUSSBALL UND MEHR

FASZINATION MODELLTECH IN SINSHEIM 2016

Flugmodelle, Multikopter, Trucks, Schiffe und natürlich RC-Cars gibt es auf der Faszination Modelltech in Sinsheim zu sehen. Das Event findet in diesem Jahr vom 18. bis 20. März statt und bietet den Besuchern neben vielen namhaften Ausstellern auch eine Menge Show-Einlagen. Zu den Highlights für RC-Car-Fans gehört die große RC-Car-Arena, in der Offroad-Rennen gefahren und mit RC-Cars Revo-Ball gespielt wird. Ein Highlight für die Besucher, denn selten war ein Ball härter umkämpft wie beim Revo-Ball, wo RC-Cars Tore schießen. Weitere Informationen zu dem Event gibt es unter www.faszination-modelltech.de <<<<



Seit Jahren zieht das Revo-Ball-Spektakel die Besucher der Faszination Modelltech in Sinsheim in die RC-Car-Arena

INSOLVENT



WAS WIRD AUS HPI EUROPE?

Bereits kurz vor der Spielwarenmesse in Nürnberg kursierten erste Gerüchte durchs Netz, HPI Europe sei „pleite“. Tatsächlich fand sich am Fuß der HPI-Website ein Statement, das über die Insolvenz des bekannten RC-Car-Herstellers informierte. Trotz mehrfacher Nachfrage seitens der CARS & Details-Redaktion sowohl bei HPI direkt als auch bei den europäischen Distributionspartnern LRP electronic und Neidhard SA herrschte auch während der Messe zunächst noch Unklarheit über die Zukunft des Unternehmens. Inzwischen ist jedoch eine offizielle Stellungnahme der eingesetzten Insolvenz-Verwaltungsgesellschaft bekannt. Demnach handele es sich bei HPI Europe grundsätzlich um ein profitables, gesundes Unternehmen, das für qualitativ hochwertige Produkte im RC-Segment bekannt und geschätzt werde. Dennoch befinde sich HPI Europe nun in einer monetären Schieflage, die nach Aussage von Administrator Eddie Williams auf „signifikante und dringende finanziellen Probleme mit den Hauptlieferanten“ zurückzuführen ist.

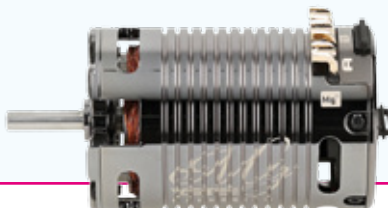
Der Administrator – vergleichbar mit einem Insolvenzverwalter – werde daher nun die Bilanzen sowie die Beziehungen zu Geschäftspartnern überprüfen und danach abwägen, ob ein Verkauf erforderlich sei oder ein Rettungsversuch in Frage komme. Bisher wurde keiner der insgesamt 33 Mitarbeiter entlassen und auch für die Endkunden in Europa wird sich vorerst nichts am Service und der Verfügbarkeit im Bezug auf HPI-Produkte ändern. Stefan Köhler, Prokurist bei LRP electronic, erläuterte diesbezüglich gegenüber der CARS & Details-Redaktion: „HPI ist eine extrem starke Marke mit tollen Produkten. LRP electronic, als exklusiver Vertriebspartner für Deutschland, Österreich und Spanien, ist ein sehr wichtiger Partner von HPI. Wir stehen mit dem Administrator in engem Kontakt, HPI ist eigentlich gesund und wir sind sicher, dass es bei HPI und mit LRP weitergehen wird. Bisher ist auch kein Engpass erkennbar, wir bekommen weiterhin jede Woche eine große HPI/Maverick-Lieferung.“ Internet: www.hpiracing.com <<<<

www.reaction.de



> Neu von HPI gibt es einen Scale-Crawler im Maßstab 1:10, den **Venture Toyota FJ Cruiser RTR**. Der Venture baut auf einem Alu-Leiterrahmen-Chassis auf, das über einen vorne liegenden Motor mit zusätzlichem Verteilergetriebe, einen Panhard-Stab an der Vorderachse, einer BTA-Lenkung, Dual-Federn sowie einem 35-Turns-Motor verfügt. Internet: www.hpiracing.com

> Team Orion stellt den neuen **VST2 540er- und 690er-Motor** vor, der auf einem brandneuen Magnesium-Gehäuse basiert. Magnesium ist 33 Prozent leichter als Aluminium mit ähnlichen aber noch besseren mechanischen Eigenschaften. Bereits im Motorsport, der Luftfahrt und sogar in der Raumfahrt wird dieses Material eingesetzt. Durch das reduzierte Gewicht des Motors wird das Handling des Fahrzeugs besser und wirkt sich natürlich positiv auf das Gesamtgewicht aus. Internet: www.teamorion.com



> Groß, stark und kaum aufzuhalten – der neue **Losi K&N 1/5 Desert Buggy XL** von Horizon. Während ein cooler und offiziell lizenziertes K&N Body sein Äußeres prägt, steckt im Inneren ein effizienter K&N Luftfilter. Das 1:5er-Kraftpaket ist mit Allradantrieb ausgerüstet und verfügt über ein robustes 4-Millimeter-Aluminium-Chassis. Angetrieben wird das Modell von einem kraftvollen 23-Kubikzentimeter-Benzinmotor. Internet: www.horizonhobby.de



NEUES JAHR, NEUES GLÜCK

GERMANRCSPEEDCHALLENGE 2016

Für alle, die den Gashebel immer bis zum Anschlag durchziehen und den Rausch der Geschwindigkeit brauchen, gibt es nun ein passendes Event: die zweite GermanRCSpeedChallenge, die vom 03. März bis zum 03. Oktober 2016 läuft. Im Fokus steht neben der Speed der Modellbau. Es wird etwas gebaut, mit dem man später möglichst schnell unterwegs ist. Das Reglement und alle Infos zu dem Event gibt es im Internet unter www.facebook.com/groups/rcspeedchallenge2015. Es gibt keinen zentralen Veranstaltungsort. Jeder Teilnehmer – zum jetzigen Zeitpunkt sind es 520 Fahrer – kann in einer der Klassen auf einer Strecke seiner Wahl fahren und die Geschwindigkeit mithilfe eines GPS-System des Typs GPPorter von Canmore ermitteln. An den Start gehen kann man in den Klassen Brushed, Brushless, Nitro oder Benzin. Im letzten Jahr sind bereits 37 gültige Läufe zustande gekommen.



Auf Platz eins schaffte es Arne Berkemeier mit seinem Thunder Tiger ER-4, der damit sagenhafte 173,8 Kilometer pro Stunde erreichte. Die Teilnahme ist kostenlos. <<<<<



BLAUMANN

JJ WANG NEUER LRP-TEAMFAHRER

In der asiatischen RC-Rennszene kennt jeder, der sich ein wenig mit dem Thema beschäftigt, den Namen JJ Wang. Zukünftig wird man ihn auch öfter auf den Starterlisten weltweit finden – unter anderem in den USA. Denn JJ wird sein Studium dort beginnen und seiner RC-Leidenschaft auch dort nachgehen. LRP ist stolz darauf, dass sich JJ Wang für das LRP WorksTeam entschieden hat. Der junge chinesische

Topfahrer wird sein HB-Modell in diesem Jahr mit Akkus und Komponenten aus der „Blue ist Better“-Schmiede über die Rennstrecke jagen. Als Onroad-Spezialist wird er auch das LRP-Team bei der IFMAR WM Tourenwagen und 1:12er-Pancars in diesem Jahr in seinem Heimatland China verstärken. JJ Wang sagt zur neuen Partnerschaft: „Zu Beginn möchte ich mich erst einmal bei Rick und Sean von Reedy für den tollen Support der letzten beiden Jahre bedanken. Die Entscheidung für das komplette Elektro-Power Paket fiel dann aber auf LRP. Ich bin extrem aufgeregt, was die Zukunft bringen wird. Ich möchte mich bei Jürgen und Ales dafür bedanken, dass sie mir diese Chance in einem großartigen Team geben. Wir sehen uns bald auf der Rennstrecke.“ <<<<<

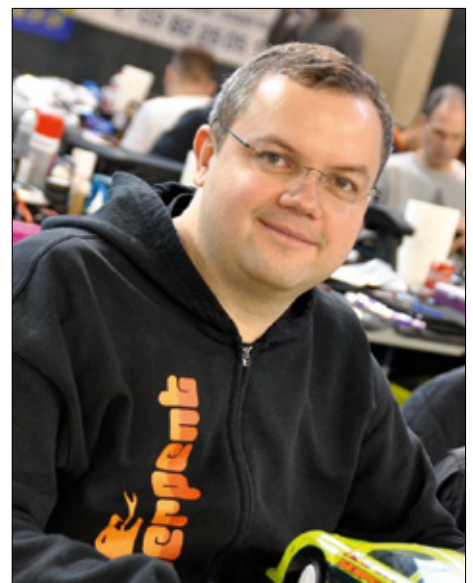
DAVID EHRBAR ARBEITET JETZT BEI SERPENT

ONROAD-EXPERTE

Der Deutsche David Ehrbar wird zukünftig in Zusammenarbeit mit Michael Salven als Designer für Onroad-Elektro-Modelle von Serpent tätig sein. Ehrbar, der inzwischen seit drei Jahren Serpent-Cars fährt, hat bereits in der Vergangenheit Teile designt und war an der Erprobung der Tourenwagen und des Formel 1-Chassis beteiligt. Dank der guten bisherigen Zusammenarbeit wird Ehrbar nun in Vollzeit für Serpent arbeiten. Zuvor war er bei einem großen deutschen Highend-Drucker-Hersteller tätig.

Da der Elektro-Onroad-Markt mit 1:10er-Tourenwagen, 1:12er- sowie 1:10er-Pancars und Formel 1-Modelle stetig an Bedeutung für Serpent gewinnen, fiel die Entscheidung, mit David Ehrbar einen engagierten Designer einzustellen. Ehrbar weiß über den Markt genau Bescheid, ist aktiver Teil der Rennszene und kennt sich mit der Entwicklung und Erprobung von neuen Modellen aus. Durch den regelmäßigen Kontakt zu Team-Fahrern, kennt er zudem die genauen Bedürfnisse der Rennsport-Profis.

Durch seinen großen Erfahrungsschatz und seine gute Vernetzung in der Szene wird Ehrbar zukünftig auch als Team-Manager bei Serpent agieren. Gleichzeitig ist der Deutsche erster Ansprechpartner für die Teamfahrer des Premium-Herstellers, wenn es um Elektro-Onroad-Produkte geht. Laut Serpent hat David Ehrbar auch bereits an einigen neuen Konzepten gearbeitet, die im Laufe des Jahres 2016 veröffentlicht werden sollen. <<<<<



David Ehrbar ist neuer Team Manager und Elektro-Onroad-Designer bei Serpent

EURO OFFROAD SERIES 2015/2016 IN MÜLHEIM-KÄRLICH

Text und Fotos: Bernd Bohlen



AUF ZU NEUEN REKORDEN

355 Starter zählten die Veranstalter beim dritten Lauf der Euro Offroad Series (EOS) in der Philipp-Heift-Halle in Mülheim-Kärlich. So viele wie noch nie bei einem Lauf dieser Serie. Und spannend war es auch. Die Entscheidungen in den beiden Buggy-Klassen fielen erst in den dritten Finalläufen.

Marc Rheinard (Yokomo) gewann zum ersten Mal einen Lauf zur Euro Offroad Series. Überraschend ist dies nicht. Zu den vielen internationalen Meistertitel, die der vierfache Weltmeister in seiner nun über zehnjährigen Profikarriere gewonnen hat, zählt auch ein Europameistertitel in der Klasse 4WD-Buggy aus dem Jahr 2009. Bei EOS-Rennen ließ er nun erneut Europas Offroad-Elite hinter sich – dieses Mal aber in der Klasse 2WD-Buggy.

Durchgesetzt

Nach zwei Siegen setzte sich Marc Rheinard bereits im Kampf um die Pole durch. Lee Martin (Yokomo), dem amtierenden EOS-Champion und Europameister dieser Klasse, gelangen zwar auch zwei Vorlaufsiege, aber die von Marc Rheinard waren die schnelleren. Auf den Plätzen dahinter folgten der Brite Neil Cragg (Team Associated), der Österreicher Hupo Hönlgl (XRAY) und der Pole Michal Orlowski (Schumacher).

Locker gewann Marc Rheinard das erste Finale mit einem Start-Ziel-Sieg vor Lee Martin und Michal Orlowski. Beim zweiten patzte er in der zweiten Runde an einem Sprung, fiel zunächst auf den siebten Platz zurück, kämpfte sich dann aber wieder auf vierten



Der Yokomo YZ-2 von Marc Rheinard auf der Pole in Buggy 2WD



Die Top 3 in Buggy 2WD (von links): Michal Orlowski (Platz 3), Marc Rheinard (Platz 1) und Lee Martin (Platz 2)

Platz vor. Lee Martin gewann, vor Martin Wollanka (XRAY) und Neil Cragg. Der erneute souveräne Start-Ziel-Sieg im dritten Finale brachte Marc Rheinard dann den Sieg. Lee Martin blieb zwar lange dran, fiel nach einem Fehler in der siebten Runde etwa zurück und verlor in der letzten Runde den zweiten Platz an Michal Orlowski.

Bruno Coelho siegreich

Gleich spannend, nur etwas schneller ging es dann in Klasse 4WD-Buggy zur Sache. Der amtierende Weltmeister in dieser Ausscheidung, der Portugiese Bruno Coelho, setzte sich gleich im Training an die Spitze. Die Pace nahm er auch mit in die Vorläufe. Er gewann gleich die ersten beiden.

Über Nacht standen nach den zwei Vorläufen vier XRAY-Fahrer auf den ersten vier Plätzen. Hinter Bruno Coelho waren das Martin Bayer, Hupo Hönlgl und Martin Wollanka. Doch über Nacht fanden die Yokomo-Piloten eine Einstellung, die sie wieder in Schlagdistanz zu den XRAY-Fahrern brachten. Lee Martin gewann den dritten Vorlauf am frühen Morgen, Marc Rheinard dann den vierten. Damit verdrängten sie die XRAY-Fahrer von den Positionen zwei und drei.



Der Yokomo YZ-2 von alten und neuen EOS-Champion Buggy 2WD, Lee Martin

Der Sieg im ersten Finale brachte Bruno Coelho bereits auf Siegfürs. Nur kurz konnte Lee Martin nach einem Fehler des XRAY-Fahres die Führung übernehmen, ehe der Portugiese sich diese in einem spektakulären Manöver zurückholte. Beim Überqueren der Ziellinie hatte Coelho einen Vorsprung von gut vier Zehntelsekunden auf Lee Martin, der mit 18,674 Sekunden die schnellste Rennrunde gefahren war, und 3,5 Zehntelsekunden vor Marc Rheinard. Ein Crash in der vorletzten Runde zwischen Lee Martin und Bruno Coelho, der auf den führenden Briten aufgefahren war, verhalf Marc Rheinard dann im zweiten Finale zum Sieg. Im dritten Finale schied zuerst Lee Martin nach einem Fahrfehler aus der Verfolgertruppe von Bruno Coelho aus, dann drei Runden später Marc Rheinard. Coelho gewann diesen Lauf vor seinen Teamkollegen Martin Wollanka, Hupo Hönlgl und Martin Bayer. Marc Rheinard als Zweiter und Lee Martin als Dritter begleiteten Bruno Coelho auf das Podium.

Stadium Truck-Action

Gut 30 Fahrer traten in den beiden Stadium Truck-Klassen an. In Modified gewann Jörn Neumann vor dem Schweizer Patrick Hofer und dem Dänen Jesper Rasmussen. In Stock standen Stefan Pfeiffer (Platz1), Björn Billino (Platz2) und Tom Bujara (Platz 3) auf dem Podium.

Lee Martin verteidigt erfolgreich

Einen seiner beiden EOS-Championstitel der letzten Saison hat Lee Martin in Mülheim-Kärlich erfolgreich verteidigt. Der zweite Platz reichte ihm nach seinen zwei überzeugenden Siegen am Nürburgring und in Trencin (Slowakei) zur erfolgreichen Titelverteidigung. Marc Rheinard kommt selbst mit einem Sieg im letzten Rennen in Mattsee nicht mehr an Lee Martin vorbei.

In 4WD-Buggy-Klasse reist der XRAY-Fahrer Bruno Coelho als Führender in der Gesamtwertung nach Mattsee. Dort wird die Entscheidung zwischen dem Portugiesen und dem Titelverteidiger



Lee Martin hat seinen Championstitel in der Klasse 2WD-Buggy erfolgreich verteidigt



Bruno Coelho gewinnt in der Klasse Buggy 4WD

Lee Martin fallen. Um den Titel auch noch erfolgreich zu verteidigen, braucht er dort nicht nur einen Sieg, sondern auch den Sonderpunkt für die Pole. Bruno Coelho darf dann nicht Zweiter werden.

Größte Offroad-Rennen in Europa

Der dritte Lauf der Euro Offroad Series sei das „größte Offroad-Rennen in Europa“, sagte Rennmoderator Scotty Ernst. Selbst für amerikanische Maßstäbe sei dies schon ein sehr großes Rennen. Dort kämen schon mal größere Starterzahlen als die 355 in Mülheim-Kärlich zusammen. In den USA werden bei den Rennveranstaltungen jedoch wesentlich mehr Klassen angeboten – von den Buggy-Klassen über Truggy, Stadium Truck bis hin zu Short Course.

Für die Euro Offroad Series bedeuten die Starterzahlen bei diesem dritten Saisonlauf in der nun fünften Saison einen neuen Rekord. Es war im Übrigen das 18. Rennen in der noch jungen Geschichte der Euro Offroad Series. <<<<



Die schnellsten Fahrer in der Klasse Stadium Truck

Markt

MODELLBAU-NEUHEITEN IM ÜBERBLICK

ABSIMA

Absima bietet ab sofort **Aluminium-Servohörner** für eine optimale und spielfreie Kraftübertragung zwischen Servo und Lenkung an. Die Alu-Servohörner sind mit 23, 24 und 25 Zähnen lieferbar. Es gibt vier Varianten: Ein 3-in-1-Servohorn, ein einfaches Servohorn, ein einfaches Servohorn in kurz und ein Doppel-Servohorn.

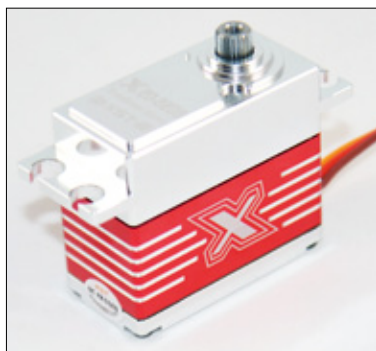
Absima präsentiert neue **Lightweight-Radmitnehmer** mit 12 Millimeter Durchmesser aus 7075 T6-Aluminium. Erhältlich sind diese in verschiedenen Breiten, um die Spur zu verändern. Verfügbar sind die in Gun-Metal-Grau eloxierten Offset-Radmitnehmer von -0,75 bis +3,00 Millimeter in Packungen zu je zwei Stück.



Servohörner von Absima



Lightweight-Radmitnehmer mit 12 Millimeter Durchmesser von Absima



DER HIMMLISCHE HÖLLEIN

Das vom Himmlischen Höllein angebotene **KST X20-2208** ist ein hervorragendes Servo für die Taumelscheiben-Steuerung von Helis der 700er- und 800er-Klasse. Die hohe Rückstellgenauigkeit des 72 Gramm schweren und mit einem Brushless-Motor ausgestatteten Servos ist überragend, ebenso die Stellkraft von 25 Kilogramm pro Zentimeter bei nur 0,07 Sekunden Stellzeit für 60 Grad Stellweg bei 8,4 Volt. Metallgetriebe und Kugellager runden die Ausstattung dieses hochwertigen Servos ab. Erhältlich ist das KST X20-2208 für **119,90 Euro**.

KST X20-2208-Servo vom Himmlischen Höllein

GERMAN REPRAP

Der **X400** in der brandneuen Version Pro V3 der Firma German RepRap ist ein im industriellen Einsatz bewährter 3D-Drucker „Made in Germany“. Der Bauraum mit einer Größe von 400 × 390 × 320 Millimeter beim Single-Extruder reicht auch für größere Prototypen und Modelle; mit den neuen DD3 Low-Gap Extrudern, von denen der X400 V3 zwei hat, lassen sich zweifarbige Objekte oder frei geformte Modelle in PLA mit wasserlöslichem Stützmaterial (PVA) oder ABS mit HIPS drucken. Zudem erlaubt der DD3-Druckkopf die Verwendung spezieller Materialien wie Carbon20 mit Carbonfaseranteil oder weichem TPU. Dass sich weiche, flexible Filamente problemlos drucken lassen, liegt an dem neu entwickelten DD3 Low-Gap-Extruder, der eine lückenlose Materialförderung zwischen Extruder und Hot-End sicherstellt. Wer keinen neuen 3D-Drucker anschaffen möchte: Für bestehende X400 3D-Drucker bietet German RepRap auch Upgrade-Möglichkeiten auf die DD3-Extrudertechnologie und für die neue Lagerung der Y-Pulleys an.



X400 Pro V3 von German RepRap



Vatera 1972er-Chevrolet C10 von Horizon Hobby

HORIZON HOBBY

Auf Basis des Vatera V-100S-Chassis gibt es von Horizon Hobby ein neues Modell. Ausgestattet mit einem offiziell lizenzierten **1972er-Chevrolet C10-Body** und Niederquerschnittsreifen auf 5-speichigen Chrom-Felgen sieht der Onroader aus wie ein echter amerikanischer Pickup-Truck. Zu den Features zählen ein wellengetriebener 4WD-Antrieb, wassergeschützte Elektronik und realistische Bremsen. Im Lieferumfang des RTR-Sets sind neben dem fertig aufgebauten und lackierten Modell in 1:10 auch noch eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, ein Dynamite 7,2-Volt-NiMH-Akku mit einer Kapazität von 1.800 Milliamperestunden sowie ein passendes 200-Milliampere-9-Volt-Ladegerät enthalten. Der Preis: **299,99 Euro**.



ECX AMP Monstertruck „Build-To-Drive“-Bausatz von Horizon Hobby

HORIZON HOBBY

Für alle, die sich an den Zusammenbau ihres Modells selbst in die Hand nehmen wollen, hat Horizon Hobby nun die passende Lösung. Den **ECX AMP Monstertruck** gibt es nun als „Build-To-Drive“-Kit. Das eigenständige Montieren eines Kits gibt dem Fahrer nicht nur ein erheblich besseres Verständnis für das Fahrzeug, es erlaubt zudem auch ein individuelles Tuning. Der AMP Monstertruck „Build-To-Drive“-Bausatz von ECX enthält vom Werkzeug über die Fernsteuerung bis zum Antrieb alle notwendigen Komponenten für Montage und Betrieb des 1:10er-Monstertrucks. Die transparente Karosserie ist fertig ausgeschnitten und abgeklebt und kann somit individuell lackiert werden. Der Preis: **149,99 Euro**.



ECX Mini-Temper von Horizon Hobby

Neu bei Horizon Hobby ist der **Mini Temper** von ECX. Der Crawler im Maßstab 1:24 wird als fahrfertiges Modell ausgeliefert. Ein USB-Ladegerät ist ebenso im Lieferumfang enthalten wie ein 150-Milliamperestunden-NiMH-Akku. Zu den Features des Offroaders zählen der 4WD-Antrieb, eine Mehrlenker-Aufhängung

eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, eine 2-in-1 Empfänger-Regler-Combo und ein Micro-Lenkservo. Das in zwei Farbvarianten – rot-weiss oder gelb-weiss – erhältliche Modell kostet jeweils **89,99 Euro**.

Ebenfalls ein ECX-Modell im Maßstab 1:18 ist der neue **Roost-Desert Buggy**. Der Offroader im unverwechselbaren Design ist mit einer Kombination aus wassergeschützter Elektronik und wellengetriebenem Allradantrieb ausgestattet und kommt als Ready-to-Run-Set. Das Modell verfügt über Öldruckstoßdämpfer, eine eingebaute LED-Lichtleiste, ein Nylon Compostie-Chassis und einen Dynamite 380er-Brushedmotor. Im von unten zugänglichen Akkufach findet der sechszellige 900-Milliamperestunden-NiMH-Akku Platz. Ein entsprechendes Ladegerät und Senderbatterien gehören ebenfalls zum Lieferumfang.



EXC Roost-Desert Buggy von Horizon Hobby

Den 1:8er-Wettbewerbsbuggy **TLR Eight-E** gibt es jetzt in der Version 4.0 von Horizon Hobby. Das Kit ist mit zahlreichen Fahrwerksverbesserungen versehen. Die äußeren Lager wurden an Front und Heck für eine längere Lebensdauer vergrößert. Die Frontspindeln sind jetzt mit einer Höhenverstellung ausgestattet, um den Sturz der Antriebswellen auf unterschiedliche Streckenbedingungen einzustellen. Neue CVA-Boots sorgen für eine erhöhte Haltbarkeit durch eine bessere Schmierung von CVA-Achse und Kupplung. Das Kit enthält zwei verschiedene Mittelplatten für den Chassis-Boden. Außerdem können Regler und Akku an zwei unterschiedlichen Positionen platziert werden, sodass die Gewichtsverlagerung perfekt auf Ihren Fahrstil angepasst werden kann. Der Preis für den Bausatz: **619,99 Euro**.



TLR Eight-E 4.0 von Horizon Hobby

HERSTELLER Kontaktdaten

ABSIMA

Gibitzenhofstraße 127a, 90443 Nürnberg
Telefon: 09 11/65 08 41 37, Fax: 09 11/65 08 41 40
E-Mail: info@absima.com
Internet: www.absima.com

DER HIMMLISCHE HÖLLEIN

Glender Weg 6, 96486 Lautertal
Telefon: 095 61/55 59 99, Fax: 095 61/86 16 71
E-Mail: mail@hoellein.com
Internet: www.hoelleinshop.com

GERMAN REPRAP GMBH

Kapellenstraße 8, 85622 Feldkirchen
Telefon: 08 93/260 60 52, Fax: 08 92/035 09 38
E-Mail: info@germanreprap.com
Internet: www.germanreprap.com

HORIZON HOBBY DEUTSCHLAND

Christian-Junge-Straße 1, 25337 Elmshorn
Telefon: 041 21/265 51 00
Telefax: 041 21/265 51 11
E-Mail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de

HRC DISTRIBUTION

Pestalozzistraße 54, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon: 00 41/61/461 53 44
Fax: 018 05/233 63 37 16 06
Internet: www.hrcdistribution.com

LRP ELECTRONIC

Hanfwiensstraße 15, 73614 Schorndorf
Hotline: 09 00/577 46 24, Fax: 071 81/40 98 30
E-Mail: info@lrp.cc, Internet: www.LRP.cc

RMV-DEUTSCHLAND

Varusring 9, Erdgeschoss, 46509 Xanten
Telefon: 028 01/98 29 21
E-Mail: info@rmv-deutschland.de
Internet: www.rmv-deutschland.de

ROBITRONIC ELECTRONIC

Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich
Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21
E-Mail: info@robitronic.com
Internet: www.robitronic.com

SMI MOTORSPORT & T+M MODELS

Gärtnerstraße 2, 57076 Siegen
Telefon: 02 71/771 19 20, Fax: 02 71/771 19 22
E-Mail: info@smi-motorsport.de
Internet: www.smi-motorsport.de

T+M MODELS

[VERTRIEB IN DER SCHWEIZ]
Klosterzelgstraße 1, 5210 Windisch, Schweiz
Telefon: 00 41/564 42 51 44
E-Mail: tm.models@bluewin.ch
Internet: www.tmmodels.ch

Anzeige

Markt



Team Magic E4RS III
„Plus“-Upgrade-Kit
von HRC Distribution

HRC DISTRIBUTION

Von HRC Distribution gibt es ein **Team Magic E4RS III „Plus“-Upgrade-Kit**. Damit lässt sich der aktuelle 1:10er-Tourenwagen von Team Magic auf den aktuellsten Stand upgraden. Im Set sind enthalten: Neue Chassisplatte, Querlenker, Lenkhebel, Radträger, jede Menge Kleinteile und eine Umbauanleitung.

Um das Gewicht an den Team Magic-Tourenwagen E4RS III und E4RS III Plus weiter zu senken, bietet HRC-Distribution nun **Aluminium-Kugelhöpfe** an. Die hochwertig gefertigten Teile sind schwarz eloxiert und je nach Montageposition in unterschiedlichen Längen erhältlich.



Aluminium-Kugelhöpfe von HRC Distribution

RMV DEUTSCHLAND

RMV Deutschland hat in Zusammenarbeit mit Tycoon-Chefentwickler Martin Overkamp einen neuen Bio-Treibstoff entwickelt. Der E66-Sprit basiert auf Ethanol, das mit biologischen Schmierzusätzen versehen ist. Das Besondere an dem neuen Treibstoff ist die Tatsache, dass ohne weitere Auflagen offiziell auf dem Postweg verschickt werden darf. Der finale Endverkaufspreis für **Tycoon E66 Bio-Treibstoff** im 4-Liter-Gebinde liegt bei **39,90 Euro**.



Tycoon E66 Bio-Treibstoff
von RMV Deutschland



HPI Q32 Tuggy in der
Ty Tessmann-Edition von LRP electronic

LRP ELECTRONIC

Der **Q32 Tuggy** in der Ty Tessmann-Edition von HPI ist neu bei LRP electronic. Der 1:32er-Truggy ist mit einer Karosserie im Ty Tessmann-Design mit HB-HPI Dekor ausgestattet und verfügt zusätzlich noch über einen Heckspoiler und einen Überrollkäfig. Mit den weißen Dish-Felgen und den sehr flachen Rennreifen sieht der Truggy aus wie sein großes Vorbild im Maßstab 1:8. Das Modell wird fahrfertig mit 2,4-Gigahertz-Anlage angeboten und kostet **54,99 Euro**.

RC-Racer finden im Sortiment von LRP zwei neuen und verbesserten Lines von LiPo-Akkus. Die Stock Spec-Akkus haben eine äußerst hohe Spannungslage. Der **LRP 7500 TC StockSpec** ist beispielsweise ideal für 1:10er-Tourenwagen. Er entspricht dem Reglement von IFMAR, EFRA, DMC, BRCA, LRP-HPI-Challenge und LRP-Offroad-Challenge. Der Akku hat eine Belastbarkeit von 110C beziehungsweise 55C, kann mit bis zu 3C geladen werden und wird mit Gold Works Team-Steckverbindern geliefert. Der 139 x 47 x 25,1 Millimeter große und 324 Gramm schwere Stick-Akku kostet **114,99 Euro**.

LRP 7500 TC
StockSpec-LiPo
von LRP electronic



Der neue **Sanwa SV-Plus Type-D** ist ein spezieller Drift-Regler, in den ein RX-472-Vierkanal-Empfänger integriert wurde. Somit wird das Auto aufgeräumter, da ein Teil der Verkabelung entfällt. Zu den Features des Reglers zählen ein integrierter Drehzahlbegrenzer, ein Boost Zero Modus und das Multi-Protection-System. Der Regler kann im 1s-Betrieb Motoren mit bis zu 3,5 Turns und im 2s-Betrieb mit 4,5 Turns ansteuern. Der Spannungsbereich liegt bei 6 bis 7,4 Volt. Die Strombelastbarkeit bei bis zu 740 Ampere je Phase. Die Abmessungen betragen 36,6 x 37,8 x 30,9 Millimeter.

Das **Sanwa SRG-BZX** ist eine neues Servo, das speziell für die Anforderungen in 1:8er-Buggys geeignet ist. Es verfügt über ein Alu-Gehäuse und verstärkte Stahl-Zahnräder. Der Antrieb erfolgt über einen langlebigen Brushlessmotor. Die Stellkraft des Standard-Servos beträgt 15 Kilogramm, die Stellzeit liegt bei 0,06 Sekunden auf 40 Grad. Das 70 Gramm schwere Servo ist hochvoltfähig und kann somit an bis zu 7,4 Volt betrieben werden. Kugellager sorgen für eine lange Haltbarkeit.

Sanwa SV-Plus Type-D-Regler
von LRP electronic



Sanwa SRG-BZX
von LRP electronic



CARS & DETAILS

KENNENLERNEN FÜR 4,90 EURO

Direkt bestellen unter www.cars-and-details.de oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive



FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS



DAS DIGITALE MAGAZIN

Jetzt zum Reinschnuppern:

Deine Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ 3 x CARS & Details Digital inklusive
- ✓ 9,80 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

JETZT ERLEBEN

Weitere Informationen unter www.cars-and-details.de/digital



QR-Codes scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren.

Formular senden an:
Leserservice **CARS & Details**
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@cars-and-details.de

Abo-Bedingungen und Widerrufsrecht

¹ **CARS & Details**-Abonnement und -Auslands-Abonnement
Das Print-Abo bringt Ihnen ab der nächsten Ausgabe **CARS & Details** zwölfmal jährlich frei Haus. Zur Nutzung des digitalen Jahresabos benötigen Sie Ihre Abnummer, die Sie mit separater Post/E-Mail in den kommenden Tagen erhalten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

² **CARS & Details**-Digital-Abonnement

Zur Nutzung des digitalen Jahresabos benötigen Sie Ihre Abnummer, die Sie mit separater Post/E-Mail in den kommenden Tagen erhalten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erschienene Ausgaben zurück.

³ **CARS & Details**-Schnupper-Abonnement

Im Rahmen des Schnupper-Abonnements erhalten Sie die nächsten drei Ausgaben **CARS & Details** zum Preis von einer, also für 4,90 Euro (statt 14,70 Euro bei Einzelbezug). Falls Sie das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchten, sagen Sie einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz ab. Andernfalls erhalten Sie **CARS & Details** im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 54,00 Euro (statt 58,80 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

⁴ **CARS & Details**-Geschenk-Abonnement

Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der 12. Ausgabe.

CARS & DETAILS ABO-BESTELLKARTE

- Ja, ich will CARS & Details bequem im Abonnement beziehen.**
Ich entscheide mich für folgende Abo-Variante (bitte ankreuzen):
- Das **CARS & Details**-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 54,- Euro¹
- Das **CARS & Details**-Auslands-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 63,- Euro¹
- Das **CARS & Details**-Digital-Abonnement für 39,- Euro²
- Das **CARS & Details**-Schnupper-Abonnement (Print- inkl. Digital-Abo) für 4,90 Euro³
- Ja, ich will zukünftig den **CARS & Details**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo⁴
(Inland 54,- Euro, Ausland 63,- Euro) für:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Vertriebsunion Meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Vertriebsunion Meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542200000009570

Anzeige

Markt

ROBITRONIC

Passend für die KoPropo-Fernsteuerungen EX-1 und die EX-2 hat Robitronic nun ein neues **Lenkrad** im Sortiment. Das aus Aluminium gefertigte Tuning-Teil von KoPropo gibt es in zwei Farben. Zum einen in Silber/

Schwarz und zum anderen in Gun Metal-Grau. Das Set beinhaltet alles, was man braucht, um das Originallenkrad auszutauschen. Der Preis: jeweils **32,60 Euro**.

Bei Robitronic gibt es gleich drei Neuheiten von Killerbody RC. Den Anfang macht dabei die Karosserie eines **Alfa Romeo SZ**, gefolgt von der **Alfa Romeo Giulietta** sowie der **Toyota Crown Athlete**. Wie üblich werden auch diese 1:10-Karosserien in zwei Versionen angeboten. Man kann wählen, unlackiert und als Bausatz oder fertig montiert und lackiert. Die Hauben sind passend für die meisten Chassis mit 257 Millimeter Radstand und 190 Millimeter Spurbreite.



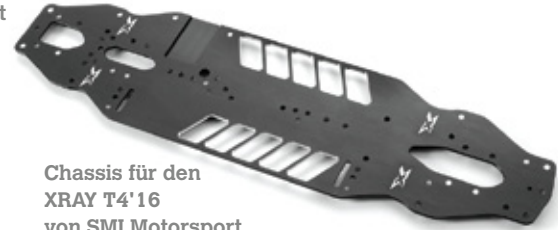
Tuning-Lenkräder für die KoPropo-Fernsteuerungen EX-1 und die EX-2 bei Robitronic



Neue Killerbody-Karosserien bei Robitronic



XRAY X10 von SMI Motorsport



Chassis für den XRAY T4'16 von SMI Motorsport

SMI MOTORSPORT

Das neue **Chassis** für den XRAY T4'16 von SMI Motorsport verfügt über etliche Ausfräsungen, die nicht nur das Gewicht und den Schwerpunkt senken, sondern vor allem den Chassisflex verändern. Das Chassis besteht aus hochfestem 7075 T6-Aluminium und erwirkt eine Erhöhung des Chassisflex, um auch bei schlechtem bis mittlerem Griffniveau sehr gute Rundenzeiten erzielen zu können.

Die Abstimmungsarbeiten an einem Formel-Chassis bedingen vor allem eine zur Strecke passende Reifenwahl. Mitunter sind dafür auch Nacharbeiten an der Schleifmaschine erforderlich, um die Moosgummiereifen auf den ideal zum Setup passenden Durchmesser zu bringen. Zu diesem Zweck bietet SMI Motorsport nun einen neuen **HUDY-Schleifmaschinenadapter** an, der

dabei hilft, die Reifen samt Felge sauber und mit hoher Rundlaufgenauigkeit in die HUDY-Reifenschleifmaschine zu spannen. Die Gestaltung des Mitnehmers erlaubt es, Felgen mit 8 oder 10 Millimeter Bohrungsdurchmesser ebenso zu nutzen, wie Felgen mit 14-Millimeter-Sechskantmitnehmer.



HUDY-Schleifmaschinenadapter von SMI Motorsport

Der rundum neu gestaltete Onroader **XRAY X10** von SMI Motorsport verfügt nach wie vor über alle klassenüblichen Ausstattungsmerkmale, um ganz vorne mit dabei sein zu können. Darüber hinaus wurde das Modell in zahlreichen Punkten optimiert. Beispielsweise wurden unter anderem die Chassisplatte und die hintere Aufhängung überarbeitet. Herausgekommen ist ein nochmals schmaleres, leichter abstimmbares und vor allem sehr homogenes fahrbares Modell. Die Gewichtsbalance wurde ebenfalls überarbeitet, um noch bessere Traktion und vor allem eine höhere Kurvengeschwindigkeit zu ermöglichen. Moderne Elemente wie eine in weiten Bereichen verstellbare Akkuposition gehören ebenfalls mit zum Ausstattungspaket des X10 2016. Die XRAY-typischen Qualitätsmerkmale wie 7075 T6-Luftfahrtaluminium, hochfestes Kohlefasermaterial und eine passgenaue Fertigung sowie der Einsatz von hochwertigen Kunststoffen sind die weiteren Merkmale des Modells.

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
Redaktion CARS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
E-Mail: markt@wm-medien.de

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



AVIATOR-News



Berlinski RC



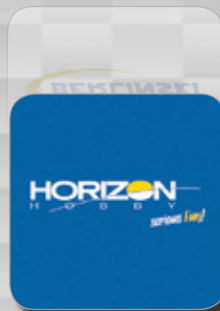
copter.eu



DMFV-News



Graupner



HORIZON HOBBY



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-Car-News



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-News



RC-TESTS



RC-TRUCKS



RC Schiffe



Staufenbiel



Thunder Tiger



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.



KLEINER GANZ GROSS

Text und Fotos:
Thomas Strobel

HPIs Mini-Monster im neuen Look

Es ist wohl einer der bekanntesten, wenn nicht sogar der bekannteste Monstertruck in der RC-Car-Szene: der Savage. HPI setzte damit Maßstäbe im 1:8er-Bereich. Doch der jahrelang anhaltende Erfolg kommt nicht von ungefähr. Vor allem die regelmäßigen technischen und optischen Weiterentwicklungen trugen zur Beliebtheit des Offroaders bei. Darüber hinaus gibt es für nahezu jeden Geschmack die richtige Variante des Modells. Von Nitro bis Brushless, als Bausatz oder RTR – alles ist möglich. Auch die geschrumpfte Savage XS-Version hat nun ein Facelift bekommen und zwar in Form der neuen Ford SVT Raptor-Karosserie.



EXKLUSIVES VIDEO UNTER
WWW.CARS-AND-DETAILS.DE

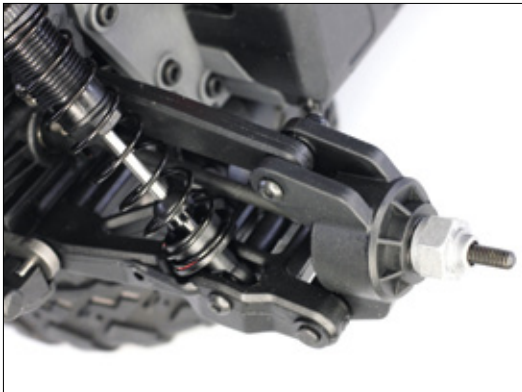




Die All Terrain-Reifen sind auf den Felgen verklebt und bieten guten Grip auf vielen Untergründen



Im Savage XS Flux arbeiten vier einstellbare Öldruckstoßdämpfer aus Kunststoff



Auf den Standard-Sechskantmitnehmern finden auch Felgen anderer Hersteller Platz

Der neue Offroad-Kraftzweig von HPI hat einen Maßstab von etwa 1:12 und ist mit Komponenten im Maßstab 1:10 ausgestattet. Nach dem Öffnen des Kartons zaubert einem der Anblick des kleinen Monstertrucks schon ein Grinsen aufs Gesicht. Obwohl man hier bei der Bezeichnung „XS“ etwas extra Kleines erwartet, ist der geschrumpfte Bruder des 1:8er Savage doch gar nicht so winzig. Laut Herstellerangabe von HPI entspricht die Größe des Savage XS etwa zwei Drittel seiner 1:8er-Gesellen. Das ist es eine tolle Größe, die ordentlichen Fahrspaß verspricht.

Outdoor-Vehikel

Wer jetzt denkt, man könne damit im Wohnzimmer fahren, der wohnt entweder in einer Sporthalle oder sollte diesen Gedanken schnellstmöglich verwerfen. Dafür ist diese kleine Monster nämlich nicht gebaut und auch nicht geeignet. Diese kleine Kampfsau braucht Auslauf, egal ob auf Parkplätzen, in Kiesgruben, im Wald oder auf der Wiese. Der Savage XS braucht sich in keinsten Weise vor seinen großen Geschwistern zu verstecken. Nicht nur bei diesen Eigenschaften sind Parallelen zu finden, auch bei der Konstruktion greift HPI auf die ausgereifte Bauweise der 1:8er-Modelle zurück.

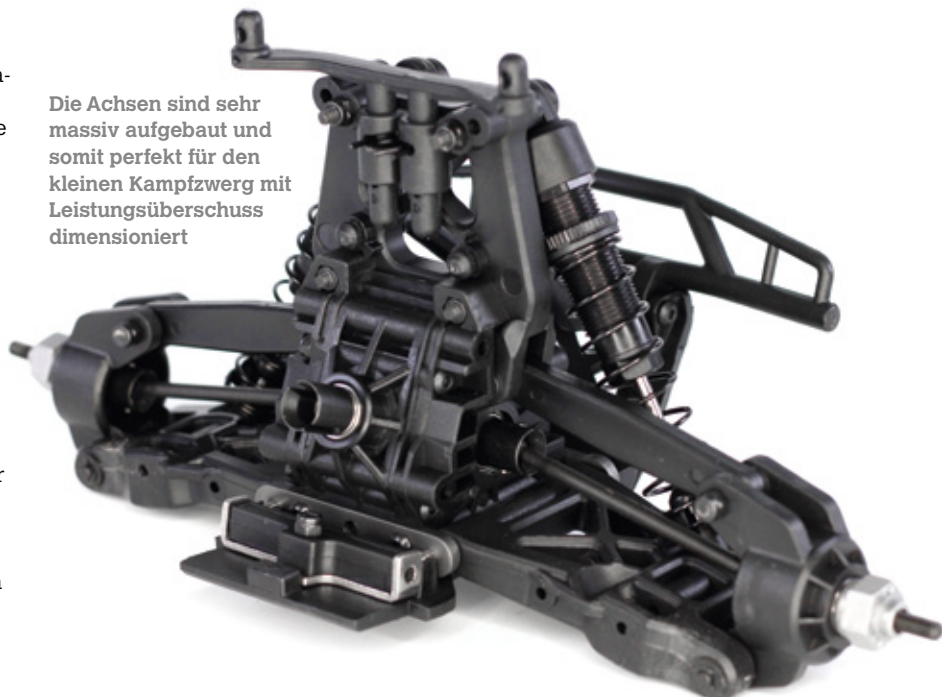
Zwei massive, fünf Millimeter starke Chassisplatten aus faserverstärktem Kunststoff, die vertikal angeordnet sind, dienen als Mainframe, in dem die Antriebskomponenten ihren Platz finden. In der Mitte des TVP-Chassis (TVP = Twin Vertical Plate)

verläuft der zentrale Antriebstrang. Er besteht aus einer gekapselten Getriebeeinheit mit einstellbarer Slipperkupplung, von der aus die Kraft über zwei Antriebsknochen aus Stahl jeweils nach vorne und hinten an die Differenziale übertragen wird. Schon alleine diese Kombination lässt auf jede Menge Power schließen, die hier verarbeitet werden muss. Die einstellbare Rutschkupplung soll bei kurzzeitiger Überbelastung Schäden im Getriebe vorbeugen. Auch erfolgt die Kraftverteilung von Getriebe zu den Achsen starr, da auf ein Mitteldifferenzial verzichtet wurde. Das ist aber auch genau das was, man bei so einem Monstertruck will – Wheely-Action garantiert.

Alles richtig gemacht

HPI setzt bei der Materialwahl der Innereien auf hochwertigen Stahl. Um den enormen Kräften standhalten zu können, sind die Zahnräder im Inneren des Getriebes aus Stahl gefertigt, was die Wartungsintervalle deutlich verlängern sollte. Auch bei den beiden Achsdifferenzialen steht die Haltbarkeit im Vordergrund. Die Vierspider-Differenziale an Vorder- und Hinterachse sind ebenfalls mit Stahlkegelrädern bestückt. Diese massive Antriebsbauweise setzt sich so fort bis hin zu den vier Rädern, die mittels Stahlantriebsknochen in Rotation versetzt werden. Somit ist praktisch der gesamte Antriebstrang des Savage XS bulletproof. Die Verbindung zu den Rädern ist durch 12-Millimeter-Sechskantmitnehmer aus Aluminium realisiert, die dem Standard von 1:10er-Modellen entsprechen. Somit ist die Auswahl an verschiedenen Felgen, die auf den kleinen Savage passen, sehr groß.

Die Achsen sind sehr massiv aufgebaut und somit perfekt für den kleinen Kampfwagen mit Leistungsüberschuss dimensioniert




CAR CHECK

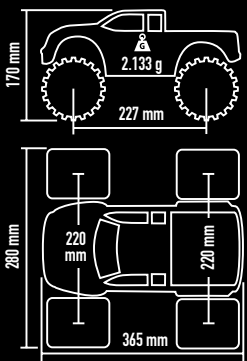
HPI Savage XS Flux Ford Raptor LRP electronic

Klasse: Elektro-Offroad 1:12
Empfohlener Verkaufspreis: 499,99 Euro
Bezug: Fachhandel

Technik:
Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile:
Fahrakku, Ladegerät

Erfahrungslevel:
 **FORTGESCHRITTENE**




Der 3-Kanal 2,4 GHz Mini-Empfänger RF-40 findet reichlich Platz in der wasserdichten RC-Box, die zwischen den beiden Chassisplatten montiert ist

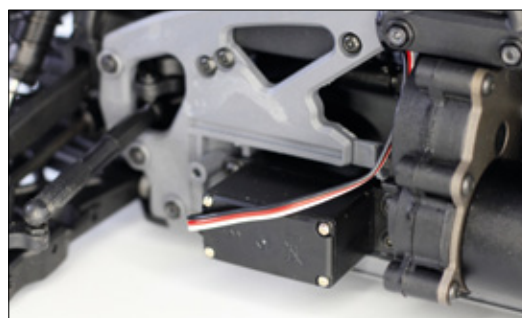
Monstertruck-typisch sind auch die Achsen aufgebaut. Bestehend aus robusten unteren und oberen Kunststoff-Querlenkern bilden sie die Radaufhängungen. Verstellmöglichkeiten an den oberen Querlenkern für den Radsturz gibt es nicht, was für den reinen Bash-Einsatz auch nicht unbedingt notwendig ist. Um den Bodenkontakt nicht zu verlieren, was bei dem Savage XS nicht gerade einfach ist, sind an dem Truck vier großvolumige Öldruckstoßdämpfer aus Kunststoff verbaut, an denen man die Federvorspannung und somit die Fahrzeughöhe mittels Rändelrad einstellen kann. Mit einer Länge von 97 Millimeter bieten sie einen ordentlichen Federweg. Um in Sachen Setup noch etwas herauszuholen, können diese auch mit unterschiedlichen Silikonölen befüllt werden. Wie sich die originalen Dämpfer und das darin befindliche Öl in der Praxis schlagen, zeigt sich beim späteren Fahrtstest.

Jetzt aber Flux

Bei allen HPI-Fahrzeugen, die den Beinamen „Flux“ tragen, kann man getrost auf Nitromethan verzichten, denn hier sind immer kräftige Brushless-Antriebe verbaut. Beim Savage XS Flux entwickelt den Vortrieb ein sensorloser Vector Flux MMH-4000KV-Brushlessmotor, der mit 4.000 Umdrehungen pro Minute und Volt beeindruckende Fahrleistungen verspricht. Befeuert man das System dann mit einem 3s-LiPo-Akku, kommt man auf eine theoretische Maximaldrehzahl von über 50.000 Umdrehungen pro Minute, was in der Praxis heftigste Leistung erahnen lässt.

Solche enormen Drehzahlen wollen natürlich auch kontrolliert werden. Diesen Part übernimmt ein Flux EMH-3S Brushless-Fahrregler, der, wie viele neuere HPI-Komponenten, Wasserdichtigkeit verspricht. Allerdings sollte man mit dem Savage XS trotzdem keine extremen Tauchgänge durchführen, da dies dann doch etwas viel für die Elektronik sein könnte. Diverse Ausritte durch Pfützen und ähnliche Manöver sollten den kleinen Monstertruck jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Damit der Regler

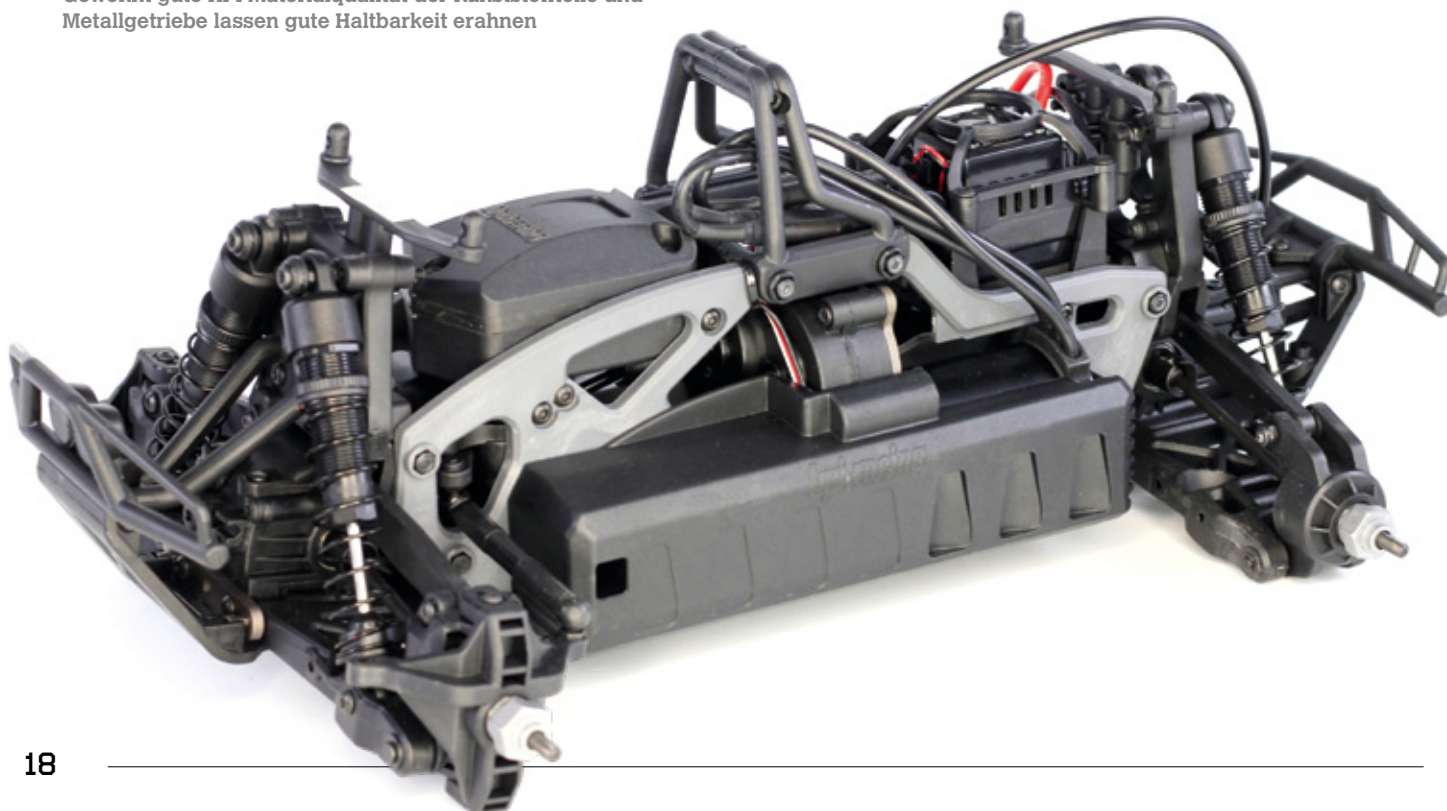
Gewohnt gute HPI Materialqualität der Kunststoffteile und Metallgetriebe lassen gute Haltbarkeit erahnen

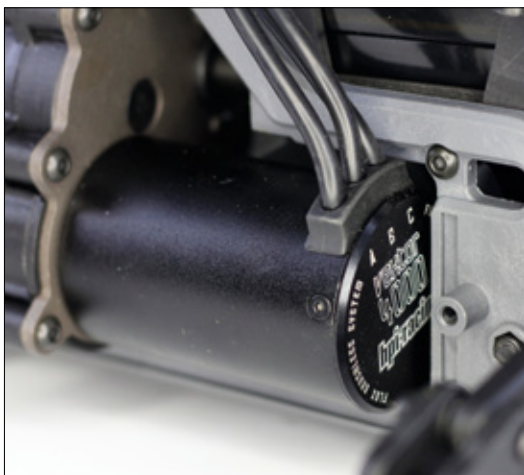


Das liegend eingebaute Servo hat zwar nur 4,5 Kilogramm Stellkraft und ist nicht das schnellste, hat aber während der Testfahrten ordentliche Dienste geleistet

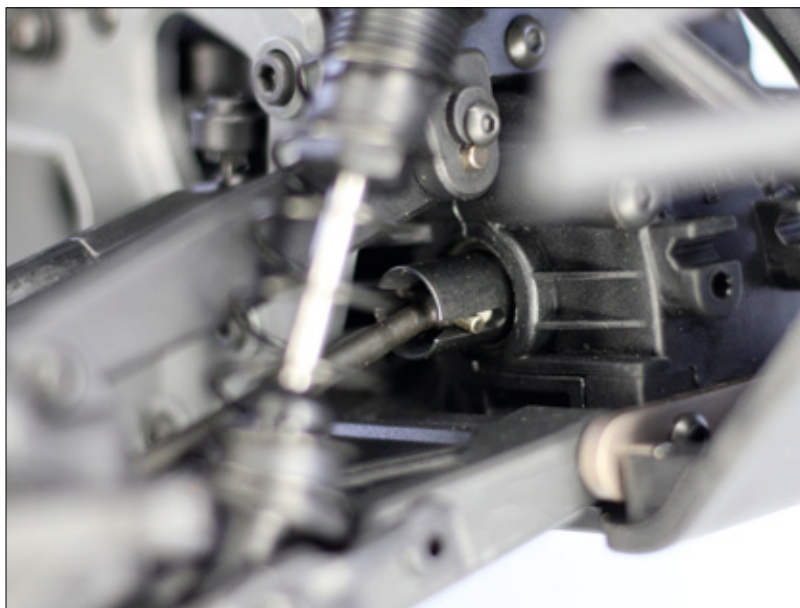
einen kühlen Kopf behält, verrichtet ein kleiner Lüfter seine Dienste. Des Weiteren hat HPI dem Regler noch einen Ein-aus-Schalter spendiert, der bei früheren Modellen gefehlt hat.

Die Kontrolle übernimmt der Fahrer mit der mitgelieferten Fernsteuerung. Dabei handelt es sich um einen simplen, aber völlig ausreichenden Coltsender mit 2,4-Gigahertz-Übertragungstechnik. Die





Das Herz des Savage Flux ist der sensorlose Vector Flux MMH-4000KV-Brushlessmotor, der mit 4.000 Umdrehungen pro Minute und Volt beeindruckende Fahrleistungen ermöglicht



Die Kraftübertragung von den Differenzialen zu den Radachsen erfolgt über Knochenwellen

TF-40 bietet alles, was man braucht: Trimmung, Servoreverse und Dual-Rate. Zusätzlich können auch noch die Endpunkte der Servos separat eingestellt werden, was ein schönes Zusatzfeature für eine RTR-Fernsteuerung ist. Durch den Betrieb mit lediglich vier AA-Batterien bleibt der Sender schön leicht und liegt gut in der Hand. Der zugehörige Dreikanal-2,4-Gigahertz-Mini-Empfänger RF-40 findet reichlich Platz in der ebenfalls wasserdichten RC-Box, die zwischen den beiden Chassisplatten montiert ist.

Luft nach oben

Die letzte Komponente der RC-Ausstattung ist das Lenkservo. Hier fiel die Wahl seitens HPI auf ein SF10W-Servo, das wasserdicht ist. Bei einer Stellkraft von 4,5 Kilogramm sollte es keine große Last damit haben, den rund 2.100 Gramm wiegenden Mini-Savage in die richtige Richtung zu dirigieren. Allerdings arbeitet das SF10W leider relativ

Anzeigen

Modellbau

Schleswig-Holstein

NEUMÜNSTER



Holstenhallen
7 Hallen/Foyers

05./06.
März
2016



Info: www.bv-messen.de
Sa.: 10.00-18.00 Uhr, So.: 10.00-17.00 Uhr

Justus-von-Liebig-Straße 2-4

Erleben Sie DAS Modellbauereignis im Norden - viele interessante Schaubereiche für RC-Modelle!

Lauf zur Tonisport Onroad Series 2016 - Division Nord
Gefahren wird in den 4 Klassen: Modified, Stock, Hobby und Formel 1 - Weitere Info: www.rcworld-ohz.de

Hacker
Brushless Motors

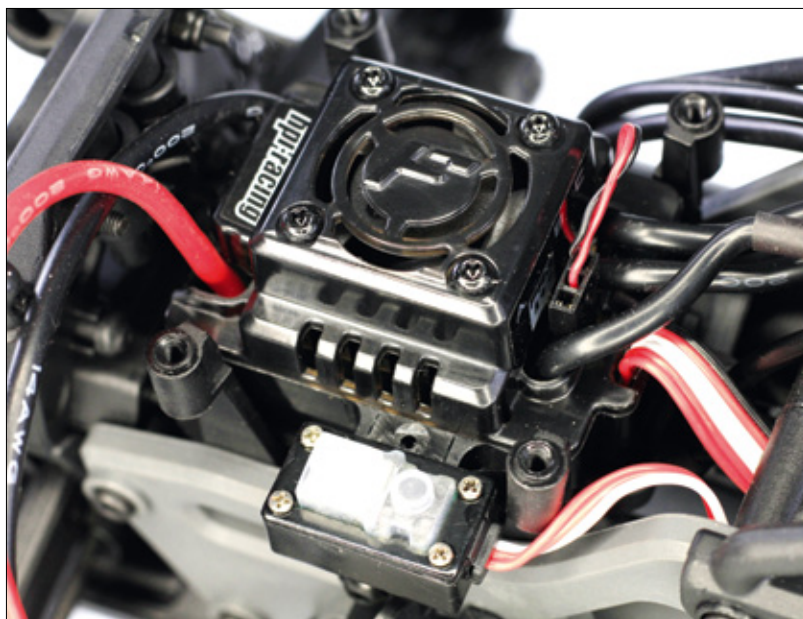
DRIVE QUALITY

- Brushless-Motoren 1:8 / 1:10
- Fahrtenregler 1:8 / 1:10
- Akkus



www.hacker-carline.de

www.hacker-motor.com



Die Drehzahlregelung übernimmt ein Flux EMH-3S Brushless-Controller, der, wie viele neuere HPI-Komponenten, Wasserdichtigkeit verspricht

langsam und bei höheren Geschwindigkeiten wirken auch größere Kräfte, sodass das Lenkservo schnell an seine Grenzen stößt. Leider ist das bei den meisten RTR-Modellen von HPI, aber auch bei vielen anderen Herstellern der Fall. Gut zu wissen ist es daher, dass sich das Lenkservo mit wenigen Handgriffen gegen ein stärkeres austauschen lässt.



MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE

Der Savage XS Flux kann entweder mit einem 2s- oder 3s-LiPo-Hardcase-Akku befeuert werden. Als Erstes kommt das 2s-Exemplar zum Einsatz. Die damit noch nicht ganz so brachiale Leistung ist ideal, um sich mit dem Truck vertraut zu machen. Die Akkubox sitzt gegenüber des Motors auf gleicher Höhe wie die Differenziale, also verhältnismäßig tief. Hier geht im Vergleich zu anderen Monstertruck-Konstruktionen zwar etwas Bodenfreiheit verloren, aber der etwas tiefere Schwerpunkt wirkt sich positiv auf das gesamte Fahrverhalten aus.



Der TF-40-Sender mit 2,4 Gigahertz bietet alle notwendigen Einstellmöglichkeiten und liegt gut in der Hand

Das Akkufach ist groß genug, um Akkus einer maximalen Größe von 47 × 31 × 143 Millimeter problemlos unterzubringen. Das reicht für alle gängigen 2s- und 3s-Hardcase-Varianten, die auf dem Markt erhältlich sind. Sehr positiv präsentieren sich auch die Verschlüsse der Akkubox. Hier hält alles wie es soll und ein ungewolltes Öffnen während der Fahrt ist praktisch ausgeschlossen.

Here weg go

Mit dem 2s-LiPo wurden erst mal ein paar gemütliche Runden gedreht, bevor es mit dem 3s-Akku richtig zur Sache ging. So war zumindest der Plan. Doch wie bekannt ist, geht nicht immer jeder Plan auf. Das bewahrheitete sich dann auch nach den ersten Metern mit dem Savage XS. Denn wer erwartet, dass man mit dem kleinen Savage und einem 2s-Akku gemütlich durchs Gelände fahren kann, der irrt sich. Dieser Kampfzweig will Auslauf und zwar richtig.

MEIN FAZIT



Der kleine Savage XS Flux von HPI ist eine richtige Spaßmaschine mit Nehmerqualitäten. Egal ob im Gelände oder auf einem Parkplatz, Fahrspaß ist garantiert. Überzeugt haben auch die Haltbarkeit und die wirklich extreme Leistung. Bei der Durchsicht nach einigen Akkus konnten keinerlei Schäden oder Abnutzungen festgestellt werden.

Thomas Strobel

Viel Power
Gute Verarbeitung
Ausgewogene Gewichtsverteilung

Lenkservo könnte schneller sein

„Egal ob im Gelände oder auf einem Parkplatz, Fahrspaß ist garantiert.“



Deutlich aggressiver als erwartet reagiert der Wagen, sobald man den Gasfinger in Richtung Vollgas bewegt. Der Dreck fliegt nur so durch die Luft und die Mini-Savage verschwindet in einer Staubwolke. Schon mit dem kleineren Akku befeuert, erreicht der kleine Flux höhere Geschwindigkeiten als manch anderer seiner großen Brüder. Der niedrige Schwerpunkt macht sich jetzt positiv bemerkbar, das Fahrverhalten ist wirklich top für diese Größe. Das Sprungverhalten ist ebenfalls genial, in der Luft ist der Savage XS jederzeit gut kontrollierbar und weder front- noch hecklastig. Auch missglückte Landungen oder Überschläge bei hohen Geschwindigkeiten steckt das Minimonster problemlos weg, ohne Schaden zu nehmen.

Nach einigen Eingewöhnungsrunden muss der XS jetzt zeigen, was er wirklich drauf hat und wird mit einem 3s-Stromspender bestückt. Schon beim Einschalten ist die Mehrleistung zu hören, da der Lüfter mit deutlich höherer Geschwindigkeit arbeitet. Im unteren Drehzahlbereich merkt man zunächst keinen großen Unterschied, aber sobald man in Richtung Halbgas geht, marschiert der Flux deutlich heftiger voran und der Drehzahlanstieg nimmt scheinbar kein Ende. Selbst auf losem Untergrund sind Wheelies jederzeit möglich. Trotz allem ist es nicht machbar, das Auto hier auf dem Testgelände auf Topspeed zu beschleunigen, da einfach der Platz nicht reicht.



Pistensau

Diese Leistung macht einfach Laune und wer halbwegs seinen Gasfinger unter Kontrolle hat, wird damit richtig Spaß haben. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten arbeitet das Fahrwerk noch sauber und bügelt Unebenheiten problemlos aus. Natürlich ist die Geländegängigkeit auf Grund der Größe eingeschränkt und nicht mit der eines 1:8er-Monstertrucks vergleichbar, da die Federwege um einiges kürzer sind und auch das niedrigere Gewicht dazu beiträgt. Beim Hillclimbing macht sich der kleine Savage XS allerdings besser als gedacht und klettert auch steile Abhänge gut hinauf, ohne eine Rolle Rückwärts zu machen. Dafür sorgt der schon erwähnte, niedrige Schwerpunkt.

Abschließend standen noch einige Testfahrten auf Asphalt an. Auch wenn der Savage XS kein Onroader ist, fühlt er sich hier ebenfalls ganz wohl, besonders die Beschleunigung und der Topspeed tragen ihren Teil dazu bei. Mit 3s auf Asphalt ist der Zwerg nicht einfach zu fahren, denn zu fast jeder Zeit in dem man den Gashahn in Richtung Vollgas bewegt, geht der XS auf die Hinterräder oder liegt gleich auf dem Dach. Und dieses Geräusch, wenn die Lexankarosserie bei hoher Geschwindigkeit über die Teerdecke kratzt, will man eigentlich nicht hören. Hier ist also etwas Fahrerfahrung notwendig, um größere Schäden zu vermeiden. Es ist nämlich nicht nur damit getan, das Auto zu beschleunigen und schnell zu fahren, sondern es muss auch irgendwie wieder gebremst werden. Auch das endet schnell mit einer Vorwärtsrolle, wenn man nicht aufpasst. Die angegebenen 105 Kilometer pro Stunde Topspeed sind sicherlich nicht unmöglich, allerdings benötigt man dafür wirklich sehr viel Platz und auch sonst optimale Bedingungen. <<<<

NEUHEITEN

PIRATE STINGER

Elektro 1/10XL 4WD
Länge : 450mm

189,95 UVP*

T4918
Lieferbar

PIRATE PUNCHER

Elektro 1/10 2WD
Länge : 430mm

159,95 UVP*

T4922
Lieferbar

PIRATE SNIPER

199,95 UVP*

Elektro 1/10 4WD
Länge : 430mm

T4923
Lieferbar



TUN
KROSS



670060
Lieferbar

Verbrenner 1/6 4WD
Länge : 750mm

999,95 UVP*

HOBBY MODELLBAU GmbH
T2M Deutschland
Postfach 10 14 41
66119 SAARBRÜCKEN
Tel : 0681-51733
hobby@t2m.tm.fr

T2M
RACING PRODUCTS

www.t2m-rc.fr/de

Text und Fotos:
Robert Baumgarten

FAMILIENDUELL



Precirotates Buggy-Konstruktionen im Vergleich

Die im Elektro-RC-Car-Bereich noch recht junge Firma Precirotate setzt eigene Akzente bei der Gestaltung ihrer 1:10er-2WD- und -4WD-Buggymodelle. Da beide Fahrzeuge eigenständige Konzepte aufweisen, kommt es auf das Zusammenspiel aller Komponenten an. Es stellt sich also die Frage, welches Modell das bessere ist.

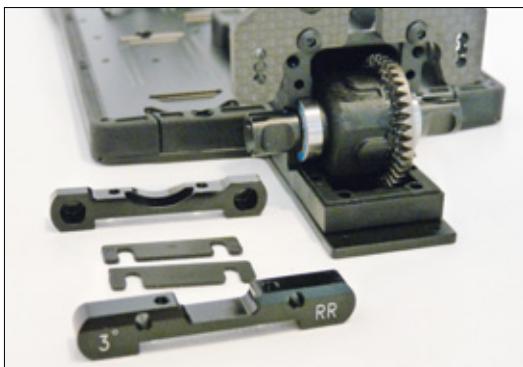
Die Ausstattungslisten des SB401 und des S1 V1 von Precirotate sind nicht nur lang, sondern zeugen auch von einem guten Fingerspitzengefühl bei der Auswahl der Materialien und deren Zusammenstellung. Daher finden sich im Bereich der stark belasteten Teile beispielsweise sehr viele gehärtete Stahlelemente sowie 7075 T6-Aluminiumteile. Nur der Einsatz von CFK ist je nach Version des S1 etwas seltener als beim SB401. Dennoch kommen bei beiden Modellen sehr passgenau verarbeitete Kunststoffteile in der Aufhängung zum Einsatz. Diese Teile weisen eine Faserverstärkung auf, bleiben aber dennoch etwas flexibel, um nicht zu schnell zu brechen. Die Anforderungen haben sich vor allem im 2WD-Bereich in der letzten Zeit stark verändert.

Unterschiede

Beim Antriebsstrang setzt Precirotate daher auf zwei unterschiedliche Konzepte, um wirklich für die jeweilige Fahrzeugklasse das beste Design zu nutzen. Da die Buggys zunehmend auf reinen Teppichstrecken gefahren werden, ist beim 2WD-Modell eine Option zum Umbau des Motors in eine Mittelmotorposition zunehmend wichtiger, um mehr Grip zu erreichen. Der S1 lässt sich daher aus dem Baukasten heraus auf beide Varianten umbauen, mit den entsprechenden Vorteilen für die Mittelmotor-Variante auf Teppichstrecken. Hierzu wird das Getriebegehäuse gedreht verbaut und je nach

Option mit einem oder zwei Zwischenzahnradern ausgestattet, um die geänderte Motordrehrichtung zu berücksichtigen. Je nach genutzter Elektronik hat man sogar noch die Qual der Wahl bei der Akkuform und kann zwischen Shortys, Saddlepacks sowie Stickpacks und mit Einschränkungen sogar Squarepacks wählen. Je nach Strecke lassen sich damit sehr viele Balanceoptionen durchspielen um das optimale Setup zu finden.

Da der SB401 über einen komplett anderen Antriebsstrang verfügt, ist bei ihm der Motor ohnehin in der Mitte angeordnet. Gerade beim Einsatz unterschiedlicher Akkuformen kann man daher mit dem zur Verfügung stehenden Platz arbeiten. Dies ist beim SB401 schon ab Werk möglich, da das Chassis beim Einsatz eines Shorty-LiPos eine Veränderung des Motors samt Platz für den Regler zulässt. Der Motor kann daher nach links oder rechts sowie hinten oder vorne platziert werden, um auch hier etliche Abstimmungsoptionen zu ermöglichen. Zwei Positionen setzen dabei einen optionalen Motorhalter voraus und der Regler sollte eine Drehrichtungsumkehr des Motors unterstützen. Zur Not lassen sich die Differenziale in den Getriebegehäusen drehen, um die Motordrehrichtung zu beeinflussen, sollte dies nicht vom Regler unterstützt werden. Zusätzlich kann in den vorderen Motorpositionen der Buggy mit einem Saddlepack bestückt werden. In den hinteren Motorpositionen mit einem



Der SB401 hat den großen Vorteil, dass man sehr gut an die Differenziale herankommen kann



Beide Modelle lassen einen Wechsel der Motorposition zu, beim 2WD-Buggy sind zwei Varianten nutzbar, beim 4WD-Buggy können es sogar vier sein – allerdings nur mit optionalen Teilen



Die Charakteristik bleibt trotz moderner Konzepte erhalten, denn auch die sehr gute Gewichtsverteilung des S1 V1-Buggys (rechts) kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um einen – im Vergleich zum 4WD – etwas anspruchsvoller zu fahrenden 2WD-Buggy handelt

CAR CHECK

SB401 Precirotate

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Empfohlener Verkaufspreis: 435,99 Euro
 Bezug: Fachhandel

Technik: Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, zwei Kegelraddifferenziale, Stabilisatoren vorne und hinten, Rechts-links-Gewindestangen, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile: Kompletträder, Motor, Fahrregler, Lenkservo, RC-Anlage, Ladegerät

Erfahrungslevel:

CLUBRACER



Bei den Dämpfern setzte Precirotate schon immer auf viel Aluminium, wobei das Losbrechmoment bei den etwas neueren Dämpfern des SB401 aufgrund noch weicherer unterer Dichtungen nicht mehr spürbar ist

gegenüberliegenden Shorty-Akku kann die Platzierung des Reglers und des Servos wahlweise jeweils auf einer oder beide auf einer Seite gewählt werden.

Kräftiger Antriebsstrang

Beim 2WD-Modell lässt sich die Motorkraft generell mittels Slipper gut im Zaum halten und die Kraft wird über ein Kegelraddifferenzial übertragen. Dies ist beim SB401 anders gelöst. Hier kann man in der Mitte wahlweise eine Slipperkupplung oder ein mit Öl abstimmbares Kegelraddifferenzial montieren. Generell nutzt der SB401 an der Vorder- und Hinterachse mit Öl befüllbare Kegelraddifferenziale. Ein Kugeldiff ist nur für den S1 2WD-Buggy erhältlich, worauf beim 4WD-Modell in Anbetracht der heutigen Motorleistungen durchaus verzichtet werden kann. Die hohe Leistung geht oftmals mit größeren Kühlschlitzen am Motor einher, was wiederum eine möglichst gute Abdichtung der Karosserie zum Chassis bedingt.

Hier weisen beide Modelle eine ähnlich gute Lösung in Form von hochgezogenen Seitenkanten auf. Die Karosserien liegen nicht nur eng an, sondern haben auch unterschiedlich viel Platz darunter. Hier hat der S1 einen kleinen Vorteil, wohingegen es unter der gut gestylten Karosserie des SB401 doch recht eng zu geht und auf jeden Fall kompakte und nicht zu hoch bauende Elektronik zum Einsatz kommen sollte. Die Seitenkanten werden bei beiden Modellen auch zur Versteifung des mittleren Chassisteils genutzt. Der SB401 setzt noch einen drauf und ermöglicht durch diverse Befestigungspunkte und einen austauschbaren Mittelteil die Beeinflussung des Chassisflex.

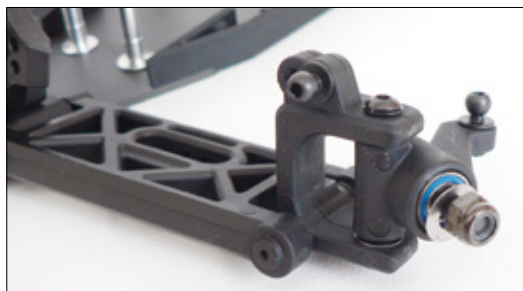
Neben den sehr großen Reibpads der Rutschkupplung fallen bei der 2WD-Hinterachse vor allem die sehr bulligen Aufhängungsteile und die weit in die Mitte gezogene Abstützung des hinteren Bulkheads auf



Die Lenkungen sind ebenfalls recht ähnlich konzipiert und werden quasi lediglich gedreht verbaut. Lobenswert ist dabei vor allem die Ausstattung mit Kugellagern und die Verwendung von Lenkungsplatten aus Aluminium – Punkte bei denen andere Modelle manchmal etwas schwächeln



Der S1 V1 verfügt wie auch der 4WD-Bruder über ein mit unterschiedlichen Ölviskositäten abstimmbares Kegelraddifferenzial. Entgegen anderer Modelle sind auch die aus Kunststoff gefertigten Gehäuse bei beiden Modellen mit Stahleinlagen im Bereich der Führung der Abtriebe ausgestattet



Beide Buggys setzen auf den weit verbreiteten 12-Millimeter-Sechskantstandard und nutzen recht dicke Kunststoffteile, um eine möglichst crashfeste Aufhängung zu kreieren

CAR CHECK

Proken S1 Precirotate

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Fachhandelspreis: ab 200,- Euro
 Bezug: Fachhandel

Technik: 2WD-Heckantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, zwei Kegelraddifferenziale, Stabilisatoren vorne und hinten, Rechts-links-Gewindestangen, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile: Kompletträder, Motor, Fahrregler, Lenkservo, RC-Anlage, Ladegerät

Erfahrungslevel:

CLUBRACER

Je nach Akkuplatzierung wird es unter der Haube des 4WD-Buggys sehr eng. Unter anderem dadurch ermöglicht der 2WD-Buggy auch eine größere Auswahl an nutzbaren Akkupacks



Bedingt durch die Drehrichtungsänderung beim Wechsel der Motorpositionen ist das 2WD-Getriebegehäuse etwas aufwändiger gestaltet, um wahlweise ein oder zwei Zwischenzahnräder aufnehmen zu können

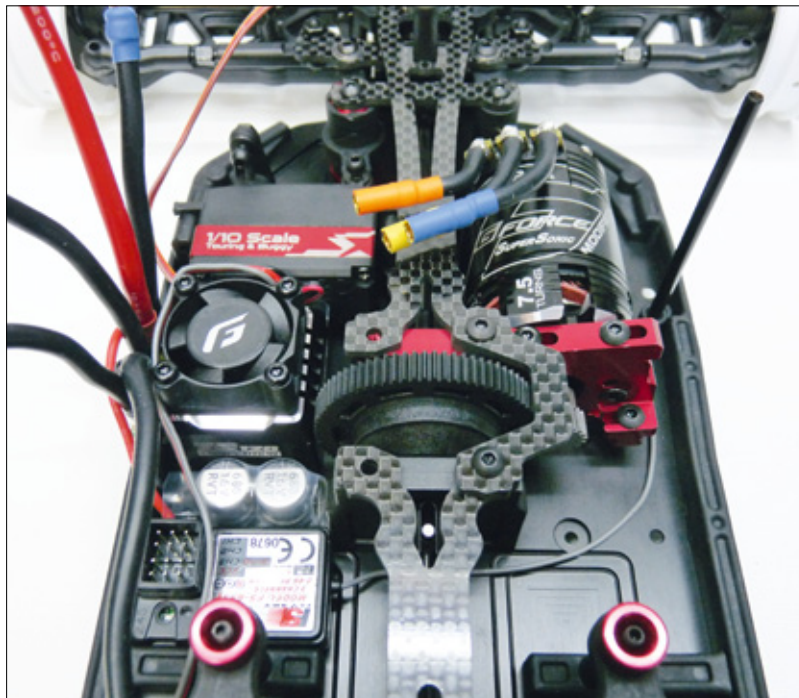
Ansichtssache

Der SB401 hat vor allem bei der raschen Entnahme der Differenziale Vorteile, denn seine Konstruktion ist noch konsequenter auf leichte Zugänglichkeit ausgelegt. Dennoch ist auch die Konstruktion des S1 so ausgelegt, dass möglichst wenige Bereiche demontiert werden müssen, um ein entsprechendes Teil zu erreichen. Dies gilt vor allem für die innere Befestigung der Querlenker, denn beide Modelle lassen ein Entfernen des Getriebes ohne Verlust der Einstellung zu. Der Bereich Setup-Optionen wird von beiden Modellen musterergütig abgedeckt, denn neben den üblichen Werten für Vorspur, Sturz, Antisquat oder Radstandsveränderung gehören auch unterschiedliche Ackermannwerte, diverse Werte für das Rollzentrum oder der wahlweise Einsatz von 12- oder 14-Millimeter-Sechskantmitnehmern dazu.

Der SB401 legt auch hier die Messlatte sehr hoch, denn an der Hinterachse kann man sich zusätzlich noch für zwei Montagepositionen der Dämpfer entscheiden – vor oder hinter der Hinterachse. Das Grip-Niveau der Hinterachse lässt sich damit verändern, wobei die Motor- und Akkupositionen einen deutlich größeren Einfluss haben. Bei den Dämpfern sind sich beide



Eine sauber gefertigte Aluminium-Chassisplatte gehört zur Serienausstattung bei Preciroate. Selbstverständlich kommen an die jeweilige Rennklasse angepasste Varianten mit diversen Taschenfräsungen zur Gewichterleichterung zum Einsatz



Modelle wiederum einig und nutzen dieselben, jeweils mit einer oberen Kappe aus Aluminium ausgestatteten Versionen. Die weichen Silikondichtungsringe mit ihrem kaum spürbaren Losbrechmoment sorgen für eine seidenweiche und optimal arbeitende Dämpfung. Beim Einsatz auf der Strecke fiel vor allem das etwas kleine 48DP-Hauptzahnrad des S1 auf, denn die Unterstellungsmöglichkeiten bei starken Motoren sind damit zunächst etwas eingeschränkt. Da das Zahnrad aber im verbreiteten Sechskantstandard gehalten ist, sind Varianten mit einer höheren Zähnezahl kein Problem.

Das Fahrverhalten beider Modelle ist nicht nur gutmütig sondern auch sehr antriebstypisch, wobei das 4WD-Modell logischerweise immer etwas leichter zu beherrschen ist als der 2WD-Buggy. Trotz oder gerade wegen der vielen Optionen macht die Abstimmungsarbeit Spaß, zumal beide Modelle zügig auf Veränderungen reagieren und die aus der Anleitung übernommene Grundeinstellung eine gute Basis darstellt. Die solide Konstruktion und die passende Materialwahl sorgen in beiden Fällen für sehr haltbare Modelle und die unbedingt nötigen Ersatzteile werden spürbar reduziert. <<<<



Auch beim 2WD-Buggy werden die hinteren Querlenkerkerns in dicken Aluteilen geführt. Eine Veränderung des Antisquat-Werts ist in beiden Fällen mittels Unterschiebeplatten machbar, wohingegen die Vorspur durch den Austausch des hinteren Halters veränderbar ist

MEIN FAZIT



Die Preciroate-Buggys machen alles richtig, denn hier kommen moderne Konstruktionen, eine saubere Fertigung und ein durchdachtes Design zusammen. Die Stabilität ist zudem ebenfalls sehr hoch, was auch den Einsatz sehr starker Antriebstechnik ohne Probleme möglich macht. Das Chassis wirkt weder beim 2WD- noch beim 4WD-Modell überfordert und lässt sich jederzeit gut auf die Strecke abstimmen.

Robert Baumgarten
Fachredaktion CARS & Details

Hervorragende Stabilität und Passgenauigkeit
Gute Erreichbarkeit aller Teile
Viele Tuningteile
Variable Motor und Akkuposition (beim 4WD)

Kein Kolbenstangenschutz

TOY-TRENDS

DIE HIGHLIGHTS DER INTERNATIONALEN SPIELWARENMESSE 2016



Text: Jan Schnare
Fotos: Hersteller, Jan Schnare

Ende Januar ging es wieder los: Die Nummer eins der bedeutendsten Hobbyfachmessen stand an. Vom 27. Januar bis 1. Februar 2016 präsentierten fast 2.800 Aussteller ihre Neuheiten für das kommende Jahr auf der Spielwarenmesse in Nürnberg. Wir zeigen an dieser Stelle die Highlights der nur für ein Fachpublikum aus Industrie und Handel geöffneten Messe. Egal ob neue Motoren, RC-Komponenten, Ladetechnik oder Modelle – die interessantesten Produkte von allen wichtigen Herstellern sind auf den folgenden Seiten zu finden.

ABSIMA



Cube 4 you

Das **Cube 4 you** ist eine neues Ladegerät von Absima, das auf der Spielwarenmesse präsentiert wurde. Der würfelförmige Lader stellt einen Ladestrom von 4 Ampere zur Verfügung und hat eine Leistung von 50 Watt. Der Balancestrom beträgt 400 Milliampere und der Betrieb kann an einer 100- bis 240-Volt-Stromquelle erfolgen. Geladen werden können 2s- bis 4s-LiPos. Das Gewicht des 98 × 98 × 36 Millimeter großen Geräts beträgt 278 Gramm. Der Preis: **39,95 Euro**.



CR4T Ultimate

Eine neue Vierkanal-Fernsteuerung ist die **CR4T Ultimate** von Absima. Der Sender arbeitet im 2,4-Gigahertz-Band und wird inklusive Empfänger geliefert. Zu den Features zählen das neue, deutliche schnellere Übertragungssystem mit 8 Millisekunden, die Smart Vehicle Control zur Bedienung eines Fahrstabilisierung-Systems und ein großes Touch-Display mit intuitiver Bedienung wie bei einem Smartphone. Dank 20 Modellspeichern und allen gängigen Features wie Endpunkt-Einstellung, Dual-Rate, Servo-Reverse oder Expo, ist die Funke für alle gängigen Anwendungen im RC-Car-Bereich geeignet. Der Preis: **149,95 Euro**.



Akku-Range

Die Absima **Akku-Range** bietet neue Hochleistungs-Akkus für den Hobbyeinsatz aber auch für den Wettbewerb. Erhältlich sind verschiedene Hardcase-LiPos in 2s- oder 3s-Konfiguration. Die Kapazitäten reichen von 3.000 bis 5.000 Milliamperestunden und die Belastbarkeit liegt zwischen 25 und 30C. Zum Anschluss sind je nach Typ Tamiya- oder T-Plug-Stecker angelötet. Ebenfalls neu sind Shorty- sowie Stick Pack-LiPos mit 110C Belastbarkeit, die Kapazitäten zwischen 3.200 und 7.200 Milliamperestunden aufweisen. Hier kommen je nach Typ zwei oder sogar vier 4-Millimeter-Goldkontaktstecker zum Einsatz. Last but not least gibt es nun auch Empfänger-LiPos in Straight- oder Hump-Anordnung mit 2.500 Milliamperestunden Kapazität und 7,4 Volt.

Anzeige



Die **GPS-1** (GPS = Green Power Station) ist ein computergesteuertes Universal-Schnellladegerät. Der Ladestrom kann zwischen 0,1 und 8 Ampere geregelt werden.

Der Entladestrom zwischen 0,1 und 2 Ampere. Der Betrieb ist dank integriertem Netzteil sowohl an einer 100- bis 240-Volt-Stromquelle als auch an einer 11- bis 18-Volt-Stromquelle möglich. Geladen werden können LiPo- und LiFe-Akkus mit einer bis sechs Zellen sowie NiMH-Akkus bis 15 Zellen. Die Ladeleistung beträgt 80 Watt, die Entladeleistung 10 Watt. Ein XH-Balanceranschluss für 1s- bis 6s-LiPos ist im Gehäuse integriert. Die Maße betragen 145 × 145 × 56 Millimeter und das Gewicht liegt bei 550 Gramm. Der Preis: **89,95 Euro**.



GPS-1

Tool Serie



Die neue Absima **Tool Serie** erleichtert das Schrauberleben. Unter anderem verfügen die Werkzeuge über drehbare Griffkappen, die das Schrauben zu einer ermüdungsfreien Angelegenheit machen. Die Kunststoffgriffe sind zudem ergonomisch geformt und in punkto Qualität werden die Absima Tools auch hohen Ansprüchen gerecht. Die Klingen sind aus Qualitäts-Werkzeugstahl gefertigt, was für eine hohe Passgenauigkeit sorgt. Erhältlich sind verschiedene Werkzeuge wie beispielsweise Inbusschlüssel, Reibahlen oder Schlitzschraubendreher. Die Preise liegen zwischen **5,95 Euro** und **10,95 Euro**.



ABSIMA

Das **CTC-Duo Touch** ist die Verschmelzung zweier Ladegeräte zu einer Doppel-Lade-Station, das Absima auf der Toy Fair vorgestellt hat. Als Besonderheit verfügt das Gerät über zwei Touch-Displays, über die sich das microprozessorgesteuerte Ladegerät bedienen lässt. Der Ladestrom beträgt 0,1 bis 10 Ampere, die Ladeleistung 100 Watt. Dank integriertem Netzteil ist der Betrieb an einer Haushaltssteckdose (100 bis 240 Volt) oder einer 11- bis 18-Volt-Stromquelle möglich. Das CTC-Duo kann LiPo-, LiIon-, LiFe-, NiCd-, NiMH- und Pb-Akkus laden. Darüber hinaus steht eine Netzteilfunktion zur Verfügung, bei der sich die Ausgangsspannung von 3 bis 24 Volt einstellen lässt. Zu den weiteren Features zählen eine Batteriedaten-Speicherfunktion, ein robustes Aluminium-Gehäuse und ein USB-Anschluss. Bei Abmessungen von 170 x 240 x 55 Millimeter bringt es der Lader auf ein Gewicht von 1.250 Gramm. Der Preis: **199,95 Euro**.



CTC-Duo Touch

AMEWI

Der **Racing Fighter**, der **Desert Eagle** und der **Charge Extreme** sind drei neue Offroad-Modelle von Amewi, die auf demselben 1:12er-Chassis basieren. Die Hinterachse ist starr ausgeführt, vorne ist das Modell mit einer Einzelradaufhängung ausgestattet. Die vorderen Öldruckstoßdämpfer sind liegend montiert und mit Push-Rod-Umlenkungen versehen. Zur Ausstattung zählen Bürstenmotoren, 2,4-Gigahertz-RC-Anlagen sowie jeweils ein 1.500-Milliamperestunden-LiIon-Akku mit passendem Ladegerät. Damit sind die Modelle komplett fahrfertig.



Charge Extreme



Racing Fighter



Desert Eagle



Surpass Wild Gallop II Crawler

Der **Amewi Surpass Wild Gallop II Crawler** ist ein Offroader für Einsteiger im Maßstab 1:10. Das Modell wird fahrfertig aufgebaut geliefert und ist mit einem Bürstenmotor sowie einer 2,4-Gigahertz-RC-Anlage ausgestattet. Im Set sind neben dem fahrfertig aufgebauten Modell auch noch ein LiPo-Akku und ein Ladegerät enthalten. Zu den Features zählen einstellbare Stoßdämpfer, ein manuell schaltbares Zweigangetriebe und eine Mountain-Brake-Funktion, damit das Modell am Berg nicht wegrollt.

Der **Hammerhead-Buggy** von Amewi ist ein 1:6er-Offroader im futuristischen Design. Der Brushlessantrieb sorgt bereits mit 4s-LiPos für ordentliche Fahrleistungen. Das Modell hat eine Länge von 750 Millimeter. Die Antriebskraft wird auf die Hinterräder übertragen. Zu den Komponenten zählen ein 980kv-Brushlessmotor, ein 160-Ampere-Regler von Hobbywing, ein Ladegerät sowie eine 2,4-Gigahertz-RC-Anlage. Für den Betrieb werden noch zwei 2s- oder zwei 3s-LiPos ab 3.700 Milliamperestunden Kapazität benötigt.

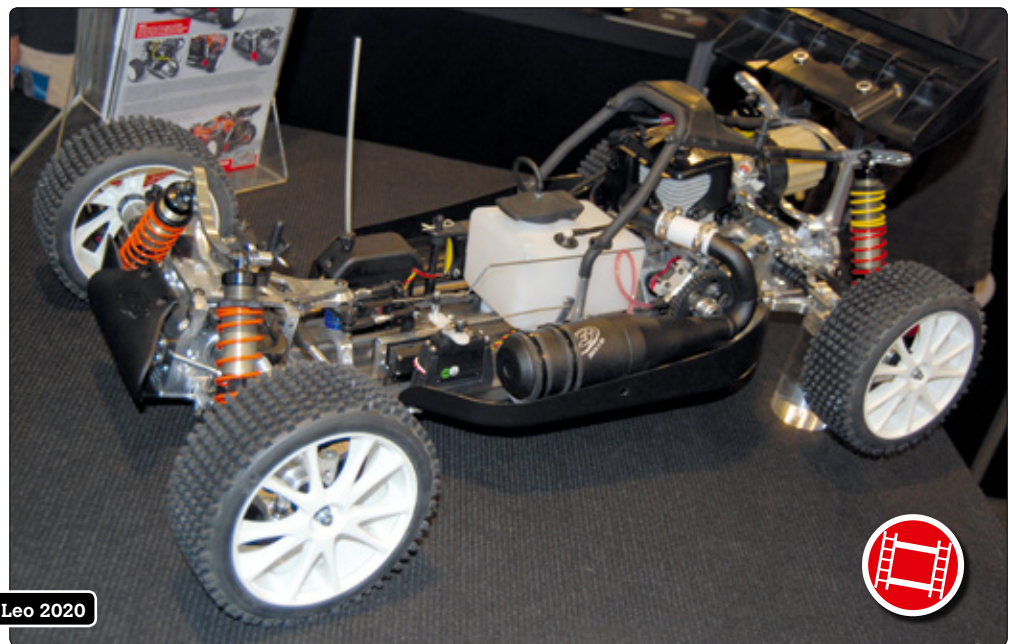


Hammerhead-Buggy



FG MODELLSPORT

Das Highlight von FG Modellsport ist der neue **Leo 2020**. Dabei handelt es sich um einen Wettbewerbsbuggy im Maßstab 1:6, der technisch gegenüber seinem Vorgänger komplett überarbeitet wurde. Als Besonderheit verfügt das Modell über einen Allradantrieb mittels zentraler Kardanwelle. Das vermindert nicht nur den Widerstand, sondern minimiert auch den Verschleiß. Das 770 Millimeter lange Offroad-Modell ist mit Big-Bore-Stoßdämpfern, zahlreichen gefrästen Aluteilen und einem 26-Kubikzentimeter-Zenoah-Motor ausgestattet. Voraussichtlich lieferbar sein wird das 11.500 Gramm schwere Modell ab Mai 2016.



Leo 2020



Fun Cross Sport-Buggy

Den **Fun Cross Sport-Buggy** auf Leopard-Basis gibt es nun auch in einer elektrischen Version von FG Modellsport. Das Modell hat Heckantrieb und wird fahrfertig mit einem 1.300-kv-Brushlessmotor und einem 150-Ampere-Regler ausgeliefert. Die Leistung des Antriebssets liegt bei 4.200 Watt. Der Betrieb ist an zwei 2s- oder zwei 3s-LiPos möglich. Der Fun Cross Sport E hat ein Gewicht von 8.200 Gramm und eine Länge von 770 Millimeter. Das gleiche Modell ist auch mit einem 26-Kubikzentimeter-Benzinmotor erhältlich.

GENSACE



Hardcase-LiPos

Von Gensace gibt es neue **Hardcase-LiPos** für RC-Car-Fahrer. Erhältlich sind die Stromspender im normalen Stickpack-, im Shorty-, im Saddle-Pack- sowie im 1s-Pancar-Format. Die Kapazitäten der Akkus liegen je nach Typ zwischen 3.200 und 7.000 Milliamperestunden. Dank Homologation dürfen die Akkus auch bei Wettbewerben eingesetzt werden.

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG 2016



GRAUPNER

Der **Soar 998** im Sortiment von Graupner ist ein brandneuer Buggy im Maßstab 1:8. Der 998 Racing Buggy ist ein Modell für den Wettbewerb und alle ambitionierten Piloten. Während der Entwicklung lag der Fokus darauf, höchste Performance bei zeitgleich robusten und leichten Komponenten zu erzielen. Die Wartungsfreundlichkeit sollte optimiert werden. Das Ergebnis sind ein Chassis aus 3-Millimeter-Aluminium sowie ein Aluminium-Dämpfersystem mit austauschbaren O-Ring-Dichtungen. Zu den Highlights des Modells zählen ein neues Differenzial-Design mit einfachem Kugellager-Zugang, CNC-gefräste, hart eloxierte Aluminium-Dämpferbrücke, eine neu gestaltete Querlenker-Einzelradaufhängung vorne und hinten, ein Bremssystem mit hitzebeständigen Bremsscheiben und ein voll einstellbarer Heckflügel. Bei einer Länge von 500 Millimeter bringt es der Buggy auf ein Gewicht von 3.450 Gramm.

Soar 998



X-Lux



Der Graupner **X-Lux** ist ein RC-Rallye-Car im Maßstab 1:10. Das Modell wird fahrfertig ausgeliefert. Der eingebaute 3.300-kv-Brushlessmotor sorgt für ordentlich Drehmoment und hohe Drehzahlen. Das 4WD-Offroad-RC-Car ist mit einem wasserfesten Empfänger und Regler (45 Ampere brushless) ausgerüstet. Robustheit erhält der X-Lux auch durch die hochwertigen Aluminiumkomponenten wie Chassisplatte, Dämpferbrücken sowie viele Teile des Antriebs. Komplettiert wird die RC-Ausstattung von einem 9-Kilogramm-Lenkenservo, einer 2,4-Gigahertz-Colt-Fernbedienung, einem 2s-LiPo mit 2.500 Milliamperestunden Kapazität sowie dem passenden Ladegerät. Es werden nur noch acht AA-Batterien für den Sender benötigt. Das Modell hat eine Länge von 545 Millimeter und bringt es auf ein Gewicht von 2.600 Gramm.

Anzeige

AMEWI
WWW.AMEWI.COM

1:12 4WD Short Course, Jeep und Dune Buggy: Li-Ionen Akku, Rutschkupplung, Starrachse hinten. Funpark, Tracks oder hohe Jumps - diese neuen Cars meistern alle Disziplinen perfekt. Robustes Material, gut ausbalanciert. Besonderheit: Die Fernsteuerung lässt sich von Rechts- auf Links-Hand-Betrieb umstellen. Weitere Infos findet Ihr auf unserer Homepage.

VISIONS
BECOME TRUE
FERNGESTEUERTE MODELLE UND ZUBEHÖR

Art. 22184 Fighter-1 Short Course
UVP: 119,00 €

Art. 22185 Extreme-2 Jeep
UVP: 109,00 €

Art. 22186 Eagle-3 Dune Buggy
UVP: 129,00 €



HIER ZU AMEWI FLAGSHIP STORES



GRAUPNER



Zuntone Monster Truck

Der Graupner **Zuntone Monster Truck** fühlt sich in jedem Gelände wohl. Wasserdichte Elektronikkomponenten und robuste Aluminiumteile (Chassisplatte, Dämpferbrücken, Antriebskomponenten) garantieren Langlebigkeit. Der leistungsstarke Allradantrieb mit einem 3.300-kv-Brushlessmotor sorgt für gutes Vorankommen in jedem Gelände. Das Ready-to-Run-Set beinhaltet fast alles, was man zum Loslegen benötigt. Ein Lenkservo, ein 45-Ampere-Brushless-Regler, eine Fernsteuerung sowie ein Akku mit Ladegerät sind bereits im Lieferumfang enthalten.

Dank seines Allradantriebs beschleunigt der Graupner **Dinity Buggy** kontrolliert und kraftvoll. Er ist bereits mit einem 3.300-kv-Brushlessmotor, einem passenden Regler sowie einem Lenkservo ausgestattet. Außerdem gehören zum Set auch noch eine Colt-Fernbedienung, ein Servo sowie ein 45-Ampere-Regler und ein Akku samt Lader. Das Chassis, die Dämpferbrücken vorne und hinten sowie viele Antriebskomponenten bestehen aus Aluminium.



Dinity Buggy



Sanhatcore Monster Truggy

Der neue Graupner **Sanhatcore Monster Truggy** macht schon auf den ersten Blick klar, dass er ein echtes Bash-Vehikel ist. Der in Camouflage-Farben lackierte Allrad-Truggy kommt als Ready-to-Run-Modell. Somit ist alles, was das RC-Car braucht, bereits eingebaut. Der Sanhatcore hat einen leistungsstarken 3.300-kv-Brushlessmotor, einen wassergeschützten 45-Ampere-Brushless-Regler und ein Servo mit einer Stellkraft von 9 Kilogramm. Die Chassisplatte, die Dämpferbrücken sowie viele Antriebskomponenten bestehen aus Aluminium. Das Set enthält eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, einen 2s-LiPo mit 2.500 Milliamperestunden Kapazität sowie ein passendes Ladegerät.

Mit dem **O.S. Speed T1201** präsentiert Graupner einen neuen Nitromotor für RC-Cars. Fast alle Teile, einschließlich des Kurbelgehäuses, wurden vom O.S. Speed 12XZ spec III, der die japanischen TC Nats im Jahr 2013 erneut gewonnen hat, überarbeitet. Zu den Features des Zweitakters zählen eine DLC-beschichtete Kurbelwelle und ein anderer Zylinder samt Kolben. Die geringere Höhe trägt zum niedrigen Schwerpunkt und besseren Kühleigenschaften bei. Der Hubraum beträgt 2,10 Kubikzentimeter, die Leistung 1,75 PS bei 35.000 Umdrehungen pro Minute. Das Gesamtgewicht beträgt 223 Gramm.



O.S. MAX Speed R2102

O.S. MAX Speed R2102 ist ein neuer Highend-1:8-Onroad-Wettbewerbsmotor von Graupner. Es handelt sich dabei um die Weiterentwicklung des O.S. MAX Speed R2101 mit neuem Zylinderkopf und Brennraumeinsätzen. Der Schwerpunkt liegt 3 Millimeter tiefer als beim Vorgänger, was für ein besseres Handling sorgen soll. Außerdem verfügt der Zweitakter über ein neues keramisches hinteres Lager, ist kompatibel mit 16-prozentigem Nitro-Kraftstoff, hat eine Wolfram-gewuchtete Kurbelwelle, einen Hubraum von 3,49 Kubikzentimeter und eine Leistung von 2,8 PS. Das Gewicht liegt bei 340 Gramm.



O.S. Speed T1201

HITEC

Eine Top-Auflösung bieten die neuen Hitec-Servos der **D-Serie** aus dem Sortiment von Multiplex Modellsport. Hitec spricht von der derzeit höchsten am Markt erhältlichen Auflösung der Servowege. Feinstes Ansprechverhalten und Programmiermöglichkeiten werden Dank des integrierten 32-bit-Prozessors und 12-bit-ADC-Technologie realisiert. Durch breiten Spannungsbereich von 4,8 bis 8,4 Volt können sämtliche Standardakkus ohne Adapter oder Regler verwendet werden. Alle Typen haben das bewährte Voll-Titan-Getriebe.



D-Serie-Servos



HOBBICO

Der langerwartete Nachfolger des populären 1:10er-Tourenwagen **DETC410** von Team Durango ist neu bei Hobbico. Die Version 2 wartet auf mit verstärkten Fahrwerkskomponenten, die von den Teamfahrern zahlreichen Testfahrten und Rennen erfolgreich eingesetzt wurden. Das Modell hat eine Länge von 365 Millimeter, ist 185 Millimeter breit und wiegt 1.345 Gramm. Der neuen Tourer wird als Kit ausgeliefert. Zum Betrieb sind noch eine RC-Anlage, ein Motor mit Regler und Akku, eine Karosserie sowie Räder und Kleinteile erforderlich. Zu den Neuerungen am Onroadler zählen verstärkte Spool Outdrives, karbonverstärkte untere Querlenker, verstärkte Kugelpfannen, ein Kohlefaser-Chassis und viele weitere Teile. Das Modell ist komplett kugelgelagert.



Team Durango DETC410

Team Durango DEX210F



Der Team Durango **DEX210F** ist eines der Highlights am Hobbico-Messestand gewesen. Das 2WD-Modell ist optimiert für alle High-Grip-Tracks und fürs Indoor-Racing. Das staubgeschützte Kegelraddifferenzial wird in präzisionsgefrästen Aluminium-Bulkheads geführt und überträgt seine Kraft über die neuen Multi-Axle-Stahl-CVD-Kardanwellen, die wahlweise mit 12- oder 14-Millimeter-Sechskant-Radmitnehmern bestückt werden können. Das Multi-Axle System erlaubt eine Optimierung der Hinterachs-Traktion durch den Einsatz verschieden langer optionaler CVD-Kardanknochen. Die einstellbare Hinterachse wird ebenfalls in präzise gefrästen Aluminium-Haltern, mit Kunststoffeinsätzen geführt. Die Länge des Buggys beträgt 405 Millimeter, die Breite 249 Millimeter und das Gewicht 1.600 Gramm.

Der **DEX210v3** von Team Durango verfügt jetzt über die neuen patentierten Multi-Axle-Stahl-CVD-Kardanwellen, die wahlweise mit 12- oder 14-Millimeter-Sechskant-Radmitnehmern bestückt werden können. Das Multi-Axle System erlaubt eine Optimierung der Hinterachs-Traktion durch den Einsatz verschieden langer optionaler CVD-Kardanknochen. Die einstellbare Hinterachse wird ebenfalls in präzise gefrästen Aluminium-Haltern mit Kunststoffeinsätzen geführt. Das 400 Millimeter lange Modell wiegt rund 1.700 Gramm und wird als Bausatz ausgeliefert.



Team Durango DEX210v3



Hobbywing Xerun-Serie

Neu im Sortiment von Hobbico sind Brushlessantriebe von Hobbywing. Die **Xerun-Serie** ist ausgelegt für den RC-Car-Wettbewerb, daher werden hier ausschließlich Sensored Antriebssysteme angeboten. Natürlich lassen sich die Regler auch mit sensorlosen Motoren betreiben. Die Regler zeichnen sich durch besonders leistungsstarke und programmierbare BEC-Systeme aus. Die Ezrun-Serie ist für die Basher und Freizeitfahrer die richtige Wahl. Hier werden typischerweise sensorlose Antriebssysteme angeboten. Auch hier kommen leistungsstarke BEC-Systeme zum Einsatz. Die Antriebe der Quicrun-Serie sind preiswerte Einsteigerkomponenten. Die hier eingesetzten BEC-Systeme sind für die vorgesehenen Einsatzbereiche optimal abgestimmt.



Axial RR10 Bomber



Bomber Fabrication ist der renommierteste Hersteller von manntragenden Wettbewerbs-Offroad-Trucks. Der **Axial RR10 Bomber** 4WD Race Truck ist eine detailgetreue Replica des siegreichen Bomber Fabrication 10 Race-Truck im Maßstab 1:10 und bringt es bei einer Länge von 570 Millimeter und einer Breite von 290 Millimeter auf ein Gewicht von 2.860 Gramm. Das Modell wird fahrfertig montiert ausgeliefert. Serienmäßig ist der Offroadler mit einem Axial 35-Turns-Elektromotor, einem wasserdichten AE-5-Regler, King-Aluminium-Gewinde-Öldruckstoßdämpfern, einem gekapselten Getriebe und vielem mehr ausgestattet.

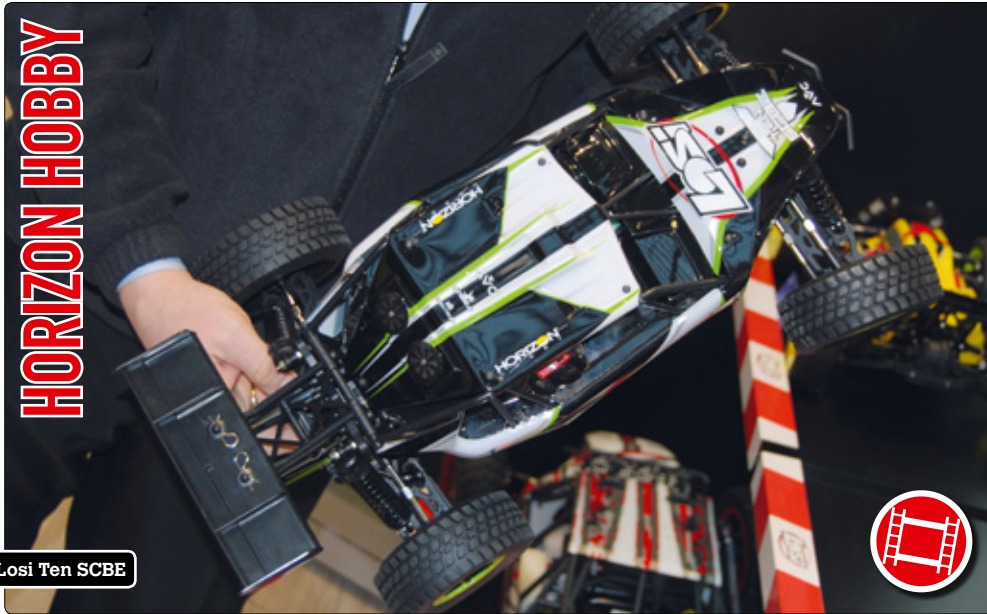
Mit seiner extrem detailgetreuen Karosserie ist der **Axial Yeti** im Score Trophy Truck-Design nicht nur optisch ganz nah am Original. Durch den Chassis-Aufbau mit hinterer Starrachse ist er der erste wirklich realistisch fahrende und aussehende RC-Trophy-Truck. Das Modell hat eine Länge von 583 Millimeter und wiegt rund 3.015 Gramm. Der Score Truck wird fahrfertig mit Antrieb, RC-Anlage und Bedienungsanleitung ausgeliefert. Zum Betrieb werden noch Batterien für den Sender sowie ein Akku samt passendem Ladegerät benötigt. Die Power kommt von einem Vanguard 3.150-kv-Brushlessmotor, der von einem Vanguard AE-3-Regler mit 2s- oder 3s-LiPos angesteuert wird.



Axial Yeti Score Trophy Truck



HORIZON HOBBY



Losi Ten SCBE

Der **Losi Ten SCBE** ist ein neuer 1:10er-Offroader, den es auf der Spielwarenmesse am Stand von Horizon Hobby zu sehen gab. Das Modell im Look eines Wüstenbuggys wird fahrfertig ausgeliefert und ist mit einem Brushlessantrieb ausgestattet. Internet: www.horizonhobby.de

Ein Highlight von Horizon Hobby ist die **Spektrum DX6R**. Dabei handelt es sich um eine neue Sechskanal-DSMR-Pistolenfernsteuerung, die über zahlreiche innovative Features verfügt. Der Sender hat sechs Kanäle und die Bedienung erfolgt über ein großes Farb-Touch-Display. Als Betriebssystem kommt Android zum Einsatz. Neben 50 internen Modellspeichern, Griffschalen für Rechts- und Linkshänder und einer Reaktionszeit von nur 5,5 Millisekunden, ist die DX6R außerdem telemetriefähig. Passende neue Telemetrie-Empfänger sind ebenfalls jetzt im Sortiment. Die Fernsteuerung wird voraussichtlich ab Juni 2016 erhältlich sein.



Spektrum DX6R



ECX Amp Monstertruck

Wer gerne in den RC-Car-Sport einsteigen möchte und Lust hat, sein erstes eigenes Modell selbst zusammen zu bauen, sollte sich den neuen **ECX Amp Monstertruck** von Horizon Hobby näher ansehen. Der Offroader wird in Einzelteilen, jedoch mit vorgefertigten Baugruppen wie Dämpfern und Differenzial ausgeliefert. Alles, was zum Fahren benötigt wird, ist im Set enthalten. Auch eine RC-Anlage und das benötigte Werkzeug. Die Karosserie ist bereits ausgeschnitten und abgeklebt, sodass sie von Einsteigern ohne großen Aufwand in der gewünschten Farbe lackiert werden kann.



Vatera Ford Mustang GT

Dank einer Kooperation mit K & N Luftfilter gibt es nun einige Horizon Hobby-Modelle in neuem Design. Der 1:10er-Short Course-Truck **Torment** von ECX, das 1:5er-Großmodell **DBXL** sowie der 1:10er-Tourenwagen **Ford Mustang GT** auf Vatera-Basis haben daher nun neue Karosserien.

ECX Torment



DBXL



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



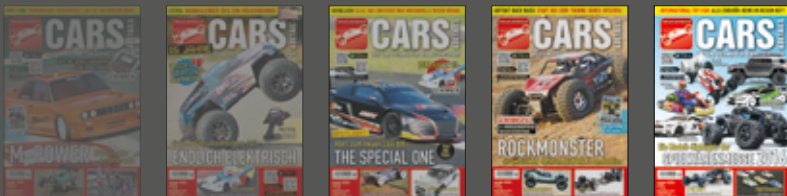
FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.cars-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

Weitere Informationen unter: www.cars-and-details.de/digital





Savage XL K5.9

Die komplette Savage-Familie präsentierte HPI in einer überarbeiteten Version. Den **Savage XL K5.9** gibt es nun mit einer neuen Karosserie, die breiter und bulliger ist als beim Vorgänger. Durch die matt-olive Farbgebung hebt sich das fahrfertig montierte 1:8er-Modell mit 5,9-Kubikzentimeter-Nitromotor aus der Masse hervor. Passend zum neuen Nitro-XL gibt es den Savage XL nun auch erstmals serienmäßig als **Flux**-Version mit Brushlessantrieb. Das Ready-to-Run-Modell kann mit 6s-LiPo-Power betrieben werden. Letzter aus der Savage XL-Serie ist der **Octane**, der mit einem 15-Kubikzentimeter-Benzinmotor aufwartet und ebenfalls fahrfertig ausgeliefert wird. Das Modell wurde leicht überarbeitet und bekam unter anderem eine neue Karosserie und ein neues Auspuffsystem. Zwei Nummern kleiner und ebenfalls überarbeitet ist der neue **Savage XS Flux**. Diesen gibt es nun mit einer neuen Karosserie im Vaughn Gittin Jr.-Design, farbigen Federn und neuen Felgen.



Savage XL Flux



Savage XS Flux



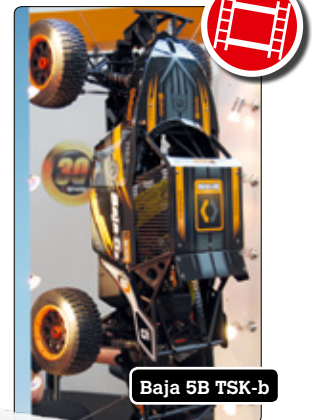
Venture RTR

Auch die Crawler und Scaler von HPI bekommen Zuwachs. Mit dem **Venture RTR** im Toyota FJ Land Cruiser-Look präsentiert das Unternehmen einen 1:10er-Scale-Crawler. Zu den Features des Offroaders zählen der vorne montierte Motor samt Regler, ein zentrales Verteilergetriebe, viele Scale-Details im Chassisbereich sowie die sehr vorbildgetreu gestaltete Karosserie.

Auf Basis des beliebten Großmodells Baja präsentiert HPI zwei neue Offroaders im Maßstab 1:5. Beide Modelle entstanden in Zusammenarbeit mit Aftermarket-Spezialist Kraken RC. Der **Baja 5B SX5** ist der Nachbau eines Dünen-Buggys und der **Baja 5B TSK-b** ist ein Desertbuggy. Die Unterschiede sind ausschließlich optischer Natur und beschränken sich daher auf die Räder und die Karosserien. Technisch sind beide Modelle baugleich: 2WD-Heckantrieb, 26-Kubikzentimeter-Benzinmotor Heavy-Duty-Antriebssteile serienmäßig zeichnen die Ready-to-Run-Bigscaleraus.



Baja 5B SX5



Baja 5B TSK-b

HRC
DISTRIBUTION

Team Magic TM E5 MT

Auf der Spielwarenmesse stellte HRC Distribution den Monstertruck **TM E5 MT** von Team Magic vor. Das Modell im Maßstab 1:10 wird in RTR-Ausführung ausgeliefert und ist in einer Brushed- sowie einer Brushless-Version erhältlich. Das verbaute Antriebsset ist für den Betrieb an 2s- beziehungsweise 3s-LiPos ausgelegt. Als besonderes Highlight sind LED-Leuchten verbaut.





LRP ELECTRONIC

LRP electronic präsentiert auf der Spielwarenmesse ein neues 1:10er-Modell aus der Twister-Serie. Der **S10 Twister 2 MT BL** ist ein Brushlessmonstertruck mit Heckantrieb, der fahrfertig ausgeliefert wird. Er ist ausgestattet mit einem Vektor K7-Innenläufer mit 8,5 Turns und einer spezifischen Drehzahl von 4.300 kv. Der Motor wird angesteuert von einem LRP Spin pro RTR-Brushless-Regler. Zu den weiteren Features zählen ein 4,5-Kilogramm-Servo, ein Tuning-Metalgetriebe sowie eine Wheeliebar. Die Höchstgeschwindigkeit des Offroaders soll laut Hersteller bei 65 Kilometer pro Stunde liegen.



S10 Twister 2 MT BL



S10 Twister Truggy Extreme 100

Den S10 Twister Truggy präsentiert LRP electronic in einer neuen **Extreme 100 BL**-Variante. Das Modell ist nicht nur optisch komplett überarbeitet und erstrahlt nun in Mattschwarz mit grünen Applikationen, sondern verfügt auch über einen extrastarken Vector X12L-Brushlessmotor mit einer spezifischen Drehzahl von 4.700 kv und 4,5 Turns. Angesteuert wird der Innenläufer von einem LRP SPX Bullet Reverse RTR-Regler. Des Weiteren zählen ein Metallgetriebe und ein Metaldifferenzial sowie ein 4,5-Kilogramm-Lenkservo zu den Besonderheiten des Offroaders. Das fahrfertig ausgelieferte Modell bringt es auf eine Länge von 402 Millimeter.



Pulsar Pro

Der **Pulsar Pro** ist ein neues Ladegerät, das LRP electronic in Nürnberg präsentiert hat. Der Allrounder ist der kleine Bruder des Pulsar Touch und verfügt über eine Ladeleistung von 80 Watt. Der Betrieb ist dank des integrierten Netzteils sowohl an einer 240- als auch einer 11- bis 18-Volt-Stromquelle möglich. Der Ladestrom kann zwischen 0,1 und 10 Ampere eingestellt werden. Darüber hinaus steht noch eine 2,1-Ampere-USB-Buchse zur Verfügung, um beispielweise Smartphones oder Actionscams aufzuladen. Als Besonderheit ist der Pulsar Pro in der Lage, auch Lithium-Hochvolt-Akkus zu laden. Dazu lässt sich die Ladeschlussspannung auf bis zu 4,4 Volt pro Zelle einstellen.



Team Associated-Sortiment

Gleich zwei neue Marken sind ab sofort im Sortiment von LRP electronic zu finden, wie das Unternehmen auf der Spielwarenmesse bekannt gab. Neben den Produkten des Reifen- und Felgenexperten **AKA**, vertreibt LRP nun auch das gesamte **Team Associated-Sortiment**. Die Produkte sollen bereits in wenigen Wochen lieferbar sein.

Die Sanwa-Senderfamilie hat Zuwachs bekommen, wie man auf der Spielwarenmesse am Stand von LRP electronic sehen konnte. Die **MT-S** ist eine Vierkanal-Pistolenfernsteuerung im mittleren Preissegment. Der Sender ist telemetriefähig, verfügt über ein 128 x 64 Pixel großes Display mit weißer Hintergrundbeleuchtung und ist SSL-kompatibel. Erhältlich ist die MT-S im Set mit einem RX-481-Empfänger oder im Set mit einem RX-461-Empfänger und einem Drehzahl- sowie Temperatursensor.



Sanwa MT-S

OSKART



Oskart



Ein echtes Highlight im Maßstab 1:2 ist das **Oskart**. Die detailgetreue Nachbildung eines Go-Karts wird fahrfertig ausgeliefert und ist mit einem 33-Kubikzentimeter-Motor ausgestattet. Zu den Features zählen ein serienmäßiges Resonanz-Auspuffsystem, ein 775-Milliliter-Tank für das 2-Takt-Gemisch und – wie beim großen Vorbild – Heckantrieb über eine Kette. Als Besonderheit bewegt sich die Fahrerpuppe analog zu den Steuerbefehlen mit, sodass Gas und Bremse, sowie das Lenkrad realistisch bedient werden. Das Modell ist in Deutschland über RC-Car-Shop – Hobbythek zu beziehen.



Futaba T3PV

Die **Futaba T2HR** im Vertrieb von Ripmax ist ein preiswertes Zweikanal-Fernsteuersystem für den Einsatz in RC-Cars, Trucks, Booten und kleineren Zweiachs-Flugmodellen. Das bewährte 2,4-Gigahertz-FHSS-Übertragungssystem und das für Futaba typische ergonomische Design machen die T2HR zu einem gelungenen Einsteigersystem. Die Funktionen Fail-Safe, Servo Reverse, Neutral-, High-Point- und Brake-Max-Point sowie Dual Rate für Lenkung sind implementiert. Ausgeliefert wird der Sender mit Futaba R202GF-Empfänger.



Futaba T2HR

Ripmax präsentiert eine neue Futaba Dreikanal-Pistolengriff-Computeranlage für RC-Cars und Rennboote, in besonders schneller 2,4-Gigahertz-S-FHSS beziehungsweise T-FHSS-Technologie. Die Entwicklung des **T3PV** Designs erfolgte ausschließlich unter ergonomischen Gesichtspunkten. Die Anordnung aller Steuer- und Bedienelemente wurde so gewählt, dass sie im Modellbetrieb leicht und intuitiv erreichbar sind. Die Telemetrie-Funktion, ABS, Mixer, Dual Rate, Expo, Kanalzuweisung und die Möglichkeit einen LiFe-Akku einzubauen, sind nur einige Features der Anlage.

Ripmax stellt die **Futaba T4PX**-Anlage in der limitierten R-Edition vor. Der Vierkanalsender, der die Modulationen FASST, T-FHSS & S-FHSS beherrscht, wartet mit einigen Tuning-Features auf. Neben dem verchromten Gehäuse, verfügt der T4PXR Sender über einen roten Gashebel aus Aluminium, einen LiFe-Senderakku mit Ladegerät, wählbare LED-Farben, 10-Grad-Adapter, Kohlefasergriff und eine Schutzfolie für das LC-Display. Ausgeliefert wird die T4PXR inklusive R304SB-Empfänger.



Futaba T4PX

O.S. Speed Tuned Motor B2101-TY



Neu bei Ripmax gibt es den **O.S. Speed Tuned Motor B2101-TY** in der Ty Tessmann-Edition. Bei dem Aggregat für 1:8er-Offroadler handelt es sich um die letzte Entwicklungsstufe des Weltmeister-Motors von Tessmann. Besondere Features des 3,46-Kubikzentimeter-Motors sind der naturbelassene Kühlkopf mit schwarzer Schrift, eine gravierte Kurbelwelle, ein graviertes Schalldämpfer, eine 5,8-Millimeter-Vergaserdrossel und der längere M2202SC-Einlassstutzen zur Steigerung des Drehmoments im niedrigen bis mittleren Drehzahlbereichs. Das Gewicht beträgt 352 Gramm.

T2M

Der **Pirate 8.6 E** von T2M ist ein neuer 1:8er-Offroad-Buggy mit Brushlessantrieb. Das Modell zeichnet sich durch ein Aluminium-Chassis aus, auf dem ein 2.150-kv-Brushlessmotor in Verbindung mit einem 100-Ampere-Regler verbaut ist. Zu den weiteren Features zählen eloxierte Dämpferhalterungen, vordere und hintere Chassisverstärkungen, Seitenschürzen, ein komplett kugelgelagerter Allradantrieb, drei Differenziale mit Kegelhahnradern, CVD-Antriebswellen vorne, Stabilisatoren und Big-Bore-Öldruckstoßdämpfer. Zum Lieferumfang gehören neben dem fertig aufgebauten Modell auch noch eine Dreikanal-2,4-Gigahertz-Anlage, ein 9-Kilogramm-Lenkservo und Kleinteile. Der Preis beträgt **349,95 Euro**.

Pirate 8.6 E





Pirate Furious

Der **Pirate Furious** von T2M ist ein Truggy im Maßstab 1:10 XL, der mit einem Brushlessantrieb bestückt ist und auf der Spielwarenmesse vorgestellt wurde. Er zeichnet sich durch ein flaches Wannenchassis aus Kunststoff mit Verstärkungen, einstellbare Querlenker, eine variable Alu-Motorhalterung, eine Slipperkupplung und viele weitere Features aus. Für Vortrieb sorgt ein Brushless-Innenläufer mit einer spezifischen Drehzahl von 2.850 kv. Das Modell in Ready-to-Run-Ausstattung kostet **399,95 Euro**.



Pirate Puncher

Neu im Sortiment von T2M ist der **Pirate Puncher**. Der Offroadler hat eine Länge von 430 Millimeter, einen Radstand von 285 Millimeter und wiegt rund 1.580 Gramm. Die Lieferung erfolgt fahrfertig inklusive 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, 1.800-Milliampere-stunden-Nickel-Akku, Ladegerät und Zubehör. Die Ausstattung des Modells umfasst ein Lenkservo mit einer Stellkraft von 3 Kilogramm, vier Öldruckstoßdämpfer und einen Bürstenmotor der 540er-Baugröße. Der Preis: **149,95 Euro**.



Pirate Zapper

Mit dem **Pirate Zapper** präsentiert T2M einen einsteigerfreundlichen 2WD-Offroadler im Maßstab 1:10, der komplett Ready-to-Run geliefert wird. Zum Set gehören neben dem fahrfertigen Modell auch eine 2,4-Gigahertz-Anlage und Zubehör. Das 400 Millimeter lange Modell wiegt fahrfertig knapp 1.500 Gramm und wartet mit einem 540er-Bürstenmotor, einem 3-Kilogramm-Lenkservo, Öldruckstoßdämpfern und einem kugelgelagerten Antriebsstrang auf. Der Preis beträgt **169,95 Euro**.

TEAM ORION



Touch Duo V-Max

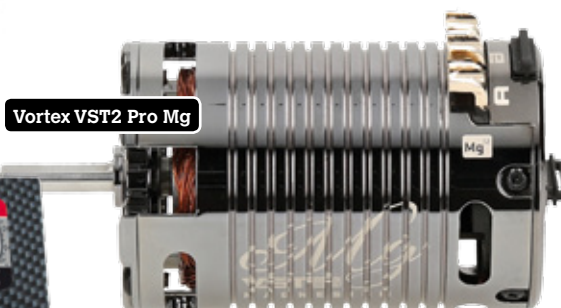
Der TeamOrion Advantage Touch Lader bekommt mit dem neuen **Touch Duo V-Max** einen Nachfolger. Der neue Charger ist mit einem Ladeprogramm für HV LiPo-Akkus (Nennspannung 3,8 Volt) ausgestattet. Des Weiteren weist er einen 12-Volt- und einen 220-Volt-Anschluss auf und kann mit Hilfe des integrierten 200-Watt-Netzteils zwei Akkus gleichzeitig mit bis zu zweimal 10Ampere laden. Es ist möglich zwei Akkus zu laden, entladen, lagern, formieren oder balancieren. Die beiden Ausgänge sind komplett unabhängig einsetzbar und mit LiPo-, LiFe-, LiPo HV-, NiMH-, NiCd- und Pb-Akkus kompatibel. Dank einer neuen Benutzeroberfläche kann einfach zwischen den zwei Kanälen hin- und hergeschaltet werden. Die neue Split-Ansicht zeigt beide Kanäle gleichzeitig in der Übersicht. Dank USB-Anschluss kann die Firmware aktualisiert werden.



Carbon Pro Ultra 110C



Die neuen **Carbon Pro Ultra 110C**-LiPo-Rennakkus von TeamOrion verfügen über eine verbesserte Zellchemie, die für höhere Leistung, geringeres Gewicht oder längere Fahrzeiten eingesetzt werden kann. Die Akkus sind nicht auf maximale Kapazitäten, sondern einen guten Kompromiss aus Leistung und Gewicht optimiert. Die Entladerate liegt bei 110C, geladen werden kann mit bis zu 5C. Die ROAR-, EFRA-, BRCA- und IFMAR-zugelassenen Stromspender sind in Kapazitäten von 3.200 bis 7.400 Milliamperestunden sowie je nach Typ mit 3,7 bis 14,8 Volt erhältlich. Neben normalen Stickpacks gibt es auch Shorty- sowie Saddle-Pack-Varianten.



Vortex VST2 Pro Mg

Die neuen **Vortex VST2 Pro Mg** sind die ersten TeamOrion-Sensor-Brushlessmotoren mit einem Gehäuse aus Magnesium. Geeignet sind die Innenläufer für Modelle der Maßstäbe 1:8 und 1:10. Die Motoren in 540er-Baugröße verfügen über praktische, vergoldete Anlötlstellen, präzise gewuchtete Rotoren und haben extra große Gehäuseöffnungen für eine ideale Wärmeabfuhr. Erhältlich sind die VST2 Pro Mg mit 5,5 bis 17,5 Turns.



TRAXXAS



X-Maxx



Ein echtes Highlight für Monstertruck-Fans ist der **X-Maxx** von Traxxas. Mit einer Länge von 758 Millimeter und einem Gewicht von über 8.000 Gramm zählt der X-Maxx zu den größten Vertretern seiner Klasse. Angetrieben wird das fahrtüchtig aufgelieferte Modell von einem Velineon-Brushlessantrieb mit der Bezeichnung 1600XL. Die Energie kommt aus einem 6s-LiPo. Zur Steuerung liegt dem Set eine Traxxas eine TQi-2,4-Gigahertz-Fernsteuerung bei.

Den **Slash** von Traxxas gibt es nun in einer neuen Variante. Der 1:10er-Short Course-Trucks wird mit einer Karosserie im speziellen Design des bekannte Offroad-Rennfahrers Arie Luyendyk Jr. ausgeliefert. Der 2WD-Offroader wird als Ready-to-Run-Modell angeboten und ist mit einer 2,4-Gigahertz-TQ-Fernsteuerung, einem 4-Ampere-Schnelllader, einem NiMH-Akku und weiterem Zubehör ausgestattet. Zum Equipment zählen ein kräftiger 550er-Elektromotor mit 12 Turns und wasserdichte Elektronik. Die Topspeed liegt laut Hersteller bei 30 Meilen pro Stunde.



Slash

XCITERC

Permanenter Allradantrieb, LiPo-Power mit bis zu 32 Stundenkilometer Topspeed, vier Stoßdämpfer, einstellbares Fahrwerk und 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung – das sind die Features der neuen XciteRC **twenty4-Serie**. Die kleinen, im Maßstab 1:24 gehaltenen RTR-Off-Road-Modelle werden in Ready-to-Run-Sets inklusive Fernsteuerung, Akku, Ladegerät und Anleitung ausgeliefert. Erhältlich sind drei verschiedene Varianten zu je **89,99 Euro**.



twenty4-Serie



Eagle Truggy

Der XciteRC **Eagle Truggy** ist laut Hersteller ein ideales Einstiegsmodell und eine Neuheit. Der fahrtüchtig montierte Offroader im Maßstab 1:16 baut auf einem robusten Wannen-Chassis auf, auf dem Vorder- und Hinterachse sowie der Antriebsstrang montiert sind. Die Ausstattung ist komplett mit einer 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung und einem Lithium-Ionen-Akku samt passendem USB-Ladegerät. Für jede Menge Vortrieb sorgt ein Bürstenmotor zusammen mit einer zuverlässigen Regler-Empfängereinheit. Die Antriebskraft über ein Kegelraddifferential an die Hinterräder weitergegeben. Der Preis: **43,99 Euro**.

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG 2016



XCITERC

Mit der neuen **one12 4WD-Serie** präsentiert XciteRC einen Monstertruck, einen Stadium Truck und einen Buggy im Maßstab 1:12. Die Modelle sind mit 7,4-Volt-LiIon-Akkus bestückt, verfügen über ein 2,4-Gigahertz-RC-System und werden fahrfertig inklusive Akku und Ladegerät ausgeliefert. Die Allradler kosten jeweils **109,99 Euro**.



one12 4WD-Serie



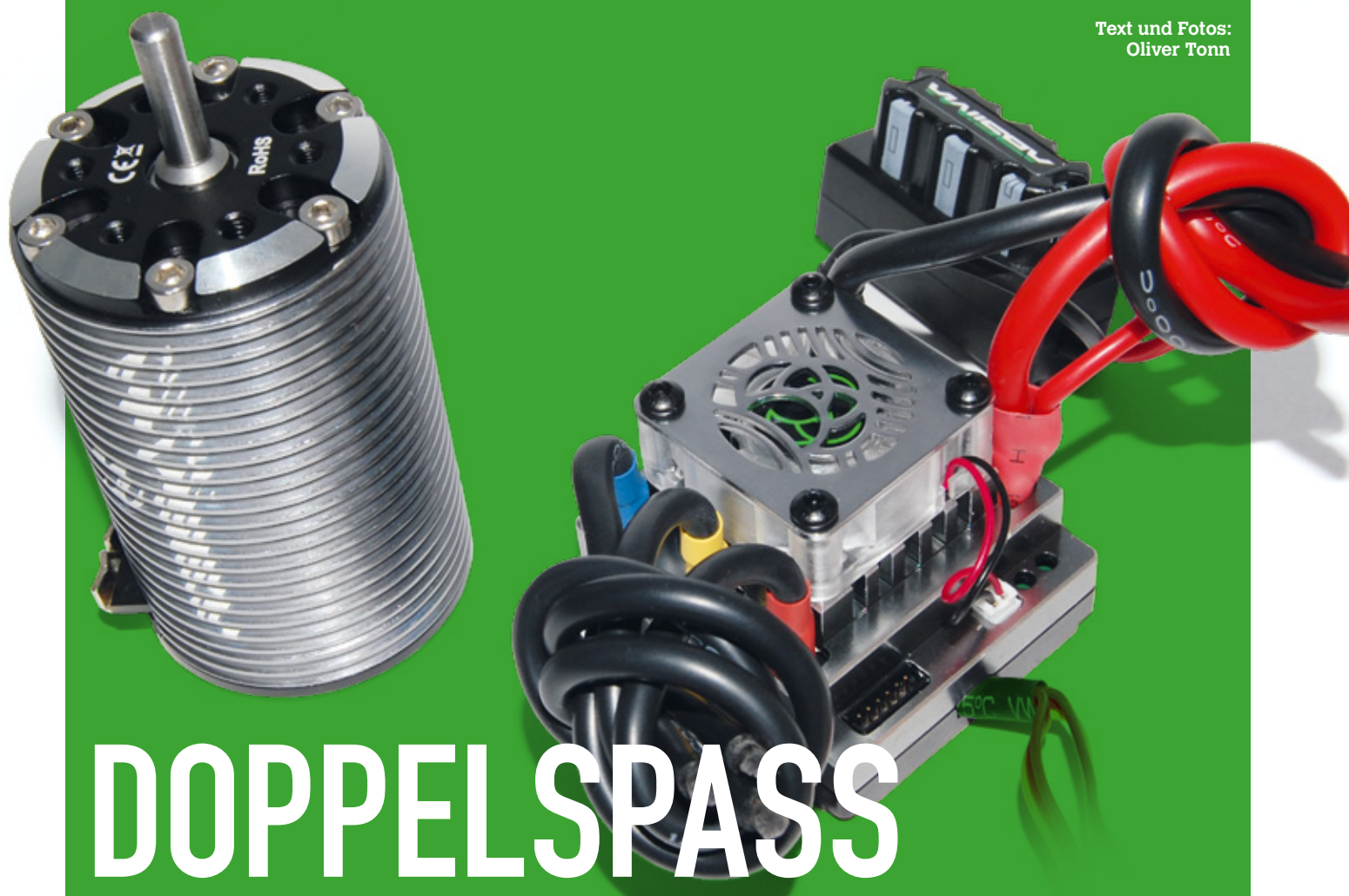
Anzeige

ABSIMA
www.absima.com

CONQUER THE TRACK

The image displays a variety of ABSIMA maintenance products for RC vehicles. It includes several spray cans of different colors (green, pink, purple, orange) and sizes, some labeled 'PROF-Z'. There is a black battery pack with '5400' printed on it, a silver metal motor, a black electronic speed controller (ESC) with red and black wires, and several screwdrivers with black handles. A green circular graphic element is overlaid on the scene.

Text und Fotos:
Oliver Tonn



Brushlesspower in zweiter Auflage

Elektromodelle im Maßstab 1:8 erfreuen sich einer großen Fangemeinde, die dazu noch stetig wächst. Das gilt insbesondere für Wettbewerbs-Ausführungen, die in der Regel als Baukasten verkauft werden und in Eigenregie mit einem Antrieb zu bestücken sind. Dessen zwei Kernkomponenten: Regler und Motor. Oder wie in unserem Fall der neue Revenge CTS 8 V2 und der dazugehörige CTM 2100kV aus dem Hause Absima.

Die Ansprüche, die an ein modernes Brushlessset für Wettbewerbsracer gestellt werden, fallen vielfältig aus. Sicher, eine gehörige Portion Power muss schon sein. Aber was nützt die, wenn das Modell nicht ordentlich zu kontrollieren ist? Also muss der Antrieb über ein feinfühliges Reglerverhalten verfügen. Und, na klar – möglichst wenig Strom verbrauchen sollte er auch noch. Und zuverlässig funktionieren, selbst unter härtesten Einsatzbedingungen. Und, und, und.

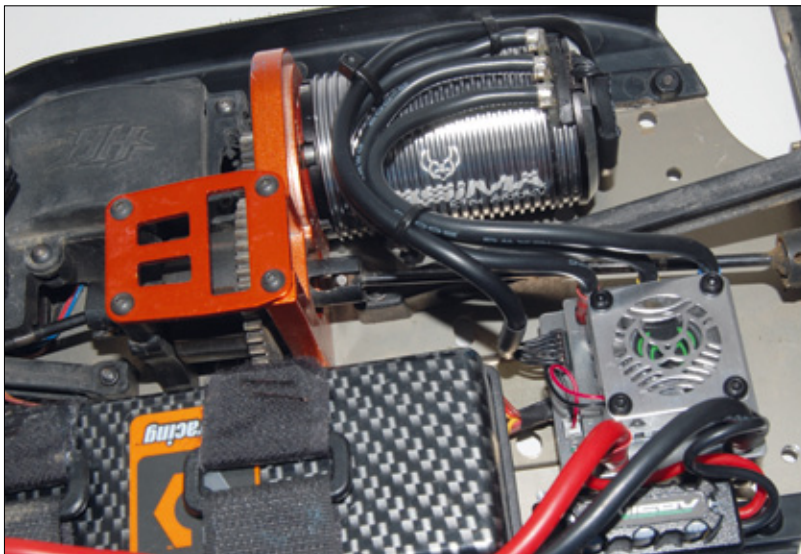
Quadratur des Kreises

Viel elektrische Leistung generieren und dabei wenig Strom verbrauchen klingt zuerst einmal nach einem Widerspruch in sich. Dieser Wunschvorstellung auch nur ansatzweise nahe zu kommen lässt sich nur erreichen, wenn möglichst viel der eingespeisten Energie tatsächlich in Vortrieb umgesetzt wird. Mit einem Wirkungsgrad von 88 Prozent schafft der CTM-Brushlessmotor mit seiner Drehzahl von 2.100 Umdrehungen pro Minute und pro Volt dafür ideale Voraussetzungen. Seine Ansteuerung erlaubt neben den drei obligatorischen Motorkabeln die Anbringung eines Sensorkabels an zwei unterschiedlichen Steckpositionen.

Sensor-basierte Brushlesssysteme erlauben ein besonders feinfühliges Fahrverhalten. Speziell bei niedrigen Drehzahlen wird das sogenannte Cogging, also ein unerwünschtes Motorruckeln, im Idealfall vollständig eliminiert. Die eigentlichen Drehzahlen erzeugt ein vierpoliger Rotor mit 5-Millimeter-Ausgangswelle. Das mechanische Timing lässt sich durch Demontage der hinteren Motorenabdeckung sowie drei weiterer, darunter sitzender Schrauben justieren.



Mit wenigen Handgriffen ist das Brushlesstriebwerk in seine Baugruppen zerlegt



Bei dieser Chassis-Konfiguration reichen die Längen aller Reglerkabel problemlos aus. Für Chassis, auf denen Motor und Regler weiter auseinander sitzen, können die reglerseitigen Motorkabel zu kurz werden

Damit der Motor weiß, wie er sich zu verhalten hat, stellt man ihm idealerweise den dazugehörigen Regler mit der Bezeichnung CTS 8 V2 an die Seite. Dieser schützt seine Innereien durch ein komplettes Gehäuse aus Aluminium. Die beim Betrieb generierte Wärme wird über einen passiven Aluminium-Kühlkörper sowie einen zusätzlichen Aktivlüfter an die Außenwelt geleitet. Werkseitig sind keinerlei Steckverbindungen an den Powerkabeln vorzufinden.

Angepasst

Als Träger- und Testmodell sollte ein 1:8er-Wettbewerbsbuggy erhalten. Die Montage von Regler und Motor im Modell verliefen ohne irgendwelche Besonderheiten. Festzustellen bleibt allenfalls, dass die drei Motorkabel relativ kurz ausfallen, was bei Chassis-

Layouts, bei denen Motor und Regler weiter auseinander sitzen, durchaus Probleme schaffen könnte. Für unser Testfahrzeug reichten sie aber vollkommen aus. Rasch noch ein Paar 4-Millimeter-Goldstecker an die Powerkabel gelötet, dann konnte die Abstimmung des Bruslesssets beginnen.

Dazu wurde die beiliegende Anleitung zu Rate gezogen. Diese hat nicht nur von ihrer Größe etwas von einem Daumenkino. Sie gibt sich auch inhaltlich sehr spartanisch. Wer die Zeitspanne von etwa einer Minute, die man zum vollständigen Durchlesen benötigt, noch etwas strecken möchte, der liest die Anweisungen nochmal in Englisch und in Französisch. Mehr Informationen bringt das allerdings auch nicht.

Aussagen wie „Verbinden Sie bitte Regler Kabel A mit Motor Lötfläche A“ machen nur dann Sinn, wenn irgendwo stünde, welches denn das „Regler Kabel A“ wohl sei – entweder auf dem Regler selbst oder eben in der Bedienungsanleitung. Beides ist nicht der Fall. Letztlich waren es die farblichen Markierungen der drei Kabel, die eine Zuordnung an die Motor-Lötflächen A, B und C zumindest nahelegten.

Und Gas, bitte

Die ersten Runden auf der Rennstrecke ließen derlei Ärgernisse schnell wieder vergessen. Das



Nach dem Abnehmen der hinteren Motorabdeckung wird unter anderem das mechanische Motortiming sichtbar. Eine kleine Skala erlaubt exakte Abstimmungsschritte



Der Rotor verfügt über vier Pole

TECHNISCHE DATEN

CTM 2100KV-MOTOR
 • Drehzahl: 2.100 kV • Leistung: 2.070 W • Wirkungsgrad: 88 %
 • LiXX-Zellenanzahl: 4s-6s • Pole: 4 • Sensor: Ja • Ausgangswelle: 5 mm • Preis: 149,95 Euro • Bezug: Fachhandel

CTS 8 V2-REGLER
 Betriebsart: Sensor/Sensorlos • Dauerbelastung: 180 A
 • Spitzenbelastung: 950 A • Motorlimit: max. 3.000 kV
 • LiXX-Zellenanzahl: 2s-6s • BEC: 6 V/4 A • Preis: 189,95 Euro
 • Bezug: Fachhandel

Anzeige

NEW VEHICLES AND OFFICIALLY LICENSED PRODUCTS

GET YOUR REAL OFFICIALLY LICENSED PRODUCTS AT RC4WD.COM

MEIN FAZIT



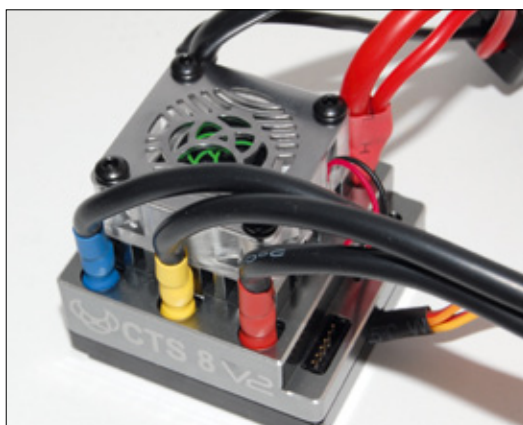
Anderthalb Doppelseiten mit Erklärungen in einem winzigen Heftchen müssten schon optimale Beschreibungen bieten, um als Bedienungsanleitung für einen modernen Brushlessregler durchzugehen. Doch genau das gelingt Absima nicht. Zwar sind die vorhandenen Infos gut beschrieben, aber eben längst nicht vollständig – schade. Davon abgesehen leistet sich das Set allerdings wenig Schwächen. Power und Regelverhalten stimmen, in Sachen Stromverbrauch blieben die Komponenten unauffällig und mit der Programmierbox lassen sich Einstellungen simpel und intuitiv vornehmen.

Oliver Tonn

Fachredaktion CARS & Details

- Gute Verarbeitung
- Feinfühliges Regelverhalten
- Einfaches Setup per Programmierkarte

Unübersichtliche Anleitung



Das Gehäuse des CTS 8 V2 besteht vollständig aus Aluminium, was seiner Thermik zugutekommt. In die gleiche Kerbe schlägt der aktive Lüfter

Regelverhalten des CTS 8 V2 ist sowohl in Sachen Feinfühligkeit, als auch vom Ansprechverhalten absolut lobenswert. An einen 4s-LiPo gestöpselt, erzeugte der im Zusammenspiel mit dem 2.100er-Motor Leistung satt. Das galt sowohl für die Beschleunigung aus Kurven, als auch für die Endgeschwindigkeit auf der langen Geraden.

Trotz der positiven Fahrerlebnisse wollten wir das Regler-Setting noch etwas feintunen. Dazu wurde die optionale Revenge-Programmierbox mit dem reglerseitigen Empfänger kabel verbunden und eingeschaltet. Diverse Optionen wie Bremsstärke, Motortiming oder Unterspannungsabschaltung ließen sich über die vier Tasten der Box justieren und von ihrem Display ablesen. Veränderungen der Parameter quitierte der Motor jeweils mit einem kurzen „Zucken“ der Ausgangswelle. Insgesamt verliefen die Feinabstimmungen per Programmierbox absolut vorbildlich und stets gut nachvollziehbar.

Die 1:8er-Elektrobuggys bilden zwar eine der jüngeren Wettbewerbsklassen, aber ein paar Jahre sind doch schon vergangen, seit die Brushlesstechnik in diesen Maßstab Einzug hielt. Entsprechend groß ist die Konkurrenz, die auf das Absima-Brushlesset wartet. Doch der Antrieb hat alle Trümpfe in der Hand, um sich am

Mit 2.100 Umdrehungen pro Minute und pro Volt bildet der CTM-Motor eine gute Bestückung für gängige 1:8er-Modelle



Drei Kondensatoren sorgen dafür, dass die Reglerspannung stets stabil bleibt



Die Programmierbox stellt eine ideale Möglichkeit dar, das Regler-setting nach den eigenen Bedürfnissen anzupassen

Markt zu behaupten: Hard- und Software sind gut aufeinander abgestimmt, der Pilot bleibt – einen geschulten Gasfinger vorausgesetzt – stets Herr der Lage und muss sich gegenüber der teilweise deutlich teureren Konkurrenz nicht im Nachteil wägen. Gute Vorzeichen also für erfolgreiche Starts auf der Rennstrecke. <<<<

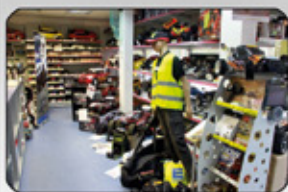


rc-car-online.de

Ersatz- und Tuningteile Schnellversand!



Seit über
30 Jahren

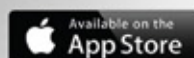


Der Spezialist für 1:5/1:6er Rc-Cars

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr.

Auf 1.500 m² über 1.000 Modelle und über 10.000 Ersatz- und Tuningteile.



Zum Shop



rc-car-shop Hobbythek

Nauenweg 55 - 47805 Krefeld - Tel.: 02151/820200

E-Mail: hobbythek@t-online.de - www.rc-car-online.de

hpi-racing

HITEC

MULTIPLEX

ZENOAH

BubbleEX

ROADIES

CARSON
MODEL SPORT

FIDRACING

Mecattech

Lightscale

mf racing

HP Creations
UMCP
The Hobby Shop

LOCTITE

SANWA
THE 2.4GHZ SPECIALISTS

Mielke

Smartech

SPECTRUM
SPEED
TEQ

PANOLIN⁺

JET PRO

SAMBA

SCS M2
High Performance Parts and Tools

TOUREX

MadMax^{TRIP}

OKS

Chung Yang

BINDULIN

HORIZON

MAGIC RAIN

MOTUL

TBT-Technik

RC
TECH

AREA

WALBRO

LBS

IE

T2M

P-S-R
POWER-SAVE-RACING

OSKART

dynamite

D WIE DRIFT



Text und Fotos:
Jan Schnare

HPIs neuester Baja mit elektronischem Helferlein

Der Begriff Baja hat gleich mehrere Bedeutungen. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Stadt in Ungarn, ein spanisches Wort und eine bekannte Rennserie. RC-Car-Fahrer denkt bei diesem Begriff nämlich sofort an eines der berühmtesten Großmodelle überhaupt. Der 1:5er-Offroad-Buggy von HPI zählt inzwischen zu den beliebtesten Fahrzeugen seiner Klasse. An diesen Erfolg möchte nun auch die jüngste Version anknüpfen, die mit einem elektronischen Kreiselssystem aufwarten kann. Wozu? Das soll dieser Bericht klären.

Text und Fotos:
Jan Schnare

Die Form des Baja von HPI ist unverkennbar. Wer sich zumindest schon mal ansatzweise mit der Materie beschäftigt hat, erkennt sofort diesen Topseller unter den Großmodellen. Die einfache Wüstenbuggyoptik erhöht dabei aber nicht nur den Wiedererkennungswert, sondern hält auch noch das Gewicht niedrig, sorgt für eine gute Zugänglichkeit aller Teile und erhöht die Stabilität, da es keine empfindlichen Karosserieteile gibt. Doch so schön bewährte Dinge auch sind, es besteht schnell die Gefahr, dass etwas altbacken wirkt. Doch HPI tut seit der Markteinführung des Baja einiges dafür, damit der Bolide immer modern bleibt. So gibt es seit einiger Zeit wieder eine neue Variante. Diesmal ist neben leichtem optischen Tuning vor allem die serienmäßige D-Box zu erwähnen. Dabei handelt es sich um einen elektronischen Kreisel, der Driftmanöver besonders vereinfachen soll.

Große Wirkung

Was in der Theorie so simpel klingt, hat auf die Praxis einen recht beachtlichen Einfluss. Doch bevor sich der neue Baja im Gelände behaupten darf, gilt die Aufmerksamkeit zunächst der grundsätzlichen

Konstruktion des Modells. Hier hat sich im Vergleich zu den Vorgängern nicht viel getan. Warum auch? Schließlich funktioniert die Konstruktion seit Jahren sehr erfolgreich. Die Basis bildet ein U-förmiges Aluminium-Chassis, auf dem vorne und hinten die beiden Achsen platziert sind. Dazwischen befinden sich der Benzinmotor, der Tank und die RC-Anlage.

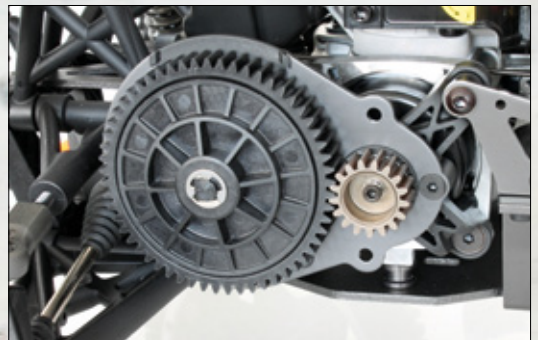
Für Vortrieb im Baja sorgt der bewährte 23-Kubikzentimeter-Fulie-Motor. Er überzeugt nicht nur durch eine gute Verarbeitung, sondern auch durch seine ordentliche Kraftentfaltung und das sehr zuverlässige Laufverhalten. Selbst RC-Car-Fahrer, die noch nicht so erfahren im Umgang mit Benzinmotoren sind, können hier nicht viel falsch machen. Der per Seilzug zu startende Zweitakter überträgt seine Kraft auf das Getriebe, an dem sich auch die innenbelüftete Brems Scheibe befindet.

Selbstsperrend

In der Hinterachse arbeitet das sogenannte Viscous Torque Differential. Dabei handelt es sich ebenfalls um ein bewährtes Bauteil der Baja-Baureihe und zeichnet



Der 23-Kubikzentimeter-Fulle-Motor wird über einen Seilzug gestartet und läuft ab der ersten Tankfüllung zuverlässig



Das Getriebe ist von zu Wartungszwecken gut zugänglich, sobald man eine Kunststoff-Abdeckung entfernt

MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE



In der RC-Box ist die D-Box 2 untergebracht. Um Einstellungen vorzunehmen, muss man sie jedoch leider ausbauen

sich dadurch aus, dass es zu einem gewissen Grad selbstsperrend konstruiert ist. Sollte also mal ein Rad die Bodenhaftung verlieren, verpufft die Antriebsleistung nicht gleich an dieser Stelle, sondern es erfolgt ein Kraftschluss zu dem Rad, das noch Grip hat. Gerade bei einem heckgetriebenen Offroader ist das unverzichtbar, wenn man sich einmal daran gewöhnt hat. Letztes Bauteil des Antriebsstrangs sind die Knochenwellen, die mit Gummimanschetten gegen Schmutz geschützt sind. Sie versetzen die wuchtigen Hinterräder in Rotation. Natürlich läuft der gesamte Antriebsstrang in hochwertigen Kugellagern und ist sehr leichtgängig.

Auch im vorderen Chassisbereich erkennt man sofort die klassische Baja-Konstruktion. Die robusten Doppelquerlenker halten die Radträger über Pivot-Ball-Aufhängungen und verschiedene Setup-Optionen ermöglichen eine Anpassung des Fahrverhaltens an die Gegebenheiten des Ausfahrgebiets sowie die persönlichen Vorlieben des Fahrers. Kleine Abzüge gibt es jedoch dafür, dass HPI hier nach wie vor zahlreiche E-Klipse bei der Montage verwendet. Das wird zum einen nicht dem hohen Qualitätsanspruch des Baja gerecht und erhöht zum anderen auch den Wartungsaufwand, wenn mal ein Teil demontiert werden muss. Besonders deshalb, weil man E-Klipse nach einmaliger Montage im Idealfall eigentlich ersetzen sollte.



RC-Abteilung

Zwischen den beiden Achsen befinden sich neben dem Motor auch noch die komplette Elektronikabteilung und der Tank. Während der Vorratsbehälter für den Sprit ein alter Bekannter ist, kommen wir nun endlich zu dem Besonderen am neuen Baja. Denn in der RC-Box befinden sich nicht nur der Empfänger samt Ein-aus-Schalter und ein bisschen Kabelsalat, sondern auch noch die D-Box 2 von HPI. Gespeist wird das Ganze aus einem fünfzelligen Nickelakku



„Der Baja wird komplett fahrfertig geliefert und überzeugt mit bewährter Technik“



Ein NiMH-Akku mit 3.000 Milliampere-stunden Kapazität versorgt die RC-Anlage mit Strom



Der 700-Milliliter-Tank bevorratet genügend Sprit für rund 45 Minuten Fahrzeit

mit 3.000 Milliamperestunden Kapazität. Da die RC-Box in verschlossenem Zustand spritzwassergeschützt ist, haben die HPI-Ingenieure direkt einen Ladestecker in den Deckel der Box integriert, sodass man den Akku jederzeit von außen laden kann. Damit das Ganze trotzdem noch spritzwassergeschützt ist, sitzt eine kleine Gummikappe über dem Anschluss.

Nun aber endlich zum Herzstück des neuen Baja, der D-Box 2. Dabei handelt es sich um ein elektronisches Kreiselsystem, das zwischen Lenkservo und Empfänger geschleift wird. Ursprünglich für Drift-Modelle entwickelt, unterstützt das System den Fahrer in der Form, dass das Auto bei einem Ausbrechen des Hecks automatisch gegenlenkt und so einen Dreher verhindert. Je nach Art des Untergrunds und Modellgröße kann man die Stärke des Eingriffs über einen Drehregler von 0 bis 100 Prozent variieren. Kleiner Minuspunkt: Dazu muss man jedes mal die RC-Box öffnen und die mit Doppelklebeband befestigte D-Box sogar herausnehmen, um an den Regler zu gelangen.

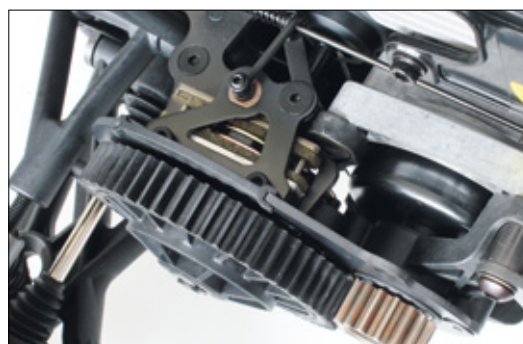
Charaktereigenschaften

Neben dem Drehregler zur Einstellung der Sensibilität gibt es auch noch zwei Schalter, über die sich insgesamt vier Modi auswählen lassen. Der Modus null

hat die Charakteristiken der bereits bekannten D-Box. Hier werden die Lenkbewegungen des Fahrers durch den Gyro kompensiert, damit das Modell nicht ausbricht. In den Modi eins, zwei oder drei kommt das patentierte Lenkbewegung-Vorrang-System zum Tragen. Es ermöglicht dem Fahrer eine bessere Lenkungskontrolle durch stärkere Lenkreaktionen, ohne bei Bedarf auf die unterstützende Wirkung des Gyros verzichten zu müssen. Dadurch wird ein synthetisches Fahrgefühl vermieden, das bei vergleichbaren



Die Antriebswellen sind mit Gummimanschetten gegen Schmutz geschützt



Direkt auf der Hauptwelle des Getriebes sitzt die innenbelüftete Einscheiben-Bremsanlage. Hier gelangt wenig Dreck hin und bei Bedarf packt sie ordentlich zu

CAR CHECK

HPI Baja 5B 2.0 D-Box 2 LRP electronic

Klasse: Verbrenner-Offroad 1:5
 Fachhandelspreis: ab 1.200,- Euro
 Bezug: Fachhandel

Technik: 2WD-Heckantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, Vierspider-Differeenzial, Einscheiben-Bremsanlage, 23-Kubikzentimeter-Benzinmotor, Doppelquellenker-Achsen, Rechts-links-Gewindestangen, komplett kugelgelagert

Benötigte Teile: Super-Benzin

Erfahrungslevel:

FORTGESCHRITTENE



Die Aluminium-Öldruckstoßdämpfer sind bereits von älteren Baja-Modellen bekannt. Serienmäßig ist hinten sehr dünnes Öl eingefüllt – etwas dickeres wäre besser

Systemen zeitweise aufkommen kann. Welchen Einfluss das kleine orange Wunderkästchen auf das Fahrverhalten hat, wird sich im Offroad-Test zeigen.

Bevor es losgehen kann, muss man lediglich den Akku laden – ein passender Lader liegt dem Set bei –, die ebenfalls enthaltenen Senderbatterien an ihren Arbeitsort verfrachten und etwas Super-Benzin von der Tankstelle holen. 100 Milliliter Zweitakt-Öl zum Anmischen des benötigten Gemischs gehören zum Lieferumfang. Das reicht für die ersten 2,5 Liter Sprit. Davon passen zunächst einmal maximal 700 Milliliter in den Tank. Der Fuelie-Motor mit seinen 23 Kubikzentimeter Hubraum ist innerhalb von Minuten zum Laufen gebracht. Die Gutmütigkeit und das einsteigerfreundliche Handling der Benzinmotoren in HPI-Modellen ist bereits seit Jahren bekannt. Daher kann es auch schon nach einer kurzen Einlaufphase losgehen.

Gezielter Eingriff

Die D-Box-Einstellung entspricht zunächst dem Werkssetup. Der Wirkung ist hier sehr stark. Schon bei leichten Übersteuertendenzen merkt man die Eingriffe der D-Box deutlich. Am beeindruckendsten



Die bewährten Doppelquerlenkerachsen sorgen auch beim neuesten Baja-Buggy für ein gutmütiges Fahrverhalten

ist die Wirkung jedoch erst bei höheren Geschwindigkeiten. In der Kurve einmal ordentlich Gas geben und schon kommt das Heck schön kontrolliert quer. Während ohne D-Box nun das Geschick des Fahrers gefragt ist, damit das Modell durch gezieltes Gegenlenken in diesem instabilen Fahrzustand bleibt, kann man mit der D-Box einfach auf dem Gas bleiben. Das Modell lenkt automatisch optimal gegen und langgezogene Drifts werden zum Kinderspiel.


Die D-Box ist so eingestellt, dass das Herstellerverprechen eingehalten wird: Das Fahrverhalten ist extrem gutmütig, ohne synthetisch zu wirken. Man hat stets das Gefühl, das Modell direkt zu steuern und nicht nur indirekt, gedämpft durch die Kreiselerunterstützung. Das ist sehr angenehm und kommt dem Verhalten eines manntragenden Autos sehr nahe, bei dem sich die Räder im Drift auch nicht einfach wieder in die Neutralstellung zurückbewegen, wenn man das Lenkrad loslässt.

Besser denn je

Durch das Unterbinden von übermäßigem Übersteuern ist die D-Box jedoch nicht nur eine ausgezeichnete Drifthilfe. Gerade Einsteiger werden es nämlich auch zu schätzen wissen, dass ungewollte Dreher auf rutschigem Untergrund und bei zu viel Gaseinsatz der Vergangenheit angehören. Doch die D-Box 2 macht den Baja nicht nur zu einem wirklich einsteigertauglichen Großmodell. Denn so ungerne es die Puristen hören werden: Auch bei fortgeschrittenen Bashern kommt jede Menge Freude auf. Drifts gelingen einfach besser und das Fahrverhalten wird gerade auf rutschigen Untergründen gutmütiger, ohne dass das Modell langsamer oder gar langweiliger wird. <<<<



MEIN FAZIT



Der jüngste Spross der Baja-Offroad-Familie hat durch die D-Box 2 an Bord ein echtes Upgrade erhalten. Egal wie viel Erfahrung man schon im Umgang mit RC-Cars hat, durch das elektronische Kreiselsystem steigt der Spaßfaktor in jedem Fall. Gut gemacht, HPI.

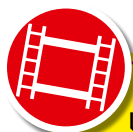
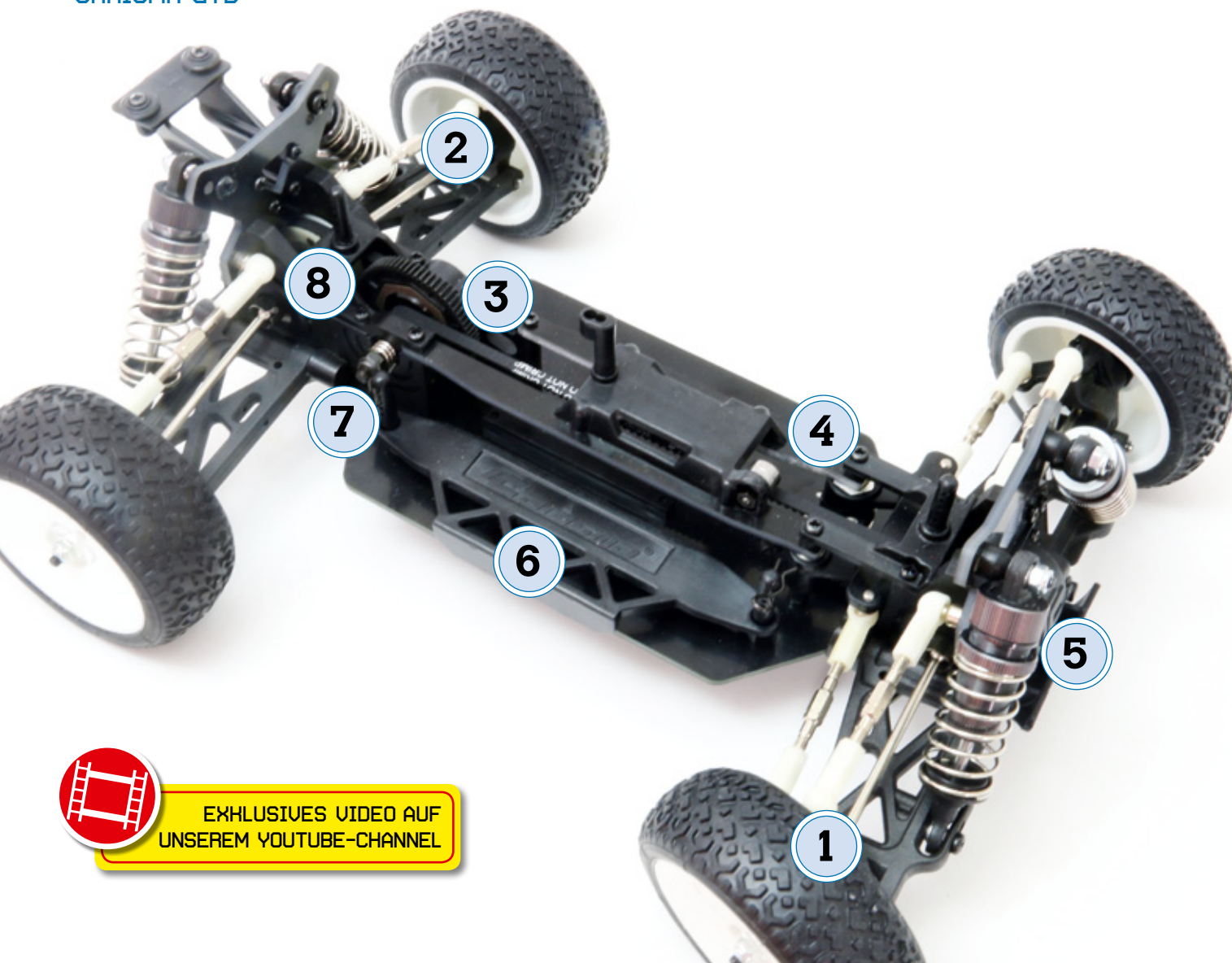
Jan Schnare
Redaktion CARS & Details

Gute Verarbeitung
Reichhaltiger Lieferumfang
Viel Fahrspaß

E-Klippe



Dem neuen TF-45-Sender liegen zwei verschiedene Gummigriffschalen bei



EXKLUSIVES VIDEO AUF
UNSEREM YOUTUBE-CHANNEL

FIRSTLOOK

Text und Fotos:
Ivo Gersdorff

Carisma ist eine Marke von Matoys (Mun Ah Plastic Electronic Toys Company Limited) aus Hongkong und bietet neben Ready-to-Run, Almost-Ready-to-Run und Baukästen von Modellfahrzeugen auch eine komplette Palette üblicher Elektrokomponten an. Den Vertrieb für den Carisma GTB hat in Deutschland Ruddog Distribution übernommen. Dadurch werden die Carisma-Modelle vielleicht auch bald in Deutschland häufiger zu sehen sein.

Der Carisma GTB verfolgt ein ziemlich außergewöhnliches Konzept gegenüber den Mitstreitern am Markt. In der Klasse der 1:16er-Offroad-Buggys verrichten zumeist Kardanantriebe ihren Dienst. So auch beim Bruder des hier vorgestellten Offroaders, dem Carisma GT14B. Nicht so beim Carisma GTB. Das „B“ steht in diesem Fall für Beltdrive. Hier hat man einen Riemenantrieb konstruiert, der absolut leichtgängig ist. Auch das mögliche Layout der elektronischen Komponenten ist so wie man es vermutet, ähnlich dem von 1:10er-Tourenwagen gehalten: rechts findet der Fahrakku seinen Platz, links das Servo, dahinter der Regler und der Motor ist quer eingebaut hinter dem Regler. Auf dem Topdeck wird der Empfänger platziert.

Der GTB kommt als vormontierter Roller daher mit fertig verklebten Reifen und unlackierten Karosserieteilen. Der Buggy ist tadellos zusammengebaut worden, keine lose Schraube ist zu finden und auch die Kugeldifferenziale sind gut montiert und eingestellt für die erste Ausfahrt. Man braucht also nur noch die Karosserie und den Spoiler lackieren und dem Buggy mit passender Elektronik Leben einhauchen. Schon kann es auf die Piste gehen. In England gibt es eine Rennklasse (BRCA Micro) für diese kleinen Boliden, die sich vorwiegend auf die Hallensaison beschränkt. Auch in Deutschland rührt sich mittlerweile etwas in diesem Bereich. Aber es geht auch ohne Rennambitionen mit dem Racer, denn im Handel gibt es reichlich Tuningteile. Ein ausführlicher Testbericht folgt in einer der kommenden Ausgaben von CARS & Details.





1 Die Vorderachse (rechts vorne) mit einer durchdachten Aufhängung und im Winkel mehrfach verstellbaren Alu-Öldruckstoßdämpfer. Die Bodenfreiheit wird über eine Rändelmutter justiert. Das Rollzentrum kann zweifach am oberen Querlenker verstellt werden



2 Die Hinterachse ist ähnlich gut aufgebaut wie die Vorderachse. Die Dämpferposition kann oben dreifach und unten zweifach verstellt werden. Die oberen Querlenker lassen sich in der Länge auf zwei Positionen montieren und im Rollcenter zweifach verstellen



3 Die Mittelwelle ist mit einer einstellbaren Rutschkupplung versehen und mit nur sechs Schrauben des Halters flott ausgebaut. Das Hauptzahnrad ist in Modul 0,5 ausgeführt, was typisch ist für die kleineren Maßstäbe



4 Auch ein Servosaver fehlt nicht am Carisma GTB. Dieser ist über eine Rändelmutter in seiner Wirkung einstellbar



5 Vorne und hinten sind Schmutzabdeckungen montiert, die auch die optionalen Stabilisatoren halten. Die Stabis werden über Schrauben fixiert, die in die freien Löcher an der Abdeckung gedreht werden. Auf der anderen Seite werden sie mit den unteren Querlenkern verbunden



6 Richtig viel Platz bietet der Akkuhalter für die unterschiedlichsten Akkus. Der Halter ist fünffach höhenverstellbar und hält den Akku seitwärts fest. Innen auf der Chassisplatte ist eine kleine Schiene montiert, die den Akku daran hindert, gegen den Riemen zu rutschen



7 Die kugelgelagerte Mittelwelle mit dem Hauptzahnrad in seiner Halterung. Sechs Schrauben fixieren den oberen Halter. Im Bild vorne sieht man die Mutter, über die die Wirkung der Rutschkupplung eingestellt wird



8 Die Kugeldifferenziale hinterlassen einen sehr guten Eindruck. Stahlausgänge, 3 Millimeter Kugeln, ein zerlegbares Riemenrad, Kugellager – einfach alles so, wie man es sich bei einem robusten Fahrzeug wünscht



SHOP

**Keine
Versandkosten**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



**Auch digital
als eBook erhältlich**

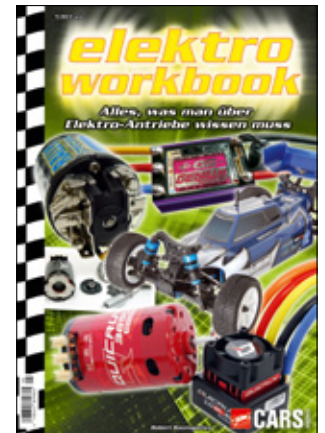
**Einsteiger Workbook Vol.2
68 Seiten, A5-Format**

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

Artikel-Nr. 12099

€ 9,80

NEU!



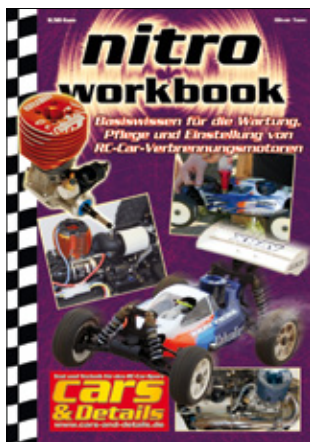
**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Elektro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Die Elektrifizierung im RC-Car-Sport schreitet immer weiter voran. Wo noch vor einigen Jahren ausschließlich Nitro-Aggregate zum Einsatz kamen, werden heute auch leistungsstarke Brushless-Combos verbaut. Alles was man zum Thema Elektro-Antriebe im RC-Car-Sport wissen muss, gibt es nun im neuen Elektro Workbook.

Artikel-Nr. 12990

€ 9,80



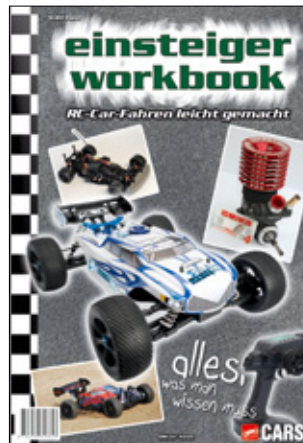
**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Nitro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Das Nitro Workbook ist das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobbywerkstatt. Es hilft unter anderem bei der Wahl des passenden Motors, der richtigen Spritsorte und beim optimieren der Vergasereinstellung.

Artikel-Nr. 11586

€ 8,50



**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Noch nie war es so einfach wie heute, das RC-Car-Fahren zu erlernen. Kaufen, auspacken, fahren – das geht wirklich. Das Einsteiger Workbook beantwortet alle Eure Fragen rund um den Start in den RC-Car-Sport und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis.

Artikel-Nr. 12990

€ 9,80

**Auch als
Geschenk-
Abo**



12 Ausgaben für 54,- Euro

jetzt bestellen unter 040/42 91 77-110
oder service@cars-and-details.de

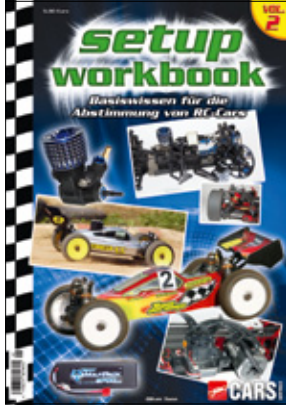
So können Sie bestellen

Telefon: 040/42 91 77-110

Fax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



Setup Workbook Volume 2
68 Seiten, A5-Format

Im Motorsport zählt neben gutem fahrerischen Können vor allem eins: technische Überlegenheit. Was bei den großen Vorbildern so wichtig ist, gilt natürlich auch für RC-Cars: Sie lassen sich perfekt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Egal ob staubtrockene Lehmstrecke oder verregnete Asphaltstrecke. Wie das funktioniert und was man bei der Einstellung von Elektro- und Verbrenner-Modellen unterschiedlicher Klassen noch beachten muss, erklärt das neue CARS & Details-Setup Workbook Volume 2 ausführlich und reich bebildert. Es baut auf die Erkenntnisse des ersten CARS & Details-Setup Workbooks auf, behandelt aber andere Themen.

Art.-Nr.: 12037
€ 9,80



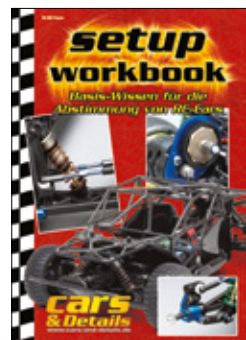
Auch digital als eBook erhältlich

Modellmotoren praxisnah

Werner Frings

„Modellmotoren praxisnah“ vermittelt Grundlagen sowie praktisches Wissen zu allen Aspekten rund um Modell-Verbrennungsmotoren. Es schafft umfangreiches technisches Verständnis und schärft den Blick für Ursache und Wirkung der verschiedensten Einflussfaktoren.

Artikel-Nr. 10664
€ 19,80

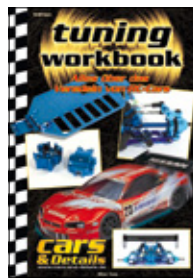


Auch digital als eBook erhältlich

Setup Workbook
68 Seiten, A5-Format

Ein detailliertes Nachschlagewerk für die Optimierung des Fahrverhaltens von RC-Cars. Mit Insider-Wissen für On- und Offroader, Hilfestellung für die Abstimmung aller Komponenten sowie Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 10599
€ 8,50



Auch digital als eBook erhältlich

Tuning Workbook
68 Seiten, A5-Format

In diesem Workbook erfährst Du alles über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Tunen von RC-Cars bietet. Von Maßnahmen zur Steigerung der Performance bis zu Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 11465
€ 8,50



Herzstück

Anschaulich und praxisnah verdeutlicht RC-Car-Experte Bertram Kessler alle wesentlichen Grundlagen rund um das Thema RC-Car-Verbrennungsmotoren.

Artikel-Nr. 11279
€ 4,90



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, findest Du bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Deine Freizeit-Themen.

Problemlos bestellen >

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

CARS & Details Shop
65341 Eitville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

CARS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 4,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen.
- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eitville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

00000

Conrad Electronic Center Dresden. Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Telefon: 0351-877640, Fax: 03 51/877 64 14

Der Modellbauer. Dippoldswalderstraße 7, 01774 Höckendorf, Telefon/Fax: 03 50 55/612 38, E-Mail: modellbau-kroh@t-online.de Internet: www.der-modellbauer-shop.de

Modellbau-Leben. Sven Städtler Schiller Strasse 2 B, 01809 Heidenau Telefon: 035 29/598 89 82, Mobil: 01 62/912 86 54, E-Mail: modellbau-leben@arcor.de Internet: www.modellbau-leben.de

Airbrushtechnik und Modellbau. Hauptstraße 17, 01877 Rammenau, Internet: www.race-drift.de, www.grossmodelle.com

Dachs. Bautzener Straße 15, 03046 Cottbus, Telefon: 03 55/311 12, Fax: 03 55/79 44 62

ESS GmbH. Liebknechtstraße 10, 06406 Bernburg, Telefon: 034 71/62 64 95, Fax: 03 471/62 64 97

RC-Modellbau. Industriestr. 3, 07546 GERA Telefon: 03 65/711 99 00, Internet: www.lw24shop.de E-Mail: info@lw24shop.de

Modellbau Reinsdorf. Lößnitzer Straße 45, 08141 Reinsdorf, Telefon: 03 75/29 54 48, Fax: 03 75/29 54 48

Race-Land.de. Zwickauer Straße 187, 09116 Chemnitz, E-Mail: info@race-land.de, Internet: www.race-land.de

Günther Modellsport. Schulgasse 6, 09306 Rochlitz, Telefon: 037 37/78 63 20, Fax: 037/382 80 97 24

10000

Tamico-Shop. Scharnweberstr.43, 13405 Berlin, Telefon: 030/34 39 74 74, E-Mail: shop@tamico.de, Internet: www.tamico.de

MOB-RC-Modellbau Horstweg 27, 14059 Berlin, Telefon: 030/25 35 21 65, Fax: 030/24 35 21 64 E-Mail: info@mob-rc.de

A & B Modellbau. Hageböcker Strasse 9, 18273 Güstrow, Telefon: 038 43/68 16 94, Fax: 038 43/21 71 33

20000

Großmodelle.de. Im Dorf 7 d, 21394 Kirchhellern, Telefon: 041 35/80 07 68, E-Mail: info@großmodelle.de Internet: www.großmodelle.de

BB Modellbau. Wandsbeker Chaussee 41, 22089 Hamburg, Telefon: 040-65792410, Fax: 040/65 79 24 12

Staufenbiel. Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19 E-Mail: info@modellhobby.de Internet: www.modellhobby.de

Modellbahnen & Modellbau. Süderstraße 77, 24955 Harrislee, Telefon: 04 61/900 17 97, Fax: 04 61/715 92, E-Mail: trojaner@t-online.de, Internet: www.spielwaren-trojaner.de

Bastler-Shop. Viktoriastraße 6, 26954 Nordenham, Telefon: 047 31/211 07, Fax: 047 31/211 07

Der Modellbautreff Müdener Weg 17 a, 29328 Falberg, E-Mail: modellbautreff-hoppe@t-online.de Internet: www.der-modellbautreff.de

30000

Trade4me GmbH Brüsseler Straße 14, D-30539 Hannover Telefon: 05 11/64 66 22 22, Fax: 05 11/64 66 22 15 Email: support@trade4me.de Internet: www.trade4me.de

Modellbauzentrum Ilsede Ilseder Hütte 10, 31241 Ilsede Tel. 05172 / 41099-06, Fax. 05172 / 41099-07 E-Mail: info@mbz-ilsede.de Internet: www.mbz-ilsede.de

Faber Modellbau. Ulmenweg 18, 32339 Espelkamp, Telefon: 057 72/81 29, Fax: 057 72/75 14, E-Mail: info@faber-modellbau.de

Modellbau und Technik Lemgoer Straße 36A, 32756 Detmold Telefon 052 31/356 60 E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

Modellbau Camp by Spiel & Hobby Brauns. Karolinenstraße 25, 33609 Bielefeld Telefon: 05 21/17 17 22, Fax: 05 21/17 17 45 E-Mail: info@modellbau-camp.de Internet: www.modellbau-camp.de

Henke Modellbau. Hauptstraße 13, 34431 Marsberg, Telefon: 029 92/713, Fax: 029 92/51 83

RC-Aktiv-Center. Bahnhofstraße 26a, 35066 Frankenberg, Telefon: 0 64 51 / 7 18 03 11 E-Mail: info@rc-aktiv-center.de Internet: www.rc-aktiv-center.de

Bastlerzentrale Dirk Lonthoff. Neustadt 28, 35390 Gießen, Telefon: 06 41/727 55, Fax: 06 41/727 05

Hobby-Center Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen

Hobby-Basteln-Modellbau. Neustadt 10, 37154 Northeim, Telefon: 055 51/619 66 Fax: 055 51/649 20

CMC Wolfsburg. Siegfried-Ehlers-Straße 7 38440 Wolfsburg, Telefon: 053 61/267 00 Fax: 053 61/26 70 78

Bastelecke Bertram. Dorotheenstraße 12, 39104 Magdeburg, Telefon: 03 91/404 27 82 Fax: 03 91/402 03 10

Hobby-Modellbau-Technikcenter Halberstädter Straße 3, 39112 Magdeburg Telefon: 03 91/63 60 99 70, Fax: 03 91/63 60 99 71 Internet: www.altmark-modellbau.de

40000

MBS Modellbaushop Linkgasse 1, 42651 Solingen Telefon: 02 12/221 17 88, Fax: 02 12/221 17 89 E-Mail: info@mbs-modellbaushop.de Internet: www.mbs-modellbaushop.de

Modellbau Bertinski. Märkische Straße 51-53 44141 Dortmund, Telefon: 02 31/52 25 40 Fax: 02 31/52 25 49, E-Mail: mber11@aol.com

Modellbaucenter Bochum. Geisental 6 44805 Bochum, Telefon: 02 34/90 41 46 70 Mail: info@modellbaucenter-bochum.de Web: www.modellbaucenter-bochum.de

Conrad Electronic Center Altendorfer Straße 11, 45127 Essen Telefon: 02 01/82 18 40, Fax: 02 01/821 84 10

Karstadt Warenhaus. Theodor-Althoff-Straße 2 45144 Essen, Telefon: 02 01/176 00

TTM Funktionsmodellbau Frintroper Straße 407-409 45359 Essen Telefon: 02 01/320 71 84, Fax: 02 01/60 83 54 Internet: www.truckmodellbau.de

Power-Save-Racing Herzogstraße 61, 45881 Gelsenkirchen Telefon: 02 09/945 85 57, Fax: 02 09/945 85 59 E-Mail: psr@power-save-racing.de Internet: www.power-save-racing.de

Haus des Kindes Bartz Brandenburger Straße 7, 44145 Oberhausen Telefon: 02 08/66 56 46, Fax: 02 08/66 58 68

Home Racing Unter den Ulmen 45, 47137 Duisburg Telefon: 02 03/44 66 17, Fax: 02 03/44 62 42

Hobby und Elektronik Kleinheiten Hubertusstraße 24, 47798 Krefeld Telefon: 021 51/97 58 07, Fax: 021 51/97 58 07

RC-Car-Shop hobbytek. Nauenweg 55 47805 Krefeld, Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20, E-Mail: hobbytek@t-online.de Internet: www.rc-car-online.de

DM -Modellbau Johannistorwall 65a, 49080 Osnabrück Telefon: 05 41/982 78 36, Fax: 05 41/982 78 37

Hobbystar. Alte Hofstelle 9, 49134 Wallenhorst Telefon: 05 41/120 87 37

50000

Der RC-Car-Shop. Elsa-Brändström-Str. 1A, 50374 Erftstadt, Telefon: 022 35/686 78 47, Fax: 022 35/68 77 87, E-Mail: info@rcmodellbau24.com Internet: www.der-rc-car-shop.de

Modellbau Derkum Blaubach 26-28, 50676 Köln Telefon: 02 21/240 69 01, Fax: 02 21/23 02 69

RC Linde Marcus Steinbüchel, Paffrather Straße 320 51469 Bergisch Gladbach, Telefon: 022 02/534 64 Internet: www.rclinde.de

HK-Modellbau Höhenstraße 2b, 52393 Hürtgenwald-Hürtgen Telefon: 024 29/23 04, Fax: 024 29/90 16 60

Funkzeug Michael Ludwig, Nibelungenstr. 25, 50354 Hürth Telefon: 022 33/713 20 60, E-Mail: info@funkzeug.de, Internet: www.funkzeug.de

Modellbauhalle RC Indoor Racing & Shop, Stefan Branz Matthias Jacoby Straße 8, 54523 Hetzerath Internet: www.modellbauhalle.de

Hobby- und Freizeitcenter Kaiserstraße 9, 55232 Alzey Telefon: 067 31/103 06, Fax: 067 31/103 06

Haus der Geschenke J. Schüler Mühlengasse 5-7, 57610 Altenkirchen Telefon: 026 81/29 51, Fax: 026 81/706 88

FAS Modellbau Bebelstraße 9-11, 58453 Witten Telefon: 023 02/67 72, Fax: 023 02/634 31

SMH Modellbau Fritz-Husemann-Str. 38, 59077 Hamm Telefon: 02381/9410122 Internet: www.smh-modellbau.de E-Mail: info@smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau. Kalbacher Hauptstraße 57 60437 Frankfurt, Telefon: 069/50 32 86 Fax: 069/50 12 86, E-Mail: mz@mz-modellbau.de

RC-Modelismo. Elisabethenstraße 20 61118 Bad Vilbel, Telefon: 061 01/556 59 60 E-Mail: info@rc-modelismo.com Internet: www.rc-modelismo.com

M.R.'s Modellbau Ecka. Bernhardstraße 10 63067 Offenbach, Telefon: 069/85 16 42 Internet: www.modellbau-offenbach.de

AMS Auto Modellsport Simon Leipziger Ring 403, 63110 Rodgau Nieder Roden Telefon: 061 06/73 38 71, Fax: 061 06/77 35 11 Internet: www.modellsport-simon.de

vicasso RC-Modellsport Ulfaer Str. 22, 63667 Nidda Telefon: 060 43/801 67 11, Fax: 060 43/801 67 12 E-Mail: info@vicasso.de, Internet: www.vicasso.de

Hobby-Theke. Lauestraße 30-34 63741 Aschaffenburg, Telefon: 060 21/807 81 Fax: 060 21/444 73 92, E-Mail: info@hobbytheke.de Internet: www.modellbauaufan.de

Mogatech - Modellbau. Industriestraße 12 63920 Großheubach, Telefon: 093 71/669 94 64 Fax: 093 71/669 94 63, E-Mail: info@mogatech.de, Internet: www.mogatech.de

Gruhn's RC Car-Shop Ostring 27, 64560 Riedstadt Telefon: 061 58/731 02, Fax: 061 58/743 50

REELY

Designed für maximalen Spaß

Gewaltige Performance für den Offroad-Einsatz



Wasserdichter Regler

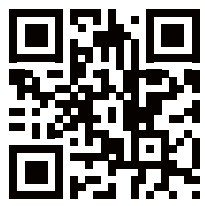
Leistungsstarker wasserdichter Brushless-Motor

169,-

LED-Beleuchtung

Level	Antrieb	Speed
Beginner <input type="checkbox"/> Profi <input type="checkbox"/>	4WD	35 km/h

Inkl. Fernsteueranlage



Handspezifische Software nötig - es fallen nur die Verbindungskosten Ihres Providers an

1:10 Elektro Buggy Carbon Fighter EVO RTR

Verwindungssteife Alu-Chassisplatte • Eloxierte Alu-Kardanwellen • Pivot-Ball-Aufhängung an der Vorderachse • Sturz und Spur einstellbar vorne • Ausfederweg-Begrenzer • Einzelradaufhängung • Servo-Saver • Komplett kugelgelagert • Wasserdichter 50 A Brushless-Regler mit bereits verbautem Lüfter • 2S LiPo-Fähig • Wasserdichter Brushless-Motor 3215 KV • Wasserdichtes Lenkservo • Einstellbarer Safe Slip (Rutschkupplung) • Verbesserter Akkuhalter • Spritzwassergeschützte Receiver-Box • Komplett gekapseltes Hauptgetriebe mit Sichtfenster • Robuster Überrollbügel mit LED-Beleuchtung • Buggy-Karosserie im Carbon-Look mit Fahrerfigur • Racing Bi-Wing Heckspoiler • Akkuhalter für NiMH- & LiPo-Racingpacks • Eloxierte Öldruckstoßdämpfer mit Tuning-Federn • Wild Desert Komplettträder

Artikelnummer: 1365900-AZ

Dies ist ein Angebot der Conrad Electronic SE, Klaus Conrad-Str. 1, 92240 Hirschau, Preise inkl. MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Filialpreise können abweichen. Die AGBs finden Sie unter conrad.de

Action und viel Spaß. Egal ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft.

Jetzt bestellen unter: conrad.de/reely

RC Modellbau Gassauer. Bausheimer Straße 14
65428 Rüsselsheim. Telefon: 061 42/409 17 80
Fax: 061 42/409 17 81. E-Mail: paga-racing@web.de
Internet: www.paga-racing.de

Hock Modellbau
Wiesenstraße 15, 65558 Heistenbach
Telefon: 064 32/843 61, Fax: 064 32/98 83 51

Powerbecker Modellbau
Illinger Straße 23, 66299 Friedrichsthal
Telefon: 068 97/81 28 70, Fax: 068 97/81 29 75
E-Mail: beckerpowerjoerg@t-online.de
Internet: www.powerbecker-modellbau.com

H.H. Lismann GmbH
Bahnhofstraße 15, 66538 Neunkirchen
Telefon: 068 21/212 25, Fax: 068 21/212 57

Ederer Elektro-Modellbau
Tholeyer Strasse 30, 66822 Lebach
Telefon: 068 81/35 16, Fax: 068 81/35 59

Elektro-Modellbau
Kreuzpfad 16, 67149 Meckenheim
Telefon: 063 26/62 63, Fax: 063 26/701 00 29

GS-Shop Kinderland
Fußgängerzone Haus-Nr. 12 12, 67269 Grünstadt
Telefon: 063 59/66 29, Fax: 063 59/855 04

Carl Gotthold
Marktstraße 5A-7, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 06 31/36 20 10, Fax: 06 31/665 66

Baslerbedarf + Modellbau. Hohenheimer Straße 4
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 07 11/754 52 36, Fax: 07 11/754 59 69

Cogius GmbH. Christoph Bergmann
Wörnetstraße 7, 71272 Renningen

Modellbau Ludwigsburg. Löwensteiner Straße 5
71642 Ludwigsburg. Telefon: 071 41/505 16 92
E-Mail: info@modellbau-ludwigsburg.de

RC-Modellbau-Lädle
Hornrain 4/1, 71573 Allmersbach
Telefon: 071 91/36 85 67, Fax: 071 91/579 57
E-Mail: info@rc-modellbau-laedle.de

UE 2000 Unterhaltungselektronik GmbH & KG
Ulmerstraße 119/2, 73037 Göppingen
Internet: www.airspeed-shop.de

Rübe Modellbauinnovation. Dürnauer Straße 42
73087 Bad Boll. Telefon: 071 64/80 10 33
Internet: www.ruebe-rcmodellbau.de

E + E Spielwaren. Wilhelm-Enfle-Straße 40
73630 Remshalden-Geradstetten
Telefon: 071 51/716 91, Fax: 071 51/755 40

Flaym's Design
Bönningheimer Straße 35, 74389 Cleeborn
Telefon: 071 35/93 99 42, Fax: 071 35/93 99 59
E-Mail: info@flayms-design.de

MKP Modellbau
Goethestraße 35, 75173 Pforzheim
Telefon: 0 72 31/280 44 65
Fax: 0 72 31/28 46 27
E-Mail: info@mkfmodellbau.com

Doering Spielwaren
Ritterstrasse 5, 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/180 10, Fax: 07 21/18 01 30

Hobby Haug
Akademiestraße 9-11, 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/253 47, Fax: 07 21/217 46

EB Modellsport
Im Wiesengrund 8, 76593 Gernsbach-Lautenbach
Telefon: 072 24/12 92, Fax: 072 24/12 80

abc-Modellsport Volz
Berghauptener Straße 21, 77723 Gengenbach
Telefon: 078 03/964 70, Fax: 078 03/96 47 50

Hobby + Technik
Zähringer Straße 349, 79108 Freiburg
Telefon: 071 61/503 95 22, Fax: 07 61/503 95 24

Modellbau Klein
Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 076 21/79 91 30, Fax: 076 21/98 24 43
Internet: www.modell-klein.de

MUC-Racing. Lindwurmstraße 171
80337 München. Telefon: 089/24 40 55 52
Fax: 089/95 47 91 45, E-Mail: mike@muc-racing.de
Internet: www.muc-racing.de

Modellbau Novotny. Thomas Novotny
Rosenstr. 13, 82402 Seeshaupt
Telefon: 088 01/913 26 55, Fax: 088 01/913 26 53
Internet: www.shop.modellbau-novotny.de
E-Mail: info@modellbau-novotny.de

Modellbau Segmüller
Marktlter Straße 44, 84489 Burghausen
Telefon: 086 77/46 53, Fax: 086 77/647 99
Internet: www.rc-modellbau.biz

SR Electronic-Modellsport
Oberer Taubentalweg 35, 85055 Ingolstadt
Telefon: 08 41/251 02 Fax: 08 41/522 07
Internet: www.sr-electronic.com

M&C Shop
Margaretenstraße 26 a, 85131 Pollenfeld. Telefon:
084 26/985 97 42, Internet: www.m-c-shop.de

Modellbau Heinzinger GmbH. Crawlerkeller-Shop
Raiffeisengasse 1a, 85298 Scheyern
E-Mail: info@crawlerkeller-shop.de
Internet: www.crawlerkeller-shop.de

Modellbau und Spiel
Erdinger Straße 84, 85356 Freising
Telefon: 081 61/459 86 45
E-Mail: info@modellbau-und-spiel.de
Homepage: www.modellbau-und-spiel.de

Modellbau Koch KG
Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen
Telefon: 08 21/44 01 80-25, Fax: 08 21/44 01 80-22
E-Mail: info@modellbau-koch.de

Modellbau-Colditz. Münchner Straße 30/Eingang
Rosengasse, 86415 Mering
Telefon: 082 33/779 87 88, Fax: 082 33/779 87 89
E-Mail: info@modellbau-colditz.de
Internet: www.colditz-mering.de

Baldermann Farben-Hobby
Berghofer Straße 21, 87527 Sonthofen
Telefon: 083 21/31 98, Fax: 083 21/262 70

Andy's Hobby Shop
Lindauerstraße 22, 87700 Memmingen
Telefon: 083 31/829 30, Fax: 083 31/481 41

Dangelmaier-Dekor
Leonhardstraße 25/1, 88471 Laupheim
Telefon: 073 92/45 05, Fax: 073 92/936 05
E-Mail: info@dangelmaier-dekor.de

Modellsport Paradies Ganter
Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm.
Telefon: 07 31/240 40

Modellbau Schöllhorn. Memminger Straße 147,
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld. Telefon: 07 31/852 80

Conrad Electronic
Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11/931 31 57, Fax: 09 11/931 31 14

Albetos RC-Modellbau
Redweiherstraße 1, 90455 Nürnberg

Edi's Modellbau Paradies
Schlesierstraße 12, 90552 Röttenbach
Telefon: 09 11/570 07 07, Fax: 09 11/570 07 08

JBS Modellbau Gbr
Luitpoldarkaden 5, 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 2036722, Fax: 09142 2036722
E-Mail: jbs-modellbau@t-online.de

Modellbau Waschler. Hochstraße 33
94032 Passau. Telefon: 08 51 / 3 32 96
E-Mail: info@modellbau-waschler.de

RCS Modellbau. Steinfelsstraße 44 b
94405 Landau. Telefon: 099 51/27 30
Fax: 099 51/28 30, E-Mail: rcs-modellbau@gmx.de

Modellbau Glück. Grabenstraße 24
94486 Osterhofen. Telefon: 099 32/402 58 44, Fax:
099 32/95 93 22, E-Mail: info@modellbau-glueck.de
Internet: www.modellbau-glueck.de

Hobby & Freizeit
Jean-Paul-Straße 19, 95326 Kulmbach
Telefon: 092 21/60 79 18, Fax: 092 21/678 34

D-Edition. Sailweg 7, 95339 Neuenmarkt
Telefon: 092 27/94 07 77, Fax: 092 27/940 77 74
E-Mail: info@d-edition.de

K & K Modellbau
Kapellenstraße 11, 96103 Hallstadt
Telefon: 09 51/755 93, Fax: 09 51/723 23

Mario's Modellbashop. Brückenstraße 16, 96472
Rödingtal. Telefon: 095 63/50 94 83.
E-Mail: info@rc-mmr.de, Internet: www.rc-mmr.de

Modellauto Weichelt. Kolpingstraße 1
97070 Würzburg. Telefon: 09 31/559 80
Fax: 09 31/579 02, E-Mail: chr.weichelt@web.de

Monster-Hopups. Dachdeckerstraße 12, 97297
Waldbüttelbrunn. Tel: 09 31/46 58 31 12, Fax:
09 31/45 26 59 83, E-Mail: info@monsterhopups.de
Internet: www.monsterhopups.de

Wecando Group GmbH. Florian Höhe
Friedrich-Koenig-Straße 12, 97297 Waldbüttelbrunn

Modellbau Bauer. In der Au 20, 97522 Sand
Telefon: 0 95 24/79 38, E-Mail:
info@rc-car-bauer.de, Homepage: www.rc-car-bauer.de

Rapid Hobby Import
Grabengasse 9, 97950 Grobinderfeld
Telefon: 0 93 49/92 98 0

ÖSTERREICH

Hobby Factory. Prager Straße 92, 1210 Wien
Telefon: 00 43/12 78 41 86, Fax: 00 43/12 78 41 84
Internet: www.hobby-factory.com

Speedsport. Landstrasse 6, 2000 Stockerau
Telefon 00 43/22 66/610 88, Fax: 00 43/22 66/610 88
E-Mail: speedsport@aon.at
Internet: www.modellbau-speedsport.at

Modellsport Wimmer. Königstetterstraße 165
3430 Tulln. Telefon: 0043/ 699/ 81 78 78 51
E-Mail: office@modellsport-wimmer.at
Internet: www.modellsport-wimmer.at

Modellbau Lindinger
Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal,
Telefon: 00 43/758 43 31 80 Fax: 00 43/75 84 33 18 17,
E-Mail: office@lindinger.at,
Internet: www.lindinger.at

Modellbau Schenk. Ziegeleistraße 31
5020 Salzburg. Telefon: 00 43/662/24 31 36
Fax: 00 43/662/24 31 37
E-Mail: office@modellbau-schenk.at,
Internet: www.hpi-shop.at, www.modellbau-schenk.at

Riedl Electronic. Obergreith 52
8160 Weiz. Telefon: 00 43/316/71 80 31 28
Fax: 00 43/316/718 03 16

MIWO Modelltechnik
Kärntnerstraße 3, 8720 Knittelfeld

SCHWEIZ

KEL-Modellbau. Felsplattenstraße 42
4055 Basel. Telefon: 00 41/61/382 82 82
Fax: 00 41/61/382 82 81
E-Mail: info@kel-modellbau.ch

T. + M. Models. Klosterzelgstrasse 1
5210 Windisch. Telefon: 00 41/56 44 25 14 4
Fax: 00 41/56 44 25 14 5

NIEDERLANDE

Hobma Modelbouw. Pascalweg 6a
6662 NX Elst (Gld). Telefon: 00 31/481 35 32 88
Fax: 00 31/481 35 35 19
Internet: www.hobmamodelbouw.nl

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 0 40 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

JETZT DOWNLOADEN

Entdecke, was möglich ist



Die neue Ausgabe mit mehr als 200 Seiten für nur 2,99 Euro. Erhältlich im RC-Heli-Action-Kiosk für Apple und Android

DAS DIGITALE MAGAZIN – JETZT ERLEBEN

 rcdrones

Weitere Informationen unter www.rc-drones.de

QR-Codes scannen und die kostenlose KIOSK-App von RC-Heli-Action installieren



Jetzt neu!



Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)



Auch digital
als eBook erhältlich

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

IM INTERNET UNTER:

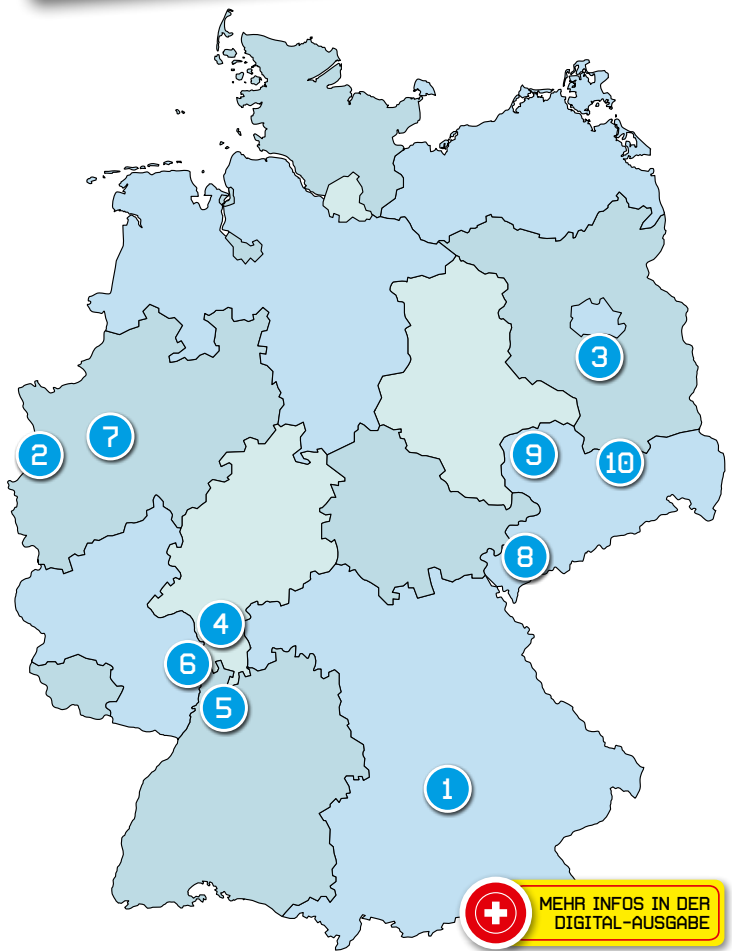
www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110

TERMINNE

Anzeige

... mehr Termine findest Du auf:
www.cars-and-details.de/termine



15. BIS 21. FEBRUAR 2016

20. Februar 2016

Der Modellfliegerverein Freising veranstaltet von 8 bis 14 Uhr einen **Modellbau-flohmarkt** in der Mehrzweckhalle in **85391 Allershausen (1)**. Einlass für Verkäufer ist ab 7 Uhr. Internet: www.mfvf.de

21. Februar 2016

Die NitroManiacs Offroad Series findet Am Flughafen 2 in **41066 Mönchengladbach (2)** statt. Gefahren wird in den Klassen ORE2WD und ORE4WD sowie 17,5-Turns Junior/Einsteiger. Das Nenngeld beträgt 10,- Euro (17,5-Turns Junior/Einsteiger) beziehungsweise 15,- Euro. Internet: www.nitromaniacs.com

21. Februar 2016

Der Verein Burning Wheels **Blankenfelde (3)** veranstaltet einen Rennevent in der Klasse Elektro-Glattbahn. Internet: www.dmc-online.com

29. FEBRUAR BIS 06. MÄRZ 2016

05. März 2016

Hessens größte **Modellbau**börse wird in **68623 Lampertheim (4)**, Hans-Pfeifer-Halle, Im Weidweg 4, vom MSV Hofheim veranstaltet. Einlass für Aussteller ist ab 6.30 Uhr, für Käufer ab 8 Uhr. Um eine Tischreservierung wird gebeten. Kontakt: Michael Braner, Telefon: 01 79/392 50 17, E-Mail: branermichael@aol.com

06. März 2016

Der Verein Burning Wheels **Blankenfelde (3)** veranstaltet einen Rennevent in der Klasse Elektro-Glattbahn. Internet: www.dmc-online.com

14. BIS 20. MÄRZ 2016

18. bis 20. März 2016

In **Sinsheim (5)** findet in den Messehallen die Messe **Faszination Modelltech** statt. Dort werden alle Sparten des RC-Modellbaus zu sehen sein. Internet: www.faszination-modelltech.de

20. März 2016

Die NitroManiacs Offroad Series findet in **41066 Mönchengladbach (2)** Am Flughafen 2 statt. Gefahren wird in den Klassen ORE2WD und ORE4WD sowie 17,5-Turns Junior/Einsteiger. Das Nenngeld beträgt 10.– Euro (17,5-Turns Junior/Einsteiger) beziehungsweise 15.– Euro. Internet: www.nitromaniacs.com

21. BIS 27. MÄRZ 2016

26. bis 28. März 2016

Zum Osterfest präsentiert der Verein zur Förderung der Luftfahrtgeschichte in der Pfalz die **11. Speyerer Modellbautage** im Technik Museum **Speyer (6)**. In der Raumpfahrrhalle werden an diesen Tagen zahlreiche Schiffs-, Auto-, Flugzeug- und Raumschiffmodelle gezeigt und vorgeführt. Geöffnet ist die Veranstaltung jeweils von 9 bis 18 Uhr. Internet: www.technik-museum.de/modellbau

04. BIS 10. APRIL 2016

08. bis 10. April 2016

Die Messe Modellbau Wels findet in **4600 Wels (Österreich)** statt. Neben der Euro Offroad Series und der Race Arena gibt es einen Parcours von 600 Quadratmeter für Funktionsmodellbauer. Mehrere Air Shows begeistern genauso wie das 300 Quadratmeter große Hafenbecken und die 1.500 Quadratmeter messende internationale Modulanlage. Plastikmodellbau und Österreichs größte Echtdampfbahn runden das Erlebnis ab. Internet: www.modellbau-wels.at

18. BIS 24. APRIL 2016

22. bis 24. April 2016

In der Messe Westfalenhallen in **Dortmund (7)** findet die **Intermodellbau** statt. Hier werden den Zuschauern Modelle und Produkte aus allen Sparten des RC-Modellbaus gezeigt. Parallel wird dort auch die Messe **expertEC** veranstaltet. Internet: www.intermodellbau.de oder www.messe-expertec.de

02. BIS 08. MAI 2016

07. Mai 2016

Der MFC Schneeberg-Griesbach veranstaltet den **Schneeberger Modellbau-Erlebnistag** im Strandbad Filzteich in **Schneeberg (8)**. Alle Sparten des Modellbaus sind vertreten. Besonders sind die Wasserflieger willkommen. Kontakt: Andreas Beier, Telefon: 01 60/430 04 89, E-Mail: andi-schneeberg@gmx.de, Internet: www.mfc-schneeberg.de

16. BIS 22. MAI 2016

21. bis 22. Mai 2016

Der MRC Leipzig (9) veranstaltet ein **Rennwochenende**. Gefahren wird mit Nitro-Buggys im Maßstab 1:8, Elektro-Buggys im Maßstab 1:8 und Truggys in 1:8. Internet: www.dmc-online.com

30. MAI BIS 05. JUNI 2016

04. bis 05. Juni 2016

Der RC-Offroad-Verein **Ottendorf-Okrilla (10)** veranstaltet ein **Rennevent** über zwei Tage. Gefahren wird mit Nitro-Buggys im Maßstab 1:8, Elektro-Buggys im Maßstab 1:8 und Truggys in 1:8. Internet: www.dmc-online.com

26. SEPTEMBER BIS 02. OKTOBER 2016

30. September bis 03. Oktober 2016

In den **Leipziger Messehallen (9)** findet die **modell-hobby-spiel**, eine der größten deutschen Publikumsmessen für Modellbau, Hobby, Spiel, Philatelie und kreatives Gestalten statt. Neben Ausstellungsstücken aus allen Bereichen des Modellbaus wird es auch zahlreiche Vorführungen und Mitmach-Aktionen geben. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

RC Car News seit 1999 | Großes Händlerverzeichnis

www.rcaction.de

Jetzt bestellen!

Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)

Das Elektro-Workbook von CARS & Details: Das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobby-Werkstatt:

- Alles zum Thema Elektro-Antriebe
- Wie funktionieren Bürstenmotoren
- Die Vorzüge der Brushlesstechnik
- Wie man einen Regler programmiert
- Welche Antriebsauslegung ist die Richtige
- So lädt man LiPo-Akkus richtig

Auch digital als eBook erhältlich



Bestellen unter www.alles-rund-ums-hobby.de

BRAZZELTAG IN SPEYER

MÄNNERTRÄUME

Das Technik Museum Speyer veranstaltet am 07. und 08. Mai die diesjährige Auflage des traditionsreichen Brazzeltags. Geboten wird alles, was die motorisierte Technikwelt und die Kreativität von Technik-Fans zu bieten hat. Ob auf zwei oder vier Rädern – Hauptsache es kracht, knattert, brummt, röhrt und zischt. Erwartet werden wieder hunderte Oldtimer, Motorräder, Sonderumbauten, US-Cars und vieles mehr. Der Brazzeltag ist im regulären Eintrittspreis des Technik Museum Speyer enthalten. Tageskarten gibt es direkt an der Kasse oder im Onlineshop unter www.brazzeltag.de. Das Zwei-Tages-Ticket gibt es zum Preis von 22,- Euro in den Technik Museen Sinsheim und Speyer sowie im Online Shop. Der Sonderpreis von 22,- Euro gilt für alle Altersgruppen. <<<<

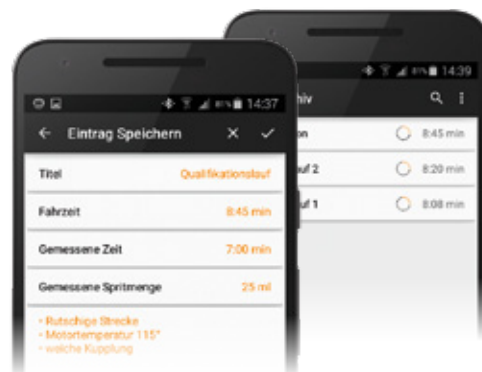


Pünktlich tanken

DAS KANN PITAPE VON ORANGEAPE



Wahrscheinlich kennt jeder Nitrofahrer diese Frage: Wie lange reicht mein Tankinhalt? Dank einiger begeisterter Modellbauer gibt ab sofort eine App Aufschluss darüber. Der Name: Pitape von Orangeape, die im Google-Play-Store erhältlich ist. Wenn der Buggy zu früh, mit noch halbvollem Tank in der Boxengasse steht oder der Glattbahner einfach mitten auf der Strecke ausgeht, kostet das wertvolle Sekunden. Das ist vertane Zeit. Mit Pitape, so die Programmierer der App, muss man seine Fahrzeit nicht mehr erraten, sondern kann sie berechnen. Einfach die bereits gefahrene Zeit sowie die Restmenge an Sprit im Tank eingeben, und Pitape berechnet die Restlaufzeit. In der App sind zudem eine Stoppuhr integriert, eine Erfassung der Spritmenge per Kamera sowie ein Logbuch. Die App ist für Buggys, Truggys und Glattbahner geeignet. Internet: www.orangeape.de <<<<



Mit der App Pitape können Nitro-Fahrer den Restinhalt ihres Tanks berechnen lassen

Videos des Monats

QR-Codes scannen und Videos sehen

RC Car Hobbythek



Sendertasche



LRP electronic



Messe-Neuheiten



CARS & Details



Leo 2020
von FG Modellsport



Hobbico



Axial Yeti XL von Hobbico



CARS & Details



XMAXX von TRAXXAS



CARS & Details



Neuheiten von Hobbico



CARS & Details



Neuheiten von
Horizon Hobby



ONROAD-ELITE ZU GAST

ETS-LAUF AUF DER MESSE WELS 2016



Internationale Spitzenfahrer treffen sich zum ETS-Lauf auf der Messe in Wels

Drei Tage lang ist die Modellbau Wels das Mekka für alle Modellbaufans. Drei Tage lang, vom 8. bis 10. April 2016, bietet Österreichs größte Modellbauereisse ein hochwertiges Ausstellungsangebot von RC-Cars, Flugmodellen, Modelleisenbahnen und Schiffmodellen. Top-Aussteller präsentieren sowohl für Einsteiger als auch Profis die aktuellen Produktneuheiten für die kommende Modellbau-Saison. Das passende Angebot und Zubehör für RC-Cars bieten unter anderem Aussteller wie Modellbau Lindinger, Absima oder Radra RC-Racing. Nachdem in den letzten beiden Jahren die Euro Offroad Series mit einem Lauf auf der Modellbau Wels gastierte, findet in diesem Jahr ein Lauf der weltweit erfolgreichsten und größten Rennserie in der Tourenwagen-Klasse statt, die Euro Touring Series.

Die Euro Touring Series, kurz ETS, erfreut sich seit 9 Jahren großer Beliebtheit und wächst stetig. Alles was Rang und Namen hat ist an Bord und reist aus der gesamten Welt zu den Events an. Bisheriger Rekord war das letzte Rennen in Mülheim-Kärlich mit weit über 400 Nennungen. Dementsprechend rechnet man auch in

Wels mit einer sehr großen Starterzahl, da die ETS eine Rennserie mit sechs Läufen pro Jahr ist und die Teilnehmer möglichst viele dieser Rennen fahren möchten.

Gefahren wird in drei Klassen: Tourenwagen Modified, Stock und als dritte Klasse die Formel. Erwartet werden in Wels nicht weniger als sechs Weltmeister und mehrere Europameister. Für die Rennstrecke wird auf einer Fläche von 700 Quadratmeter ein Holzboden erstellt, auf dem dann Teppichboden als Streckenbelag fixiert wird. Freitag steht das Training auf dem Zeitplan und Samstag geht es dann in die Qualifikationsläufe. Sonntag finden die Finalläufe mit anschließender Ehrung der Klassensieger statt.

HONTAHT |||

Modellbau Wels 2016
 Messeplatz 1, 4600 Wels, Österreich, Telefon: 00 43/72 42/939 20
 E-Mail: office@messe-wels.at, Internet: www.modellbau-wels.at
 Termin: 8. bis 10. April 2016,
 Freitag und Samstag: 09 bis 18 Uhr,
 Sonntag: 09 bis 17 Uhr



Neben Tourenwagenmodellen im Maßstab 1:10 gehen auch Formel-Boliden an den Start

NEUES IM WESTEN



Die Intermodellbau ist eine der größten Modellbaumessen Europas. In diesem Jahr findet das Event vom 20. bis 24. April statt. Alle Genres des Modellbaus sind in den Westfalenhallen vertreten und die Besucher können sich vollumfänglich über das facettenreiche Hobby informieren, Modelle testen, Fachgespräche führen und nach Herzenslust einkaufen. Auch RC-Car-Fans dürfen sich auf eine ganze Reihe Highlights

freuen. Neben einer Minicar-Teststrecke bietet LRP electronic ein Probefahren mit RC-Cars an. Zudem kann man Crawler in Aktion erleben oder bei den Läufen des Dickie-Tamiya Fighter-Cups beziehungsweise dem großen Messe-Rennen beiwohnen, das vom Deutschen Minicar Club zusammen mit der IG Hamm und dem MC Dortmund organisiert wird. Alle Informationen zur Show gibt es im Internet unter www.intermodellbau.de <<<<<



Ein Highlight der Intermodellbau 2016 ist das große Messe-Rennen, organisiert vom Deutschen Minicar Club, der IG Hamm sowie dem MC Dortmund

VOLL NATÜRLICH

BIOTREIBSTOFF IM RC-RENNSPORT

Biotreibstoffe zu verwenden, ist mittlerweile Normalität geworden. Zumal sie herkömmlichen Antriebsmitteln auf Mineralölbasis in nichts nachstehen. Basierend auf diesen Erkenntnissen, hat sich RMV Deutschland auf die Fahnen geschrieben, für den RC-Bereich einen wettbewerbsfähigen Bio-Treibstoff entwickeln zu lassen. Nach verschiedenen Überlegungen wurde schließlich Tycoon-Chefentwickler Martin Overkamp kontaktiert und die Möglichkeit diskutiert. Als Ergebnis des gemeinsamen Gedankenaustauschs wurde Martin Ende 2014 mit der Entwicklung und ersten Tests eines Bio-Treibstoffs für den

RC-Bereich beauftragt und ein interessantes Projekt nahm seinen Lauf.

Als Erstes galt es, einen geeigneten Ersatz für das gemeinhin in Modelltreibstoffen verwendete, sehr giftige Methanol zu finden. Ethanol bietet bei dem Methanol ähnlichen

Eigenschaften den Vorteil, dass es nicht giftig ist, jedoch in einer Vielzahl von verschiedenen Sorten angeboten wird. Die Anzahl der infrage kommenden Ethanolarten reduzierte sich schnell auf zirka 15, wobei es zusätzlich herauszufinden galt, mit welchen biologischen Ölsorten es sich am besten kombinieren lässt. Es ergab sich eine recht hohe Anzahl an theoretisch möglichen Konstellationen, welche abhängig von verschiedenen Faktoren getestet werden mussten.

Zutaten in Form von Flockenbildung oder milchiger Verfärbung, beziehungsweise sofortiger Trennung auf, wodurch sich die Anzahl der letztendlich realisierbaren Mischkombinationen weiter reduzierte. Die verbliebenen Konstellationen mussten nun getestet werden, um die letztendlich in der Produktion verwendete Mischung herauszuarbeiten. Bei den ersten Testfahrten zeigte sich dann schnell, wie gut ein RC-Treibstoff auf Bio-Basis funktionieren kann, denn die Ergebnisse waren durchweg sehr zufriedenstellend und übertrafen im Grunde genommen unsere Erwartungen. Auch das Feedback erfahrener Top-Piloten bestätigte die ersten eigenen Erfahrungen, sodass einer Markteinführung nichts mehr im Wege stand.

Nun ist der Tycoon E66 Bio-Treibstoff bei RMV-Deutschland erhältlich. Der gravierendste Vorteil liegt in dem Verzicht auf das giftige Methanol. Darüber hinaus kommen als Schmierzusätze ausschließlich biologische Öle zum Einsatz und der Treibstoff darf ohne weitere Auflagen offiziell auf dem Postweg verschickt werden. Der finale Endverkaufspreis für Tycoon E66 Bio-Treibstoff liegt bei 39,90 Euro. Internet: www.rmv-lounge.de <<<<<

Das von Martin Overkamp für RMV-Deutschland gefertigte Tycoon E66 ist ein Bio-Treibstoff, der nun erhältlich ist



Erste Erfolge

Nach ersten Mischansätzen traten die unterschiedlichsten Reaktionen der

GUT VERSTÄRKT

HUPO HÖNIGL
FÄHRT FÜR XRAY

Es vergeht kaum einen Monat ohne eine Meldung, dass sich das Racing Team von XRAY verstärkt hat. So auch diesmal: Unterschrieben hat der mehrfache Europameister und WM-Finalist Hupo Honigl. Er geht ab sofort bei nationalen Events, internationalen Meisterschaften sowie namhaften Rennserien wie dem EOS an den Start. Dabei wird er neben dem XB4, dem XB2, dem XB8 und dem XB8E auch das Onroad-Modell X12 fahren. Internet: www.teamxray.com <<<<



Hupo Honigl geht ab sofort mit Modellen von XRAY an den Start

EXPERTEN UNTER SICH

LRP ÜBERNIMMT DEN VERTRIEB VON TEAM ASSOCIATED UND REEDY

LRP electronic baut seine starke Position im RC-Wettbewerbsmarkt weiter aus. Selbst bekannt für qualitativ hochwertigste Wettbewerbstechologie, kann LRP durch den Zugewinn der beiden namhaften US-amerikanischen Marken Team Associated und Reedy nun diese Position in Europa weiter ausbauen. RC-Fans in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Spanien können zukünftig die hochwertigen Produkte über LRP beziehen. Die Anhänger in Benelux und der Tschechischen Republik werden auch über die LRP-Distributionspartner versorgt.

Team Associated ist bereits seit 1965 fester Bestandteil der Modellbau-Rennszene. Von den Anfängen mit wenigen Slot-

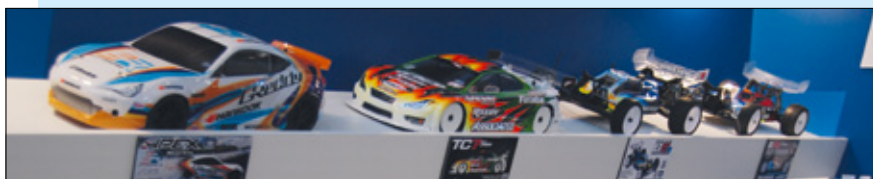
car-Zubehörteilen ist Team Associated bis heute zu einem Unternehmen gewachsen, das seinen Fans auf der ganzen Welt tausende RC-Fahrzeuge und Teile anbietet. Team Associated ist der Marktführer für Wettbewerbsfahrzeuge in einer ganzen Reihe von Klassen, angefangen bei den kleinen 1:18er-Rennern bis hin zu den Boliden im Maßstab 1:8. Darunter befindet sich eine ganze Reihe von Weltmeistermodellen.

Die Firma Reedy wurde von Mike Reedy in den frühen 1970er-Jahren gegründet und stellte zunächst Slotcars her. Das Unternehmen passte sich jedoch schon früh den Bedürfnissen des aufkommenden RC-Markts an und wurde schnell ei-



ner der Marktführer für Elektro-Motoren sowie Akkus. Mit bereits über 29 IFMAR Weltmeistertiteln und Siegen in hundert nationalen Meisterschaften steht der Name Reedy als Synonym für Rennerfolge. Reedy-Produkte werden ausschließlich in den USA entwickelt und designt.

Und auch für die Freunde der durch LRP veranstalteten Onroad- und Offroad-Rennserien bringt diese Entwicklung etwas: einige Produkte der beiden Marken werden zukünftig in den Serien erlaubt sein und sorgen so für frischen Wind und ein vielfältigeres Angebot. Internet: www.LRP.cc <<<<



Die Produkte von Team Associated und Reedy sind nun im Vertrieb von LRP. Auf der Spielwarenmesse in Nürnberg wurden einige Produkte bereits am Stand des Unternehmens präsentiert

FAHRSPASS XXL!

DIE GROSSARTIGE WELT
DES AUTOMODELLBAUS
20.-24.04.2016
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**



Brushlessregler mit speziellen Extras



KOMPAKTKLASSE

Die Entwicklung der RC-Brushlesstechnik schreitet stetig voran. Das gilt speziell für Fahrregler, deren Justiermöglichkeiten immer komplexer ausfallen – schneller, höher, weiter könnte man die Zielsetzung im übertragenen Sinne nennen. Mit dem SV Plus Type D will Sanwa die Oberklasse erstürmen und schmeißt dafür jede Menge Features in die Waagschale.

Sich für jedermann ersichtlich von der Masse der Konkurrenzprodukte abzuheben, ist für einen Hersteller von Fahrreglern nicht so einfach. Letztlich basieren alle Regler auf einem viereckigen Kästchen. Ein paar Kabel rein, ein paar Kabel raus, ein Kühlkörper, ein Lüfter und ein paar Schalter – fertig ist das komplette Bauteil. Okay, mit Farbe und Design lassen sich ein paar Pluspunkte erzielen. Doch das kann nicht darüber hinweg täuschen, dass letztlich die inneren Werte darüber entscheiden, ob ein Regler eine Chance am Markt hat oder nicht.

Viel drin, viel dran

Der Lieferumfang des Sanwa SV Plus Type D lässt keine Wünsche offen. Motor- und Sensorkabel sind genauso mit an Bord wie diverse benötigte Kleinteile. Darüber hinaus liegt ein kleiner, zweiteiliger Aluminiumhalter bei. Dieser nimmt den aktiven Lüfter sowie – und das ist durchaus etwas Besonderes – den werkseitig angelöteten Kondensator auf. Die obligatorische Frage, wo und wie man den Kondensator am besten befestigt, ohne dass er sich bei nächster Gelegenheit löst, stellt sich beim SV Plus folgerichtig nicht.

Darüber hinaus fällt ein Bauteil ins Auge, das eigentlich nicht an einen Fahrregler gehört: ein schwarzes Antennenkabel. Dieses Rätsel ist schnell gelöst. Sanwa integriert in das Gehäuse seiner „Plus“-Reglerserie eine Empfänger-Einheit. Diese entspricht technisch dem Sanwa RX-472 mit 2,4-Gigahertz-Modulation. Mit an Bord ist damit auch Sanwas hauseigene SSL-Übertragung, die es Besitzern einer Sanwa MT-4S, M12 oder M12S erlaubt, das Regler-Feintuning direkt vom Fahrerstand aus über den Sender vorzunehmen. Die Leistungsparameter bieten das, was man von einem modernen 1:10er-Regler erwarten kann. Die Eingangsspannung darf maximal nominelle 7,4 Volt betragen, was einem 2s-LiPo entspricht. Das Motorlimit liegt bei 3,5 Turns mit 1s-LiPo sowie 4,5 Turns mit 2s-LiPo als

Stromquelle. Damit dürfte allen Ansprüchen genügt werden, denn noch schärfere Motoren werden in der Praxis quasi nicht eingesetzt.

Einsatzfreude

Bevor der SV Plus Type D auf der Strecke zeigen konnte, was er unter der Haube hat, wollte der Lötkolben geschwungen werden. Aus dem beiliegenden schwarzen Stromkabel ließen sich die drei Motorsowie das Minuskabel zum Akku schneiden und an den Regler löten. Ein Pluskabel zum Akku steuerte der Redaktionsfundus bei. Als Testmodell wurde ein Hot Bodies D413 herangezogen, also ein 4WD-Buggy im Maßstab 1:10. Fertig montiert und angeschlossen, stand das Reglersetup auf der Agenda.

Softwareseitig stehen die vier Basisfunktionen Niederspannungsabschaltung, Rückwärtsfunktion, Überhitzungsabschaltung sowie die Freischaltung des Timings zur Verfügung. Diese müssen immer direkt über den Regler justiert werden. Darüber

TECHNISCHE DATEN

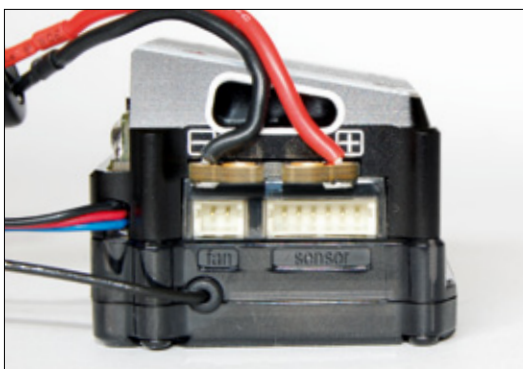
• Maximale Spannung: 7,4 V • Motorlimit: 3,5 T (1s-LiPo), 4,5 T (2s-LiPo) • Sensor: Ja • Boost Zero: Ja • Empfängerteil: RX-472 • Preis: 329,99 Euro • Bezug: Fachhandel



Neben dem Anschluss für das Lenkservo (ST) ist noch ein weiterer Port (AUX2) vorhanden. Sollte das nicht reichen, dann lässt sich per beiliegendem Y-Kabel eine weitere Anschlussmöglichkeit schaffen, zum Beispiel für einen Transponder zur Rundenzeitmessung



Der Lieferumfang beinhaltet alles, was man zum Betrieb der Kombo benötigt



Wie es sich für einen echten Oberklasse-Regler gehört, besitzt der Sanwa SV Plus Type D einen Sensoranschluss

hinaus bietet die Software acht weitere Menüpunkte zum Feintuning, die man wahlweise per SSL direkt von einer der genannten Fernsteuerungen festlegen kann. Der Namenszusatz „Type D“ steht für die Implementierung zweier spezieller Features für Driftmodelle: Drehzahlbegrenzer und Aktiv-Gas. Sie sollen besonders präzise Steuereingaben beim Driften ermöglichen.

Viele Optionen

Auf der Offroad-Strecke angekommen, durfte der Sanwa seinem Trägermodell ordentlich Beine machen. Die Gas- und Bremsreaktionen des sensorba-

sierten Reglers funktionierten von Beginn an absolut vorbildlich – alles andere wäre angesichts des Preises für das elektronische Wunderding auch inakzeptabel gewesen. Per Telemetrie überträgt die Reglerkombo ihre eigene Temperatur sowie die des Motors auf das Display der eingesetzten Sanwa M12. Dieses Feature verdient durchaus das Prädikat „Besonders wertvoll“, da die Temperaturen des Antriebs einen guten Anhaltspunkt in Sachen Übersetzung des Trägermodells sowie des Motortimings bieten. Im Laufe der Testfahrten wurden die diversen Menü-Parameter des Reglers zur Rate gezogen. Durch den Direktzugriff per SSL konnte das Setup in wenigen Runden optimal herausgefahren werden.

Die Zeiten, in denen ein Fahrregler nur Gas und Bremse kennen musste, sind längst passé. Heute buhlen die Hersteller mit unterschiedlichsten Konzepten um die Gunst der Kundschaft, sei es mit optionalen Programmiermöglichkeiten per Setup-Karte, Smartphone oder – wie im Fall der Marke Sanwa – direkt über die Fernsteuerung. In der Praxis geht Sanwas Konzept voll auf. Funktionen wie Telemetrie und SSL ermöglichen eine schnelle, präzise und stets kontrollierte Abstimmung des Brushlessantriebs auf die jeweiligen Gegebenheiten. Der Umfang an Setup-Optionen macht den Regler zum absoluten Allrounder für alle Fälle. Ganz gleich, ob Offroad, Onroad oder Drifting – wer mit einem 1:10er unterwegs ist, kann mit dem Sanwa SV Plus Type D optimale Ergebnisse erzielen.

MEIN FAZIT



Die Regler-Empfänger-Kombo Sanwa SV Plus Type D offeriert einen riesigen Umfang an Features und Einstellmöglichkeiten. Voraussetzung für einen erfolgreichen Betrieb ist allerdings, dass man bereit ist, sich in die teilweise sehr komplexe Technik reinzufuchsen – selbsterklärend ist hier nur noch wenig. Wer sich darauf einlässt, dürfte seine helle Freude an einer der interessantesten Fahrregler-Lösungen haben, die der Markt zurzeit bietet.

Oliver Tonn

Fachredaktion CARS & Details

Großer Funktionsumfang

Viele Einsatzmöglichkeiten

Kompakte Bauweise

Teils komplexe Bedienung



Komplett montiert, bietet die Sanwa-Kombo ein Technikpaket, das es in sich hat. Der Lüfter wird durch einen Aluminiumrahmen geschützt, der zusätzlich als Halter für den werkseitigen Kondensator dient



Mit einer telemetriefähigen Sanwa-Fernsteuerung lassen sich unter anderem Daten wie Regler- und Motortemperatur (TMP1 und TMP2) sowie der Ladezustand des Antriebsakkus auslesen, hier 8,21 Volt



ZEHN-MEISTER

4x4 mit Brushlesspower

Text und Fotos:
Oliver Tonn

Die Klasse der allradgetriebenen Buggys des Maßstabs 1:10 erfreut sich großer Beliebtheit. Keine Überraschung, denn die Kombination aus offroadtauglicher Größe sowie moderaten Einstiegs- und Unterhaltskosten zieht viele Interessenten an. Entsprechend zahlreich präsentieren sich aber auch die Mitbewerber, denen sich der neue Hot Shot AB1BL von Absima stellen muss.

Zu den großen Stärken der Allradler zählt die Tatsache, dass sie im Vergleich zu Heck- oder gar Fronttrieblern eine deutlich bessere Traktion aufbauen können. Diese verleiht dem Modell in der Praxis ein stabiles Fahrbild. Statt unkontrolliert durch die Gegend zu schleudern, werden die Fahrmanöver präzise umgesetzt – und zwar auch dann noch, wenn man auf rutschigen oder unbefestigten Untergründen unterwegs ist, was im Offroadbetrieb logischerweise ständig vorkommt.

Basisplan

Die Konstruktion eines Allradlers erfordert einen erhöhten Aufwand. Im Falle des AB1BL überträgt der Motor seine Energie auf eine starre, zentrale Antriebswelle. Von dort geht es durch die Kegelrad-Differenziale und über stählerne Rad-Antriebswellen zu den Rädern. Der Vorteil von kardanbasierten Konstruktionen gegenüber Riemenantrieben liegt speziell in ihrer Robustheit. Während Gummiriemen anfällig für Beschädigungen durch Sand und kleine Steinchen sind, können Stahl- und Alu-

wellen solchen Belastungen deutlich länger widerstehen. Aus diesem Grund haben sich Kardanantriebe im Offroad-Bereich nahezu vollständig durchgesetzt.

Deren praktischer Nutzen zeigt sich im Einsatz recht bald. Wenn der AB1BL mit allen vier Hufen gleichzeitig scharrt, fliegt der Dreck nur so um den Buggy herum – und natürlich auch auf ihn selbst. Bevorzugtes Angriffsziel der verschleißfördernden Partikel: der Übergang zwischen Motorritzel und Hauptzahnrad. Doch hier schiebt Absima buchstäblich einen Riegel in Form einer verschraubten Kapselung vor, die jede Form von Eindringling von den rotierenden Zahnradern fernhält.

„Loser Schotter, flaches Gras oder Asphalt lassen sich mit dem Buggy gleichermaßen bezwingen.“




CAR CHECK

Hot Shot AB1BL Absima

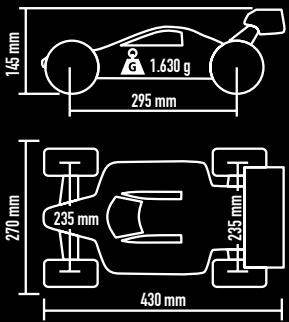
Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Empfohlener Verkaufspreis: im Fachhandel erfragen
 Bezug: Fachhandel

Technik:
 Allradantrieb, zwei Kegelrad-Differenziale, vier Öldruckstoßdämpfer, voll kugelgelagert

Benötigte Teile:
 Vier Mignonzellen, Fahrakku

Erfahrungslevel:


HOBBYFAHRER




Eigentlich wären Kunststoff-Hauptzahnrad und Messing-Motorritzel ein leichtes Opfer für Sand und kleine Steinchen ...

Apropos Rotieren: Für die benötigten Drehzahlen sorgt der sensorlose Brushless-motor mit seinen 3.421 Umdrehungen pro Minute und pro Volt im Zusammenspiel mit einem aktiv gekühlten, spritzwassergeschützten Fahrtenregler. Im Maßstab 1:10 hat sich die Brushlesstechnik mittlerweile fast vollständig durchgesetzt. Gut so, kombiniert sie doch gute Fahrleistungen mit einem Wartungsaufwand, der annähernd gegen Null geht. Genau das wollen Hobbyeinsteiger, auf die RTR-Modelle wie der Hot Shot abzielen: Viel fahren, wenig schrauben.

Abfahrt

Anfängertauglichkeit hin oder her – unter Volldampf genommen, haut der Antrieb eine Power raus, die kontrolliert werden will. Als Stromspender diente während unserer Testfahrten ein 2s-Hardcase-LiPo mit nominellen 7,4 Volt Spannung in der gängigen Standard-Stickbauform. Letzteres verdient in Zeiten von Shorty-, Block- und Saddle-Bauweise durchaus eine Erwähnung. Der AB1BL stellt keine geson-



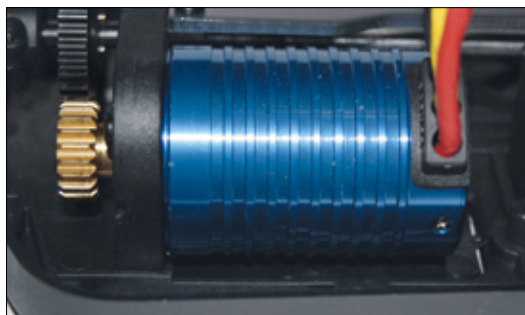
... doch die geschraubte Abdeckung schiebt derart negativen Einflüssen einen Riegel vor



Der CR2S.v2-Sender ist angenehm leicht und bietet die wichtigsten Basisfunktionen eines modernen Coltsenders

derden Ansprüche an die Bauform seines Akkus. Zu beachten ist lediglich, dass die Akkukabel des Fahrtenreglers werkseitig mit einem Deans-Stecksystem versehen wurden. Der Fahrakku muss natürlich passend dazu ausgewählt werden.

Damit der Buggy auch weiß, was er zu tun hat, legt Absima den Coltsender CR2S.v2 mit ins RTR-Paket. Er überträgt die Steuerbefehle im modernen 2,4-Gigahertz-System zum Modell, wodurch früher übliche Probleme durch Kanalüberschneidungen von vornherein ausgeschlossen werden. Darüber hinaus gibt sich die Anlage mit vier Mignonzellen in AA-Bauform zufrieden, was ihr Gesamtgewicht angenehm niedrig hält und damit die Hand- sowie Unterarmmuskulatur des Piloten



Mit einer Leerlaufdrehzahl von 3.421 Umdrehungen pro Minute und pro Volt bietet der Brushlessmotor an einem 2s-LiPo das Potenzial von annähernd 30.000 Umdrehungen pro Minute – das reicht für eine ordentliche Portion Fun

auch bei längeren Ausritten schont. In Sachen Bedienumfang reißt die CR2S.v2 zwar keine Bäume aus, aber das ist für eine Funke in diesem Segment auch nicht notwendig. Die wichtigen Basisfunktionen sind allesamt vorhanden. Gemixt mit einer griffigen Lenkradauflage sowie einem schicken Look ergibt sich eine absolut taugliche wie gefällige Steuerzentrale.



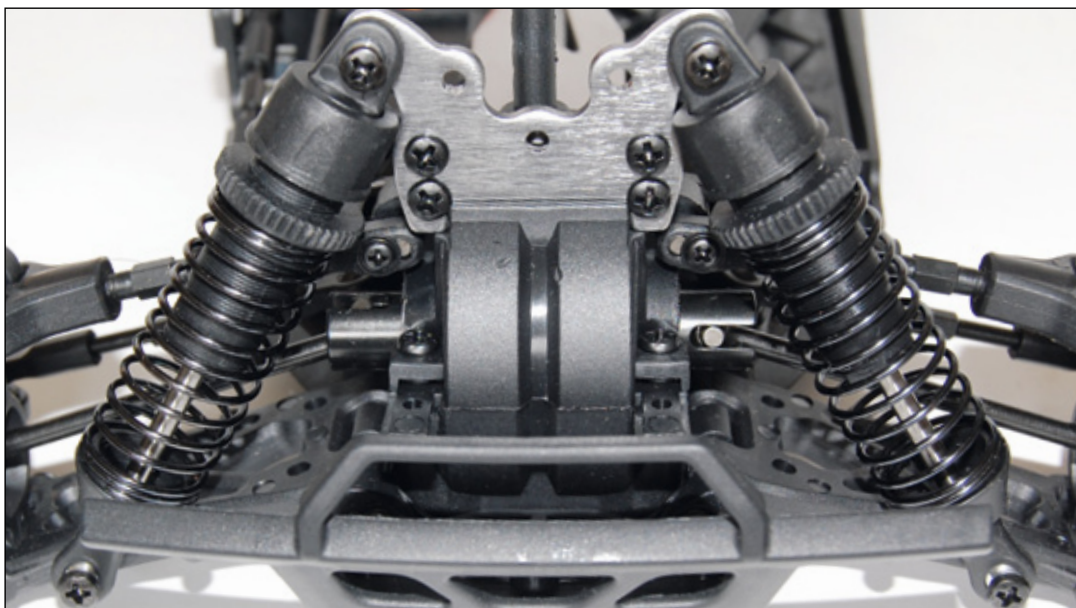
In Sachen Lenkung setzt Absima auf die gängige C-Hub-Konstruktion



Spritzwasser hält das Gehäuse des sensorlosen Brushlessreglers effektiv von den empfindlichen Innereien fern. Damit bedeutet ein kleiner Regenschauer nicht zwangsläufig das sofortige Ende der Ausfahrt



„Absimas neuer RTR-Buggy will durch ein aufgeräumtes Layout und widerstandsfähige Komponenten glänzen.“



Fahrwerksseitig bietet der Hot Shot alles, was man von einem modernen Einsteiger-Buggy erwartet. Lediglich die Stoßdämpfer können nicht überzeugen, was möglicherweise an der fehlenden Entlüftungsöffnung liegt

Allrounder

Bevorzugte Untergründe für den Offroader bilden Naturpisten mit leichtem bis mittlerem Gelände. Hier zeigt der AB1BL seine Stärken, aber auch die eine oder andere Schwäche. Bei hohen Geschwindigkeiten und leichten, kurz aufeinander folgenden Bodenwellen tendiert der 1:10er-Buggy bisweilen zu einem unsauberem Fahrbild. Auslöser dafür sind die vier Öldruckstoßdämpfer aus Kunststoff, die zwar eine zeitgemäße Konstruktion aufweisen, aber etwas hakelig und nicht vollkommen geschmeidig arbeiten. Diese Problematik zeigte sich bereits bei früheren Tests von anderen Vertretern der Hot-Shot-Familie. Offensichtlich hat Absima in diesem Bereich noch Nachholbedarf.

Bei der Entscheidung zwischen Lust oder Frust beim Heizen mit einem RC-Car spielen die Reifen eine tragende Rolle. Kein noch so gutes Setup kann schlechten Reifengrripp vollständig ausgleichen. Entsprechend gibt es für jeden Untergrund echte

Spezialprofile, die für ein RTR-Modell allerdings nicht in Frage kommen. Hier lautet die Devise, Profile anzubieten, die ein möglichst breites Einsatzspektrum bieten. Absima setzt diese Vorgabe in Form von recht weichen Pneus mit mittelgroben Pin-Profilen um – klassentypisch hinten etwas breiter als vorne. In der Praxis zeigten die Reifen eine durchaus ansprechende Performance auf Schotter, Asphalt und Gras.

Insgesamt hinterließ der AB1BL während der Testfahrten einen respektablen Eindruck. Die Fahrleistungen liegen auf dem Niveau, das man von einem modernen, Brushless-gepowerten 1:10er-Buggy erwarten darf und wären noch vor zehn Jahren allenfalls von hochgezüchteten Wettbewerbs-Rennmaschinen zu erreichen gewesen. Der Grundaufbau des Offroaders orientiert sich an aktuellen Konstruktionsweisen von RTR-Modellen: manchmal etwas hausbacken, aber stets funktional und robust. Eben genau das, was Einsteiger in diese interessante Sparte des RC-Car-Sports benötigen.

MEIN FAZIT



Guter Speed, eine ordentliche Fernsteuerung und die Robustheit, auch mal den einen oder anderen Überschlag unbeschadet zu überstehen, bilden die Eckpfeiler des AB1BL. Zugegeben, den Innovationspreis gewinnt der Hot-Shot-Ableger nicht, aber darauf dürfte die potenzielle Zielgruppe der Hobbyeinsteiger auch kaum scharf sein. Der AB1BL soll fahren, durchhalten und Spaß machen. Und genau das tut er.

Oliver Tonn

Fachredaktion CARS & Details

Gute Fahrleistungen

Robuster Aufbau

Kapselung gegen Verschmutzung

Hakelige Stoßdämpfer



MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE



Anzeige

modellbau
WELS Faszination
Modellsport & AirShow

8. - 10. April 16

Österreichs Nr. 1



INFORMIEREN

Beste Beratung vom Profi

KAUFEN

Top-Angebote aller Marken

ERLEBEN

ETS mit 350 Fahrern
aus 22 Nationen



Messe Wels



Modellbau Wels

Günstiges Print@Home Ticket unter modellbau-wels.at/vorverkauf erhältlich



AB1BL VON ABSIMA GEWINNEN

Vorname:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

Mit welcher Art von Antrieb ist der AB1BL ausgestattet?

- A Verbrenner
- B Bürstenmotor
- C Brushlessmotor

CD0416

Frage beantworten und Coupon bis zum 29. März 2016 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: CARS & Details-Gewinnspiel 04/2016
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.cars-and-details.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-155

Einsendeschluss ist der 29. März 2016 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen

Die Klasse der allradgetriebenen Buggys des Maßstabs 1:10 erfreut sich großer Beliebtheit. Keine Überraschung, denn die Kombination aus offroadtauglicher Größe sowie moderaten Einstiegs- und Unterhaltskosten zieht viele Interessenten an. Entsprechend zahlreich präsentieren sich aber auch die Mitbewerber, denen sich der neue Hot Shot AB1BL von Absima stellen muss. Und das macht das Einsteiger-Modell mit Bravour, wie der Test in dieser Ausgabe zeigte. Gute Geschwindigkeit, eine ordentliche Fernsteuerung und die Robustheit, auch mal den einen oder anderen Überschlag unbeschadet zu überstehen, bilden die Eckpfeiler des AB1BL. Die Fahrleistungen liegen auf dem Niveau, das man von einem modernen, Brushless-gepowerten 1:10er-Buggy erwarten. Der Grundaufbau des Offroaders orientiert sich an aktuellen Konstruktionsweisen von RTR-Modellen.

Wir verlosen einen AB1BL von Absima. Du willst die Karre gewinnen? Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen und die richtige Lösung bis zum 29. März 2016 einsenden. Einfacher und schneller geht es übrigens online unter www.cars-and-details.de/gewinnspiel.

Viel Glück wünscht das Team von CARS & Details.

Auflösung Heft 02/2016

Der Gewinner des Buri-Racer R1-Baukastens, den wir in der Ausgabe 02/2016 verlost haben, ist **Thomas Treydte** aus Weingarten.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit dem Gewinn!





RC-TESTS

Jederzeit & überall: Testberichte einzeln kaufen



Modellsport-Wissen auf den Punkt

Im RC-Tests-Shop gibt es Testberichte führender Fachzeitschriften über Flug-, Heli- und Multikoptermodelle, über RC-Cars und Funktionsmodelle sowie Zubehörprodukte und Technischequipment.

- Ab 49 Cent pro Artikel
- Als PDF sofort verfügbar
- Alle Sparten, alle Hersteller
- Stetig wachsendes Angebot



www.rc-tests.de

QR-Code scannen und die Website von RC-TESTS besuchen.



QR-Code scannen und die kostenlose RC-TESTS-App installieren.

A MODELL AVIATOR

R HELI ACTION

C CARS & DETAILS

T TRUCKS & DETAILS

rcdrones

SchiffsModell

RAD & KETTE

prop
das modellflugmagazin des österreichischen aero-club



Text und Fotos:
Tobias Meints

AKKU-TANKE

Das kann der neue Power-Lader von iMaxRC X200

Bevor es auf die Strecke oder in den Steinbruch geht, müssen die Akkus gefüllt werden – sowohl die Nickel-Zellen für die Empfangsanlagen in Verbrenner-Modellen als auch die Highend-LiPos für Elo-Boliden. Dazu gibt es auf dem Markt eine ganze Reihe an Kompaktladern. Das Angebot an diesen kleinen Alleskönnern ist groß und so ist es nicht ganz leicht, sich das passende Gerät herauszusuchen. Wer auf einfache Bedienbarkeit, eine ordentliche Leistung von 200 Watt und einen maximalen Ladestrom von 10 Ampere Wert legt, sollte sich den iMaxRC X200 von Drohnenstore24 mal genauer ansehen.

Eigentlich hat sich der Anbieter Drohnenstore24, der Importeur des iMaxRC X200 Chargers, wie der Name schon vermuten lässt, auf Multikopter und deren Zubehör spezialisiert. Aber auch für RC-Cars ist das eine oder andere nützliche Produkt dabei. Zum Beispiel der 199,- Euro kostende 200-Watt-Kompaktlader, der mit einem maximalen Ladestrom von 10 Ampere aufwartet und Akkus mit maximal 3 Ampere entlädt. Wie es sich gehört, ist auch der X200 in der Lage LiPos mit maximal sechs Zellen, Nickel-Akkus mit bis zu 16 Zellen sowie 2- bis 24-Volt-Bleiakkus zu befüllen. Verbaut ist zudem ein Netzteil, sodass der Lader nicht nur an einer 11- bis 18-Volt-Gleichstromquelle

betrieben werden kann, sondern auch an 110- beziehungsweise 240-Volt-Wechselstrom. Auch in Sachen Bedienbarkeit erlaubt sich der X200 keine Schwächen. Er verfügt über einen großen, hellen und berührungsempfindlichen 4,3-Zoll-TFT-Bildschirm, was die Menüführung und Programmierung sehr einfach gestaltet.

Unter der Lupe

Öffnet man das Paket, findet man neben dem X200 auch ein Kurzmanual sowie einiges an Zubehör. Zum Lieferumfang gehören Netzkabel für den Gleich- beziehungsweise



Mittels Schieberegler können Lade- und Entladestrom in Schritten von 0,1 Ampere eingestellt werden

Ein leistungsstarker Aktivlüfter pro Seite sowie zwei USB-Ports sind im mattschwarzen Gehäuse verbaut

Wechselstromanschluss, ein Paar Krokodilklemmen, ein JST/XH-Balancer-Board, ein Eingabestift sowie ein USB- und ein Ladekabel, das mit den bei RC-Car-Fahrern beliebten hochstromfähigen Deans-Stecksystem konfektioniert ist. Die Einleitung ist in englischer Sprache gehalten und steht auch auf der Website von Drohnenstore24 zum Download bereit – ebenfalls in Englisch. Ein deutsches Manual wäre schön gewesen, allerdings ist die Menüführung des Laders auch für weniger erfahrene RC-Car-Fahrer intuitiv erfassbar.

Der Lader selber ist vergleichsweise schwer, das mattschwarze Gehäuse hochwertig verarbeitet – allerdings recht empfindlich für Kratzer. Die hochglänzenden grünen Flächen auf der Oberseite und an den Seiten sowie der Touchscreen sind mit Schutzfolien beklebt. Für einen sicheren Stand des X200 sorgen vier gummierte Füßchen. Auf der rechten Seite des Gehäuses befinden sich die Anschlüsse für Ladekabel und Balancer, links zwei USB-Anschlüsse. Ein Mini-USB-Port für spätere Firmware-Updates, eine Standard-Buchse, an der mobile Endgeräte aller Art geladen werden können. Die Stromkabel werden auf der Rückseite eingesteckt. Möchte man den X200 auch im Urlaub – zum Beispiel in den USA verwenden – ist das kein Problem. Der Charger kann auch an 110-Volt-Wechselstrom betrieben werden. Man muss lediglich den entsprechenden Schalter auf der Rückseite umstellen. Für Frischluft sind im Betrieb neben zwei großvolumigen Lüftern einige Kühlöffnungen auf der Geräte-Unterseite zuständig.

Inbetriebnahme

Da der X200 keinen separaten Ein-aus-Schalter hat, schaltet sich das Gerät direkt ein, sobald das Netzkabel mit einer Haushaltsteckdose verbunden wird. Nach einer kurzen Initialisierungsphase zeigt das große Display eine Reihe von farbigen Kacheln sowie die aktuell gewählten Ladeparameter an. Es verfügt über eine Auflösung von 480 × 272 Pixel. An der Darstellung sowie der Berührungsempfindlichkeit des Displays gibt es nichts auszusetzen. Selbst

an den Rändern verfügt es über exakte Druckzonen. Nutzer haben die Wahl, ob sie den X200 mit den Fingern oder dem beiliegenden Stift bedienen.

Die Programmierung ist wirklich kinderleicht. Jeder, der schon mal ein Ladegerät verwendet hat, kommt mit dem Charger von Drohnenstore24 zurecht. Die Menüführung des Laders ist werkseitig in englischer Sprache verfügbar. Allerdings gibt es im Menü „User“, das vermutlich „User“ heißen sollte, die Möglichkeit, die Sprache umzustellen. Es scheint sich hierbei allerdings um ein zukünftiges Feature zu handeln, da Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Chinesisch ausgegraut sind. Hier gilt es auf ein zukünftiges Firmware-Update zu warten.

Start frei

Hat man sich entschieden, welchen seiner Akkus man als erstes Befüllen möchte, geht es los mit der Eingabe der Parameter. Beim Testmuster war es ein 3s-LiPo mit einer Kapazität von 3.200 Milliamperestunden und einer Entladerate von 35C. Beginnend beim Auswahlfeld oben links, werden die einzelnen Punkte abgearbeitet. Als erstes wird der Akkutyp gewählt und dann die Zellenzahl. Im Menü Mode entscheidet man darüber, was man mit dem Akku machen möchte. Entscheidet man sich für einen LiPo, stehen die Optionen Zellen ausgleichen, laden, schnellladen, Lagerung, entladen sowie ein LiPo-Checker zur Verfügung.

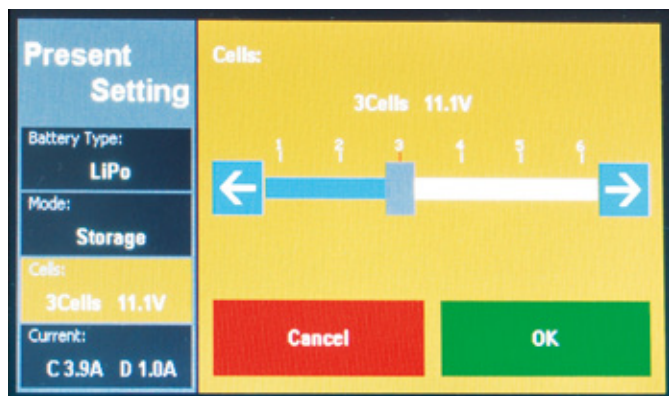


Der X200 kann sowohl an Gleich- als auch Wechselstrom betrieben werden. Die Anschlüsse sind rückwärtig platziert

TECHNISCHE DATEN	
• Betriebsspannung:	11-18 V-Gleichstrom; 110 und 230 V-Wechselstrom
• Leistung:	200 W (laden); 20 W (entladen)
• Ladestrom:	0,1-10 A • Entladestrom:
• Zellenzahl:	1-6 (LiXX), 1-16 (NiXX), 2-24 (Blei)
• Abmessungen:	148 × 140 × 48 mm
• Bezug:	direkt
• Preis:	199,- Euro



Der große Touchscreen ist gut ablesbar, das Menü leicht verständlich strukturiert. Die Kacheloptik erinnert an die aktuelle Version von Microsofts Windows



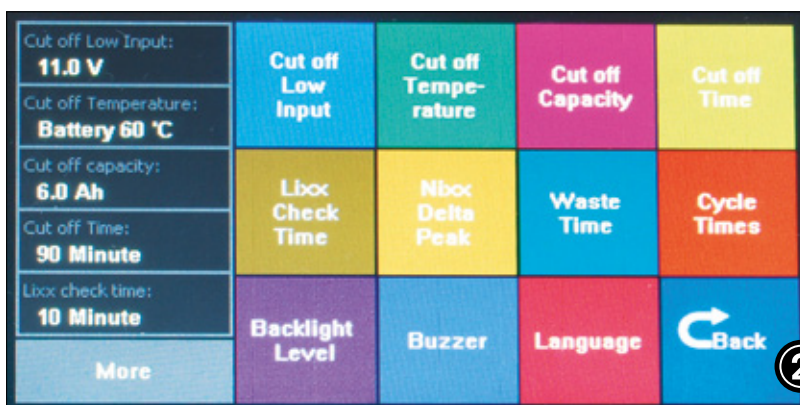
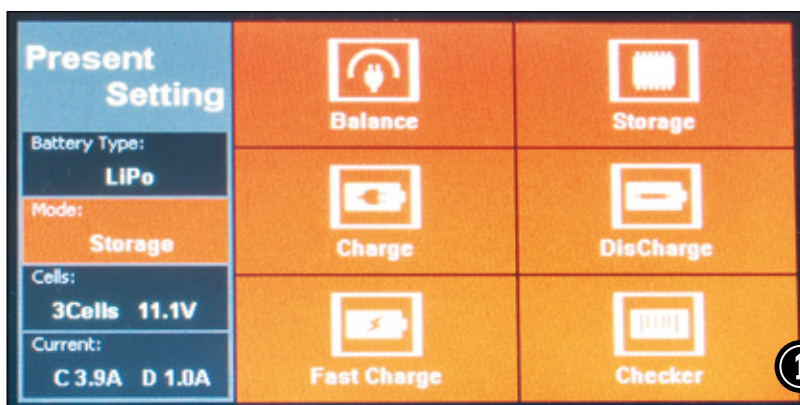
Die Zellenzahl wird einfach mittels Schieber eingestellt.
Die Bestätigung erfolgt mittels OK-Taste



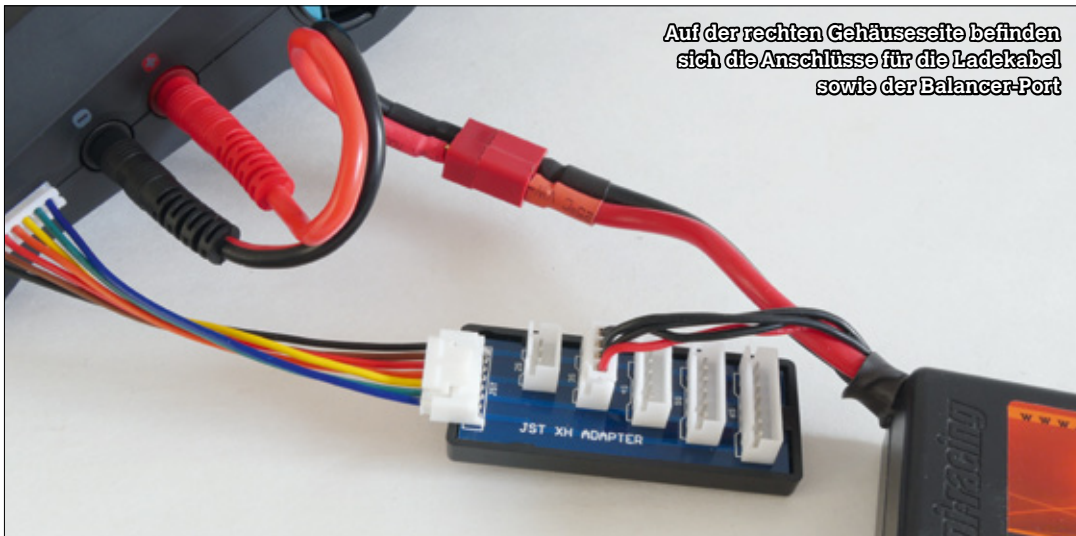
Während des Ladevorgangs werden auf dem Display
Ladekurven sowie verschiedene Parameter angezeigt

Bei den anderen Akkutypen wird das Menü entsprechend angepasst, sodass es keine Auswahlmöglichkeiten gibt, die beim gewählten Batterietyp keinen Sinn machen würde. Dann noch im „Current“-Menü den Lade- beziehungsweise Entladestrom bestimmen. Ein Druck auf das „Start“-Feld reicht und der Lader nimmt die Arbeit auf. Allerdings nur, wenn die Programmierung keine Fehler aufweist und mit dem angeschlossenen Akku übereinstimmt. Hat man zum Beispiel einen 4s-LiPo gewählt, aber einen dreizelligen Akku angeschlossen, warnt das System – gleiches gilt auch, wenn man einen Vorgang startet, ohne dass man einen Energiespender angeschlossen hat. Die Warnung erfolgt optisch und akustisch. Ist alles okay, beginnt der Ladevorgang. Dann fangen auch die beiden Lüfter an zu arbeiten. Das Betriebsgeräusch ist recht laut, das sonore Rauschen allerdings nicht unangenehm. Das Laden im Wohnzimmer ist trotzdem nicht drin, da die Geräuschkulisse stört. Bei den ersten Durchgängen ist zudem ein deutlicher Elektronik-Geruch festzustellen. Das legt sich jedoch rasch. Übrigens: Wer über viele Akkus des gleichen

1. Laden, entladen oder einlagern sind nur einige Funktionen, die der X200 beherrscht. Ausgewählt werden diese im „Mode“-Menü
2. Weitere Parameter können im Menü „User“ programmiert werden. Leider ist die Menüführung zurzeit nur in Englisch verfügbar



Für den Anschluss verschiedener Akkus liegt neben einem Ladekabel mit Deans-Stecksystem auch ein Balancer-Board bei



Auf der rechten Gehäusesseite befinden sich die Anschlüsse für die Ladekabel sowie der Balancer-Port

Typs verfügt, für den bietet es sich an, die Ladeparameter abzuspeichern. Hierfür stehen sechs Speicherplätze zur Verfügung, die einfach im „Load“-Menü aufgerufen werden können. Das spart Zeit und ist ein überaus praktisches Feature.

Volle Kontrolle

Während des Ladevorgangs werden im Gegensatz zu vergleichbaren Ladern nicht einfach irgendwelche Werte ausgegeben, sie werden, wie man so schön sagt visualisiert. Auf dem Display erscheint neben den gewählten Parametern eine ganze Reihe von Infos Das beginnt bei der Einzelzellenspannung, der abgerufenen Leistung und kontinuierliche Verlaufskurven, die Spannung, Strom, Kapazität und Temperatur darstellen. Die Kurven können durch

Klicken auf den aktuellen Wert ein- und ausgeblendet werden. Ist der Ladevorgang erfolgreich beendet, zeigt der X200 dies an.

Darüber hinaus wartet der X200 mit einer Reihe erweiterter Einstelloptionen auf. Programmiert werden diese im Uset-Menü: Hier kann man auswählen, unter welchen Voraussetzungen der Lade-/Entladevorgang abgebrochen wird. Zum Beispiel beim Unterschreiten einer bestimmten Eingangsspannung oder Überschreiten einer bestimmten Zeit. Natürlich lassen sich auch Einstellungen wie Delta Peak für NiXX-Akus sowie die Anzahl von Cycle-Zyklen programmieren. Einstellungen zur Bildschirmhelligkeit sowie das Ein- und Ausschalten von Tönen ist natürlich obligatorisch.

MEIN FAZIT

Mittlerweile hat der iMaxRC X200 Lader von Drohnenstore24 rund 50 LiPos geladen, entladen, balanciert oder für die Winterpause vorbereitet. Im Betrieb hat sich der Charger dabei keine Schwächen erlaubt. Neben der einfachen Bedienbarkeit mittels des Touch-Displays sind vor allem die hohe Lade- und Entladeleistung wahre Highlights.

Tobias Meints
Redaktion CARS & Details

Einfache Bedienbarkeit

Hohe Lade- Entladeleistung

Großer Funktionsumfang

Vollständiger Lieferumfang

Keine deutschsprachige Anleitung

Lautes Lüftergeräusch

RC TESTS www.rc-tests.de

www.Grossmodelle.com 1:5 & 1:6
www.Shop-Grossmodelle.com Online Shop Schnellversand
 Airbrushtechnik & Modellbau Farbenhaus Gührig • Hauptstraße 17 • D-01877 Rammenau • 035 94/79 04 50

www.race-drift.de

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

funkzeug
 Der RC Car Spezialist
 NIBELUNGENSTR 25 / 50354 HÜRTH
 WWW.FUNKZEUG.DE

Modellbau zentrum BERLINSKI
www.modellbau-berlinski.de

HOBBY HT THEKE

Beratung + Service = mehr Hobbyspaß

Tel: 06021/80781
 Lauestr. 32 - 34 // 63741 Aschaffenburg
www.hobby-theke.de

Airbrush-Kurse für Modellbauer mit Fachbuchautor Mathias Faber

HARDER & STEENBECK
Airbrush Seminare

Infos unter: www.harder-airbrush.de
 Tel. +49 (0)40 878798930

Anzeigen

Text und Fotos: Bernd Bohlen



Auftaktrennen zum Jahresanfang TRADITIONSREICH

Das MCSS Open hat Tradition. Zum zwölften Mal luden die Veranstalter, der MCSS Althengstett Anfang Januar zu diesem Rennen ein. Über 140 Fahrer nahmen teil. Darunter der vierfache Weltmeister Marc Rheinard. Für große Spannung sorgte vor allem die erstmals ausgetragene Masterklasse in Stock.

Das war zu erwarten: Der Weltmeister Marc Rheinard (Tamiya) dominierte die Klasse Modified von Anfang an. Souverän setzte er sich in den Vorläufen durch. Allenfalls Freddy Südhoff (HB), Dionys Stadler (XRAY) und Yannic Prümper (Yokomo) konnten im Paroli bieten. Seinen Sieg machte er gleich in den ersten beiden Finalläufen perfekt. Dionys Stadler wurde jeweils Zweiter. Den dritten Lauf gewann Freddy Südhoff und sicherte sich damit den dritten Platz im Gesamtklassensament vor Yannic Prümper und Tim Wahl (XRAY). Dahinter folgten der Vorjahreszweite Dominic Greiner (Serpent), Steven Weiss, der den Prototypen des ARC R11 fuhr, Dominic Vogl (Yokomo), Patrick Gollner und Christopher Krapp (Tamiya).

Entscheidung

Die zum ersten Mal gefahrene Masters-Klasse Stock brachte die besondere Würze in die Veranstaltung. Zehn Fahrer fuhren dabei in zehn Läufen um den Sieg. Die Wertung erfolgte nach Punkten (der Erste bekam 1 Punkt, der Zweite 2 Punkte und so weiter). Die beiden schlechtesten Ergebnisse wurden für die Wertung gestrichen.

Max Mächler legte furios los. Er gewann gleich die ersten drei Läufe von den Startpositionen sechs, fünf und vier. Das war ein Polster, auf das er aufbauen konnte. Max Mächler hatte seinen neuen Awesomatix A800A hervorragend auf die Strecke abgestimmt. Das Fahrzeug selbst überzeugte durch überragende Fahreigenschaften.

Danach hatte Max Mächler dann aber zwei Mal Pech. In den Läufen vier und fünf schied er jeweils mit einem Defekt aus. Das belastete sein Konto jeweils mit zehn Punkten, also insgesamt 20. Die Führung war schon nach dem ersten Ausfall weg und nach dem zweiten fiel er dann gleich auf den fünften Platz zurück. Die übernahmen zunächst Valentin Hettrich und dann Tobias Vogel. Beide starteten zum ersten Mal mit einem Yokomo BD7-2016, den sie erst wenige Stunden zuvor zusammengebaut hatten.



Geschafft: Max Mächler hat das Masters Tourenwagen Stock gewonnen

Unbeeindruckt

Der Druck, unter dem Max Mächler nach seinen zwei Ausfällen stand, schien ihn wenig zu beeindrucken. Ein fünfter, ein vierter und ein erster Platz in den Läufen sechs bis acht waren eine gute Ausbeute. Tobias Vogel behielt die Führung. Lokalmatador Daniel Wohlgemuth rückte auf Platz zwei vor. Max Mächler musste nun die zwei Ausfälle durch gute Ergebnisse wettmachen. Dann würden die 20 Punkte sein Konto nicht weiter belasten. 31 Punkte belasteten Max Mächlers Konto vor den letzten beiden Läufen.

Max Mächler blieb ruhig. In den noch ausstehenden beiden Läufen steuerte er seinen Awesomatix jeweils auf Platz zwei. Die 20 Punkte fielen als Streicher weg.



Die Sieger der Klasse Tourenwagen Modified (von links): Dionys Stadler (Platz 2), Marc Rheinard (Platz 1) und Freddy Südhoff (Platz 3)

Damit standen zuletzt 15 Punkte auf seinem Konto. Das bedeutete schließlich einen dann doch deutlichen Sieg mit sechs Punkten Vorsprung auf den Zweiten, Daniel Wohlgemuth. Tobias Vogel rutschte auf Platz 3 ab.

Tolle Positionskämpfe

Die Fahrer im Sportscar-Cup überzeugten wieder einmal mit ihren durchgestylten Sportscar-Karosserien. Der 21,5-Turns-LRP-X12-Motor – nur der ist zugelassen – sorgte für enge Positionskämpfe. Es ist die Klasse für das gesetztere Alter. Es ist eine Klasse, die durch eine besondere Nähe zum Original überzeugt. Der Vorjahressieger Joachim Altenhof setzte auch dieses Jahr wieder durch. Marcel Brumm (Platz 2) und Niklas Engelmann (Platz 3) begleiteten ihn auf das Podium. Reiner Mürder wurde Vierter, Frank Holz Fünfter.



Die Sieger des Sportscar Cups (von links): Marcel Brumm (Platz 2), Jochen Altenhof (Platz 1) und Niklas Engelmann (Platz 3)



Der Sportscar Cup fällt aus dem Rahmen – vor allem wegen der schönen Karosserie

Die bekannten Seriensieger der Sportklasse kämpften im Masters um den Sieg. In der Sportklasse waren sie deshalb nicht am Start. Das eröffnete von vorn herein einem weniger erfolgsverwöhnten Fahrer den Weg zum Sieg. Mit 77 Fahrern war es wieder die größte Klasse.

Schmid gewinnt

Im Kampf um die Pole setzte sich Rene Schmid durch. Der Fahrer, der hauptsächlich in seiner Region regelmäßig Rennen fährt, überzeugte durch seine konstant schnelle Fahrweise. Er gewann zwei der vier Vorläufe und stand damit auf der Pole. Von Startplatz zwei ging Lucas Fischer in die Finalläufe, vom dritten Noah Asendorf.

Rene Schmid war in den Finalen der schnellere und bessere der Sportfahrer im A-Finale. Er gewann alle drei Finalläufe. Den ersten vor Marvin Schneider, den zweiten vor Lucas Fischer und den dritten vor Noah Asendorf. Im Gesamtklassament lautete die Reihenfolge: Rene Schmid, Noah Asendorf, Lucas Fischer, Marvin Schneider und Thomas Stenger.

Ein kurzer Rückblick

Für die Fahrer im Süden ist das MCSS Open seit Jahren ein Muss und gleichzeitig Start in das neue Rennjahr. Das erste MCSS-Open fand im Jahr 2004 statt. Es war eine Mammut-Veranstaltung über fünf Tage, bei der der Verein zuerst einen SM-Lauf und dann ein Rennen zum Tamiya-Eurocup austrug. Danach fand das Open von 2005 bis 2011 sieben Mal im Rahmen des BaWü-Cups statt. 2012 veranstaltete der Verein das Open zum ersten Mal als eigenständiges Rennen mit LRP als Sponsor. Das wiederholte der Verein im Jahr 2013. Im Jahr 2014 fiel die Veranstaltung aus. Der Verein richtete zu dem Termin das Finale der Conrad Touring Masters Series aus. Mit den Rennen 2015 und 2016 knüpften an die Veranstalter an die vorangegangenen erfolgreichen Open an. Weitergehen wird es vermutlich erst wieder 2018. Die Sporthalle, in der der MCSS Althengstett seit fast 20 Jahren Rennen veranstaltet, wird durch eine neue ersetzt. Die Abrissarbeiten begannen nur einen Tag nach dem MCSS Open 2016.



Zehn Mal traten die zehn Fahrer der Klasse Tourenwagen Masters gegeneinander an

ERGEBNISSE

TOURENWAGEN MASTERS STOCK

1.	Max Mächler	15 Punkte
2.	Daniel Wohlgemuth	21 Punkte
3.	Tobias Vogel	22 Punkte
4.	Tobias Seidl	26 Punkte
5.	Christian Donath	38 Punkte
6.	Martin Hofer	40 Punkte
7.	Valentin Hettrich	46 Punkte
8.	Florian Botzenhart	48 Punkte
9.	Andreas Reifferscheidt	66 Punkte
10.	Alexander Stocker	67 Punkte



Text und Fotos:
Jörg Gröger

MAJOR BLAZER

Vaterras Ascender jetzt auch RTR

Nach dem Erscheinen des recht erfolgreichen Bausatzes des Vateria Ascender K5 Blazer von Horizon Hobby ist nun auch eine RTR-Variante des US-Offroad-Boliden erschienen. Vateria bewirbt den Scaler mit zahlreichen Details wie Panhardstab, einem längenverstellbaren Leiterrahmenchassis, lizenzierten Interco TSL SX Super Swamper-Reifen und weiteren Scale-Details. Nach der Kit-Version wird das RTR-Modell jetzt auch die schraubfaulen Scalefans ansprechen.

Beim Auspacken des Modells fiel sofort seine enorme Größe auf. Die Abmessungen erinnern auf den ersten Blick eher an ein 1:8er-Modell. Mit einer Gesamtlänge von knapp 560 Millimeter, einer Breite von 235 Millimeter und einer Höhe von 250 Millimeter macht der Ami-Nachbau schon echt was her. Des Weiteren fallen sofort einige Scale-Details positiv auf.

Scale-Details

Die in der Scaler-Szene eigentlich verpönte Lexankarosserie macht hier am K5 Blazer entgegen einen echt guten Eindruck. Vateria bemühte sich, die Karo so realistisch wie möglich aussehen zu lassen und montierte einen aus Kunststoff gefertigten Kühlergrill mit Chrom-Finish. So sind die Lampen und Streben eines Kühlergrills nicht nur angedeutet oder in Form eines Aufklebers vorhanden, sondern eben sehr realitätsgetreu dargestellt. Schade ist dagegen, dass Vateria diese Detailtreue leider nicht komplett durchgezogen hat. Die Türgriffe sind leider nur als Aufkleber vorhanden, Scheibenwischer und Spiegel fehlen vollständig. Am hinteren Teil des Fahrzeugs sind die Lampen auch nur in Form von Aufklebern existent.

Lackiert ist der Chevy in Rot und Weiß. Die Scheiben sind mittels Folie dezent verdunkelt und zudem sind Fensterrahmen und Scheibengummi mit auf der Folie abgebildet. Die Stoßstangen sind aus Kunststoff gefertigt und verfügen über Abschleppschäkel. Das ist ein wirklich nettes Detail, was den Scalefaktor direkt wieder in die Höhe schnellen lässt. Demontieren kann man die Karosserie sehr einfach durch Entfernen der üblichen Karosserieklammern. Entfernt man die vier Klammern, lässt sich der Deckel einfach nach oben hin abnehmen.

Grundgestell

Unter der Karosserie überzeugt der Ascender direkt durch seine saubere Verarbeitung des Chassis. Die Elektronik ist wirklich schön verdrahtet. Alle Kabel



Der wassergeschützte Regler ermöglicht eine Fahrt auch bei widrigen Bedingungen



Hier wurde an Fett gespart. Vor der ersten Fahrt empfiehlt sich eine ergänzende Schmierung



Die RC-Box beherbergt den hochwertigen Spektrum-Empfänger.

besitzen Halterungen und sind fest am Rahmen verschraubt. Die Suche nach Kabelbindern war vergebens. Der Empfänger ist vor Spritzwasser geschützt in einer Box montiert, welche über der Hinterachse sitzt und als Tanktrappe einen soliden Eindruck vermittelt. Leider ist hier kein Dichtungsring eingesetzt. Somit könnte ein Wassereintrich die Folge sein. Abhilfe würde hier eben ein Einsatz eines Gummis schaffen. Der Empfänger war am Testmodell nicht mit einem doppelseitigem Klebestrip fixiert. Wer klappernde Geräusche vermeiden möchte, sollte hier in einen Klebestreifen investieren, um für einen festen Sitz zu sorgen.

Der scalige Leiterrahmen an sich ist aus Stahl und schwarz lackiert beziehungsweise pulverbeschichtet. In der Mitte des Chassis ist die Skidplate montiert, welche das Herzstück – das Mittelgetriebe – beherbergt. Das Hauptzahnrad und das Motorritzel sind mit einer Kunststoffkappe geschützt, welche sich mit nur einer Schraube demontieren lässt. Das sorgt für eine extreme Wartungsfreundlichkeit. Bei der Überprüfung des Ritzelspiels stellte sich heraus, dass es werkseitig bereits perfekt justiert war. Bei der Gelegenheit ließ sich auch sofort die einstellbare Slipper Kupplung checken, welche ebenfalls keine Nacharbeit erforderte.

Gut bestückt

An dieser Stelle kann schon mal auf die hochwertigen elektronischen Komponenten hingewiesen werden. Vaterra zeigte sich hier nicht geizig, sondern spendierte



Die Stoßdämpfer behielten während des gesamten Tests ihr Öl

dem Modell, wie bei Vattera üblich, RC-Komponenten von Spektrum. So findet man an dem Modell einen bewährten SR310-Empfänger mit 2,4-Gigahertz-Technik, einen dazu passenden DX2E-Sender und ein wasserdichtes Spektrum S605 Lenkservo. Der Dynamite 35-Turns-Crawler-Bürstenmotor wird von einem wassergeschützten Regler angesteuert. Das elektronische Equipment ist für bis zu 3s-LiPos ausgelegt. Diese Tatsache in Verbindung mit dem 35-Turns-Motor bedeutet im Klartext, dass es hier ganz schön nach vorne gehen dürfte.

Öldruckstoßdämpfer sind obligatorisch an einem solchen Modell. Ab Werk dicht, mit einstellbaren Rändelschrauben für die Federvorspannung. Beim Umdrehen des kardangetriebenen Modells fallen sofort die wertigen Links auf. Sie sind aus Aluminium und


CAR CHECK

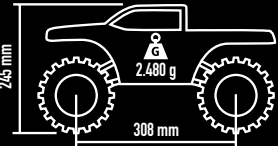
Vatera Ascender K5 Blazer Horizon Hobby

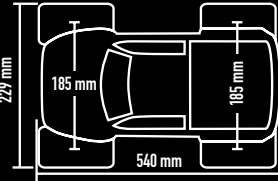
Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Empfohlener Verkaufspreis: 419,99 Euro
 Bezug: Fachhandel

Technik:
 Allradantrieb, komplett kugelgelagert, vier Öldruckstoßdämpfer,
 Vier- und Drei-Link-Aufhängung, Starrachsen

Benötigte Teile:
 Fahrakku, Ladegerät

Erfahrungslevel:






sorgen für eine verwindungssteife Achsmontage. Die Achsen sind recht schlank im Design und damit scalig. Der Kunststoff, aus dem die Achsen gefertigt sind, erscheint sehr stabil. Hier lassen sich durch Lösen von vier Schrauben die Diffdeckel demontieren, um an das Differenzial zu gelangen. Diese Überprüfung machte vor der ersten Testfahrt auch Sinn, da Vatera hier nahezu keinen Schmierstoff verwendet hat. Das wurde kurzerhand nachgeholt, damit der Verschleiß nicht übermäßig steigt. Davon abgesehen wirken die gesperrten Diffs aus einem gussähnlichen Material ebenfalls sehr solide.

An den Achsen sind die lizenzierten Interco Super-Swamper-Reifen auf verchromten Felgen montiert. Das Ganze ist sehr schön umgesetzt und wirkt äußerst scalig. Eine Mischung aus groben und feineren Profilierungen verspricht allseits eine gute Fahrt auf nahezu jedem Gelände.

Volle Kraft voraus

Nach dem Aufladen der Akkus mussten für die erste Fahrt nur noch die im Lieferumfang enthaltenen Mignonzellen in den Sender implantiert werden und es konnte losgehen. Die Testfahrt sollte viele verschiedene Gegebenheiten beinhalten. So wurde ein Waldgebiet gewählt, das Steine, lockere Böden, befestigte Wege, bergige Abschnitte und sandige Strecken zur Verfügung stellte. Es ging direkt mit einem 3s-Powerpaket los. Hier zeigte sich sehr schnell, dass der Blazer ein wahrliches Monster ist. So preschte der Amerikaner bei Vollgas deutlich nach vorne und ließ es für einen Scaler richtig fetzen.

Lässt man es bewusst etwas ruhiger angehen – schließlich handelt es sich eben doch um einen Scaler – sollte es dann entspannter vorwärts gehen und der Ascender konnte zeigen, was er bei langsamer Fahrt so drauf hat. Beim Beschleunigen aus niedrigen Drehzahlen ist der Vatera-Truck mit einem 3s-LiPo schon recht fix unterwegs. So sind Abschnitte mit extrem langsamer Geschwindigkeit schon etwas schwieriger. Hier empfiehlt es sich, besser mit 2s zu fahren, was auf längerer Sicht auch gesünder für das Modell sein dürfte, da der Verschleiß deutlich reduziert wird.

Entschärft

Mit dem montierten 2s-Lipo war es dann möglich, schön vorbildgetreu durchs Gelände zu kraxeln. Hier wird dem Blazer so schnell nichts zum Verhängnis.



Sogar ein Panhardstab gehört zur serienmäßigen Ausstattung



Das Ritzelspiel ist ab Werk perfekt justiert. Gut zu sehen ist die einstellbare Slipper-Kupplung, die vor Zahnausfall schützt




Das RTR-Modell verfügt über eine schicke und verwindungssteife Aluminium-Verlinkung

Kraftvoll zieht er sieht nahezu überall drüber oder hindurch. Bedingt durch die beachtliche Verschränkung, ähnelt das Offroad-Verhalten schon fast einem einfachen Crawler, was sich gerade beim Überqueren von Hindernissen wie Gestein oder Wurzelwerk positiv bemerkbar macht. Etwas nachteilig ist jedoch dabei der spürbare Torque Twist. Wem es egal ist, muss es in Kauf nehmen. Wer sich daran stört, kann diesen ungewünschten Kippeffekt des Modells beim Beschleunigen durch eine Verstellung der Feder Vorspannung minimieren – so wurde es auch am Testmodell gemacht. Dazu einfach die linke hintere Feder etwas weniger spannen und die rechte einen Tick

fester. Mit dieser Einstellung ist dem Torque Twist schon etwas entgegengebracht. Wer hier noch mehr herausholen möchte, der sollte mit dem Tauschen der Federn in verschiedenen Härtegraden experimentieren.

Da es sich bei dem K5 Blazer jedoch in erster Linie um einen Fun-Scaler und keinen wettbewerbsfähigen Crawler handelt, kann man über diese kleine Schwäche hinwegsehen und die Sache mit der Federvorspannung sollte ausreichen. Die Reifen machten im gesamten Gelände einen guten Eindruck und überzeugten. Viel Grip und ein guter Härtegrad sorgen für Vortrieb auf nahezu jedem Untergrund. Nach einigen Testfahrten wurde das Auto auf lose Schrauben und Defekte überprüft. Hier zeigte sich, dass die Radmuttern etwas lockerer waren und auch der Slipper wurde nachjustiert, jedoch gab es keinen Defekt. Die Kunststoffteile konnten im Test mit ihrer Stabilität vollends überzeugen. <<<<

MEIN FAZIT



Der Varrera Ascender K5 Blazer von Horizon Hobby ist ein tolles Modell. Um es noch scaliger zu machen, müssten noch ein paar Details ergänzt werden. Dazu zählen zum Beispiel Scheibenwischer oder Spiegel. Unter dem Strich macht das Auto aber richtig Spaß. Mit 2s ist es ein entspannter Geselle für die Waldexpedition zwischendurch, mit 3s schon fast ein kleines Biest. Des Weiteren überzeugt der Scaler auch wegen der hochwertigen Elektronik.

Jörg Gröger

+

- Gute Verarbeitung
- Solide RC-Komponenten
- Vorbildgetreue Optik
- Viel Fahrspaß

-

- Relativ ausgeprägter Torque Twist



Impressum CARS & DETAILS

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
redaktion@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@cars-and-details.de
www.cars-and-details.de

Für diese Ausgabe recherchiert,
testeten, bauten, schrieben und
produzierten für Sie:

Chefredaktion
Tom Wellhausen
(verantwortlich)

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Fachredaktion
Robert Baumgarten
Dr.-Ing. Christian Hanisch
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach
Frank Jaksties
Oliver Tonn

Redaktion
Mario Bicher
Tobias Meints
Jan Schnare

Teamassistentz
Dana Baum

Autoren & Fotografen
Bernd Bohlen
Jörg Gröger
Ivo Gersdorff
Thomas Strobel

Grafik
Bianca Buchta
Jannis Führmann
Martina Gnaß
Tim Herzberg
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de
www.wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Sven Reinke, Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice CARS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@cars-and-details.de

Abonnement
Jahresabonnement für
Deutschland: € 54,-
Ausland: € 63,-
Das digitale Magazin im Abo: € 39,-



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON CARS & DETAILS INSTALLIEREN

Für Print-Abonnenten ist das
digitale Magazin kostenlos.
Infos unter:
www.cars-and-details.de/digital

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

Gedruckt auf chlorfrei gebleich-
tem Papier. Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder
sonstige Verwertung, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrückli-
cher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten,
Preise, Namen, Termine usw.
ohne Gewähr.

Bezug
CARS & Details erscheint monatlich.

Einzelpreis
Deutschland: € 4,90, Österreich:
€ 5,80, Schweiz: sFr 8,50, Nieder-
lande: € 5,90, Luxemburg: € 5,90

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel,
Direktbezug über den Verlag

Das Abonnement verlängert sich
jeweils um ein weiteres Jahr,
kann aber jederzeit gekündigt
werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg

Für unverlangt eingesandte Beiträge
kann keine Verantwortung über-
nommen werden. Mit der Übergabe
von Manuskripten, Abbildungen,
Dateien an den Verlag versichert
der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und
keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Heft 04/2016 erscheint am 08.04.2016.

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
25.03.2016

Dann berichten wir unter
anderem über ...



... den TC10 von Team C
in der aktuellen Version, ...



... erzählen die Geschichte eines ganz besonderen
Citroen DS-Eigenbaus ...



... und berichten über die
Vintage Offroad Nationals 2015 in den USA.

**Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.
Deinen Bestell-Coupon für die versandkostenfreie
Lieferung findest Du in diesem Heft.**

Futaba

T4PX

powered by

Ripmax



Futaba T4PX & R304SB
Nr.: P-CB4PX



Futaba T4PX
10° - Lenk-Adapter
Nr.: P-EBB1135

Futaba T4PX
Gas-/Bremshebel (Small)
Nr.: P-EBB1155

Gas-/Bremshebel (Super Small)
Nr.: P-EBB1156



Futaba T4PX
Senderkoffer
Nr.: P-EBB1139

Griffummantelung (groß)
Nr.: P-EBB3330



... denn jede Hand erfordert ihr eigenes Setup!



Web:
www.rc-service-support.de



www.facebook.com/RCServiceSupport

Ripmax

Stuttgarter Strasse 20/22 · 75179 Pforzheim

Tel.: +49 (0) 72 31 - 4 69 41 0

Mail: info@rc-service-support.de



SPEED SCALE STYLE

Losi 1/6 Audi R8 LMS Ultra FIA-GT3 RTR



Weitere Informationen sowie einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter: horizonhobby.de

HORIZON
H O B B Y

HÄNDLER
horizonhobby.de/haendler

VIDEOS
youtube.com/horizonhobbyde

NEWS
facebook.com/horizonhobbyde

SERIOUS FUN.™